

**Jahresbericht
der
Stadt Ilmenau**

2005

Herausgeber: Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau,
Tel. 03677/600129

Druck: UniCopy Ilmenau, Werner-von-Siemens-Straße 1, 98693 Ilmenau,
Tel. 03677/204410

Inhaltsverzeichnis	Seite	
1	Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2	Wahlen (Wahl zum Deutschen Bundestag am 18.09.2005)	10
3	Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	11
3.1	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete	11
3.2	Ortsbürgermeister	11
3.3	Der Stadtrat Ilmenau	11
3.3.1	Vorsitz	11
3.3.2	Fraktionen	12
3.3.2.1	Christlich-Demokratische Union (CDU)	12
3.3.2.2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	12
3.3.2.3	Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)	12
3.3.2.4	Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wählergemeinschaft (FWG)	12
3.3.3	Zusammensetzung des Stadtrates	13
3.3.4	Ausschüsse	13
3.3.4.1	Haupt- und Finanzausschuss	13
3.3.4.2	Werkausschuss	13
3.3.4.3	Bau- und Vergabeausschuss	14
3.3.4.4	Kultur- und Sportausschuss	14
3.3.4.5	Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	14
3.3.4.6	Sozial- und Gleichstellungsausschuss	14
3.3.4.7	Rechnungsprüfungsausschuss	15
3.3.4.8	Umlegungsausschuss	15
3.3.4.9	Satzungsausschuss	15
3.4	Ältestenrat	15
3.5	Zusammensetzung der Ortschaftsräte	15
3.5.1	Ortschaftsrat Roda	16
3.5.2	Ortschaftsrat Unterpörlitz	16
3.5.3	Ortschaftsrat Oberpörlitz	16
3.5.4	Ortschaftsrat Heyda	16
3.5.5	Ortschaftsrat Manebach	16
3.6	Beauftragte der Stadt	17
3.6.1	Gleichstellungsbeauftragte	17
3.6.2	Behindertenbeauftragte	20
3.6.3	Ausländerbeauftragte	22
3.7	Seniorenbeirat der Stadt	26
3.8	Sachkundige Bürger	27
4	Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	28
4.1	Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	28
4.2	Schwerpunkte der Beschlüsse	28
4.3	Vorbereitung der Beschlüsse	28
5	Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	29
5.1	Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	29
5.2	Aufgabenzuordnung	29

	Seite	
6	Hauptverwaltung	31
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	31
6.2	Allgemeine Verwaltung	31
6.3	Versicherungswesen	32
6.4	Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	33
6.5	EDV, Statistik und Wahlen	35
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen	38
6.7	Öffentlichkeitsarbeit	38
6.8	Partnerschaften	39
6.9	Rechnungsprüfung	40
7	Finanzverwaltung	42
7.1	Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung	42
7.2	Woher stammen die Einnahmen?	42
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	42
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	43
7.3	Wohin fließen die Ausgaben?	44
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	44
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	45
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	46
7.4	Liegenschaftsamt	47
7.4.1	Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)	48
7.4.2	Verkauf von städtischen Grundstücken	48
7.4.3	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	48
7.4.4	Dienstbarkeitsbestellungen	48
7.4.5	Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen	48
7.4.6	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen u. ä.	48
7.4.7	Miet- und Pachtverträge	49
7.4.8	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden	50
7.4.9	Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau	50
7.4.10	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	50
8	Verwaltung für Recht und Ordnung	51
8.1	Justizariat	51
8.2	Ordnungsamt	51
8.2.1	Einwohnermeldewesen	52
8.2.2	Personenstandswesen	52
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde	53
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	53
8.3	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	53
8.3.1	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	54
8.3.2	Marktwesen	54
8.4	Feuerwehr	55

	Seite	
9	Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	58
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport	58
9.2	Kultur	58
9.2.1	Festhalle	60
9.2.2	Stadtarchiv	60
9.2.3	Museum	61
9.2.4	Stadtbücherei	62
9.3	Soziales	63
9.3.1	Kindertageseinrichtungen	63
9.3.2	Wohngeld und Wohnungsbindung	64
9.3.3	Jugendpflege	65
9.4	Sport	65
9.4.1	Sporteinrichtungen und Sportanlagen	65
9.4.2	Sportliche Höhepunkte	66
9.4.3	Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	66
9.4.4	Fahrzeugbestand im Sportbereich	66
9.5	Bäderbetrieb	67
10	Bauverwaltung	68
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	68
10.2	Stadtplanung	68
10.2.1	Flächennutzungsplanung	68
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung	69
10.2.3	Bebauungspläne	69
10.2.4	Verkehrsplanung	70
10.2.5	Einzelbauvorhaben	70
10.2.6	Stadtsanierung	71
10.2.7	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	72
10.2.8	Dorferneuerung Ortsteil Roda	72
10.2.9	Gewerbegebiets- und Wohngebietsentwicklung	73
10.3	Untere Bauaufsicht	73
10.4	Hochbau	74
10.5	Tiefbau	75
11	Verwaltung der Stadtwirtschaft	76
11.1	Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung	76
11.2	Stadtgrün und Friedhof	76
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns	76
11.2.2	Spielplätze	77
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	77
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz	77
11.2.5	Friedhöfe	78
11.2.6	Brunnen	78
11.3	Bau- und Betriebshof	78
11.3.1	Stadt- und Straßenreinigung	78
11.3.2	Straßenentwässerung	78
11.3.3	Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	79
11.3.4	Winterdienst	79
11.3.5	Bauhofleistungen	79
11.3.6	Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle	80

	Seite	
11.4	Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	80
11.5	Stadtwerke und Medienversorgung	80
11.5.1	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) - Fernwärmeversorgung	80
11.5.2	Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas	81
11.5.3	Wasser/Abwasser	82
12	Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr	85
12.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung	85
12.2	Wirtschaftsförderung	85
12.2.1	Bepanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten	86
12.2.2	Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen	86
12.2.3	Standortwerbung	86
12.2.4	Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption	87
12.2.5	Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	87
12.3	Umwelt und Forst	87
12.3.1	Sanierung/Rekultivierung von Altlasten/Altdeponien	87
12.3.2	Fließgewässer	87
12.3.3	Teiche	88
12.3.4	Stadtwald	88
12.3.5	Touristische Infrastruktur	88
12.4	Fremdenverkehr	90
12.4.1	Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf	90
12.4.2	Gästedienst/Übernachtungen	91
12.4.3	Marketing/Imagepflege von Stadt und Region	92
12.4.4	Messen und Ausstellungen	93

12 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

1 Jahreschronik der Stadt Ilmenau

Januar 2005

- 01.01. Traditionelle Neujahrsbesuche von Oberbürgermeister Seeber, Bürgermeister Acker und der Gleichstellungsbeauftragten Kielholz im Wohnheim der Lebenshilfe, im Ilmenauer Standort der Ilm-Kreis-Kliniken und in Bad Berka, wo Neujahrswünsche an die durch baubedingten Umzug dort untergebrachten Bewohner des Pflegeheimes Hüttenholz gingen
- Neujahrskonzert mit dem „Johann-Strauß-Orchester“ Coburg in ausverkaufter Ilmenauer Festhalle
- 05.01. Anteilnahme der Ilmenauer und Gedenken der Opfer der Tsunami-Katastrophe von Südostasien an Plätzen, in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen
- Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde segnen Ilmenauer Gebäude und sammeln Spenden für Flutopfer
- 07.01. 15. traditioneller Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau für Vertreter des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Bildung und Sport
- 08.01. Benefizkonzert in der Ilmenauer Festhalle bringt 14.000 Euro für die Tsunami-Flutopfer
- 10.01. Veranstaltung der Ortsvereine von SPD und PDS im Stadtpark im Gedenken an die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
- 11.01. Empfang der Ilmenauer Stadtverwaltung für 46 ehrenamtliche Grünpaten
- 15.01. Festsitzung der 35. Saison des IKK in ausverkaufter Festhalle unter dem Motto „Las-Vegas-Fasching“
- 21.01. Einweihung der neu errichteten Campussporthalle unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit
- Jugendfeuerwehr-Gruppe in Oberpörlitz erhält Gründungsurkunde
- 27.01. Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz in Ilmenau
- 29.01. Ball der TU Ilmenau mit über 600 Gästen in der Ilmenauer Festhalle

Februar 2005

- 04.02. Maltas Botschafter William C. Spiteri besucht auf Einladung der Bundestagsabgeordneten Claudia Nolte die Stadt Ilmenau und den Thüringer Wald

- 04.02. Jahreshauptversammlung der Manebacher Feuerwehr und Übergabe eines neuen Löschfahrzeugs
- 04./05.02. Trainings- und Wettkampfläufe auf der Rodaer Naturrodelbahn
- 06.02. Faschingsumzug des IKK durch die Ilmenauer Innenstadt
Faschingsumzug und -veranstaltung im Ortsteil Manebach
- 09.02. Traditionelles Rollmopsessen der Ilmenauer Stadträte im „Teichcafe“
- 26.02. 1. „Red Nose Day“ sammelt 3.000,- Euro in der Ilmenauer Festhalle für Kinder in Not

März 2005

- 04.03. Marktschreier führen dreitägigen Verkaufsmarathon am Marktplatz Ilmenau durch
- Jahreshauptversammlung der Feuerwachen der Stadt Ilmenau in der Mehrzweckhalle Oberpörlitz mit hohen Auszeichnungen für langjährige treue Dienste
- 05.03. Klassisches Konzert mit der Staatskapelle Weimar in der ausverkauften Ilmenauer Festhalle
- 14.03. Bewilligungsbescheid über 328.000 Euro an Ilmenauer Lebenshilfe von Thüringens Sozialminister Dr. Zeh für Neubau eines Wohnheimes übergeben
- 26.03. 262 Wanderer nehmen am 8. Ilmenauer Osterspaziergang teil

April 2005

- 08.04. Das Südthüringer Kammerorchester gastiert in der St. Jakobuskirche Ilmenau
- 12.-16.04. 32. Internationale Ilmenauer Jazztage
- 16.04. Brand im Kellerraum des Jugendhauses „Schatoh“ mit über 10.000 Euro Schaden
- 17.04. Benefizkonzert vom Jugend- und Kammerchor des Lindenberggymnasiums in der St. Jakobuskirche erbringt 2.000 Euro für die Sanierung der Fassade der Kirche
- 18.04. Baubeginn in der Bahnhofstraße zur grundlegenden Sanierung
- 20.04. 3. Ilmenauer Kunstweg von Künstlerin Barbara Neuhäuser mit 17 Steinskulpturen entsteht im Ilmenauer Zentrum
- 23.04. Traditionelles Tanzturnier des Tanzsportclubs Ilmenau in der Festhalle

- 24.04. 6. Ilmenauer „Autofrühling“ zieht tausende Menschen in die City Ilmenaus
- 26.04. Delegation aus Partnerstadt Blue Ash (Ohio/USA) besucht mit 20 Mitgliedern Ilmenau und Umgebung
- 29.04. Oldienacht mit „CC Rider“ eröffnet diesjährige Open-Air-Saison in Ilmenau
- Thüringer Waldverein feiert 125-jähriges Bestehen, eine Gedenktafel am Alten Ilmenauer Kurhaus in der Lindenstraße 22 wird enthüllt
- Traditionelles Abwintern des Wintersportvereins Ilmenau im Gabelbachtal
- 30.04. Heimatmarsch mit sieben Jugendfeuerwehren des Kreisbrandmeisterbereiches Ilmenau anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Roda und Maibaumsetzen im Ortsteil Roda
- Traditionelles Maibaumsetzen im Ortsteil Manebach

Mai 2005

- 01.05. Traditionelle Feier zum Tag der Arbeit An der Schlossmauer
- 07.05. Freibadsaison 2005 im Ilmenauer Hammergrund wird bei mäßigen Außentemperaturen eröffnet
- 07./08.05. 6. Ilmenauer Töpfermarkt in der Lindenstraße mit 36 Keramikern und Töpfern
- 08.05. Gedenkveranstaltungen zum 60. Tag der Befreiung vom Faschismus
- 12.05. Ilmenauer Stadtrat beschließt mit großer Mehrheit den Bau einer neuen Eishalle
- Spatenstich zum Bau eines neuen Behindertenwohnheimes durch Lebenshilfe Ilmenau in Oberpörlitz
- 14.05. Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150. Jahrestag der Einweihung des Kickelhahnturmes auf dem Ilmenauer Hausberg bei Nebel und Regen
- 19.05. Grundsteinlegung für neuen Experimentierhörsaal neben Curie-Bau der Technischen Universität Ilmenau in Anwesenheit namhafter Persönlichkeiten von Stadt, Land und Universität
- 20.05. Open-Air-Konzert „Himmelblau-Festival 2005“ mit über 2.000 Besuchern im Ilmenauer Stadtpark
- 20.-29.05. Internationale Studentenwoche 2005 in Ilmenau (ISWI) mit vielen interessanten Veranstaltungen
- 28.05. 3. Ilmenauer Kunstweg mit Barbara Neuhäuser wird in der St. Jakobuskirche eröffnet

- 28.05. Oberbürgermeister Seeber empfängt 50 Nationalbanker aus Deutschland und Österreich zu einem Kurzbesuch
- 28./29.05. 10. Downhill-Rennen mit fast 500 Teilnehmern am Lindenberg
- 30.05. Ilmenaus Kindergarten „Hüttengrund“ feiert 40-jähriges Bestehen

Juni 2005

- 01.06. Kinder begehen Kindertag 2005 in Ilmenau, Oberpörlitz und Unterpörlitz bei Spiel und Spaß sowie Kaffee und Kuchen
- 03.06. Grundsteinlegung für dreiteiligen Wohnhauskomplex in der Unterpörlitzer Straße/Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße
- Die Rennsteigbahn befördert den 1. Mülltransport nach Leuna zur Entsorgung
- 03.-05.06. Ilmenau feiert das 13. Altstadtfest
- 07.06. Sanierte Porzellanstraße in Ilmenau wird offiziell eingeweiht
- 10.-12.06. Die katholische Studentengemeinde feiert Patronatsfest
- 19.06. Die Vereine von Heyda führen zum 10. Mal traditionelles Dorffest durch
- 23.06. Naturlaufbrunnen in Roda ist nach Sanierung wieder in Betrieb
- Rumänienhilfverein Ilmenau e. V. weilt auf Einladung des Bürgermeisters von Tirgu-Mures in Partnerstadt
- 25.06. Jugendhaus „Schatoh“ begeht 12. Geburtstag
11. Fußballturnier im „Rodaer Loch“ anlässlich des 50-jähriges Bestehens
- „Lindenfest“ am Hotel Tanne
- Sommersonnenwendefeuer im Ortsteil Manebach
- 25./26.06. 13. Offene Thüringer Schnellschachmeisterschaften im Ilmenauer Rathaussaal
- 127 Jahre alte „Marienbrücke“ in Roda wird abgerissen
- 30.06. Richtfest am Seniorenpflegeheim Hüttenholz, dem größten AWO-Projekt des Landes

Juli 2005

- 01.-03.07. Traditionelles Dorffest in Oberpörlitz

- 02.-10.07. Festwoche der Vereine im Ortsteil Unterpörlitz anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Feuerwehrvereins e. V., des SV 1880 e. V. und des Gesangsvereins Harmonie e. V. mit zahlreichen Veranstaltungen
- 04.07. Parkplatz unterhalb des Ilmenauer Kickelhahnturmes erhält neue Bitumen-decke
- 06.07. Enthüllung einer vom Ilmenauer Stadtrat finanzierten Gedenktafel am ältesten Gebäude der Stadt Ilmenau, der „Alten Münze“
- 10.07. Deutsche Nationalmannschaft trifft sich zur 20. Amateurfunk-Kurzwellen-Weltmeisterschaft in Ilmenau
- 16.07. Eröffnung der Ausstellung „Russland: gestern – heute – morgen“ im Beisein des Generalkonsuls der Russischen Föderation Nikolay Romanovitch Sirota im Foyer des Rathauses und anschließendes Gespräch mit Oberbürgermeister und Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates im Trausaal
- Studenten und Mitarbeiter des Fachgebietes Lichttechnik der Uni inszenieren am Kickelhahnturm ein „Lichterfest“
- 20.07. Oldtimer-Rallye „2000 Kilometer durch Deutschland“ macht vor dem Ilmenauer Rathaus Zwischenstation
- 21.07. Offizielle Einweihung des Biomasse-Heizkraftwerkes im Ilmenauer Gewer-
bepark „Am Wald“
- Überdimensionale Lupe als „Markenzeichen“ am Eingang des Ernst-Abbe-Zentrums auf dem Ilmenauer Uni-Campus wird der Öffentlichkeit übergeben
- 25.07. Oberbürgermeister Seeber empfängt eine Sportlerdelegation aus Japan
- 30.07. Ilmenauer Rodelbahn ist nach ihrem Umbau (Lärmdämmung) wieder geöffnet

August 2005

- 05.08. 120 junge Feriengäste aus Partnerstadt Homburg (Saar) verlassen nach 14-tägigem Urlaub und Sommercamp Ilmenau
- 08.08. 27. Internationaler Sommerkurs für deutsche Sprache mit 88 Gästen aus 20 Ländern beginnt an der TU Ilmenau
- 11.08. 26 Jugendliche aus Tschechien und Frankreich sind zu Gast in Ilmenau und werden vom Oberbürgermeister Seeber begrüßt, ehe sie zum XX. Weltjugendtag nach Köln weiterreisen
- 14.08. Musikalisches Parkfest des Ilmenauer Blasorchesters anlässlich seines 111. Geburtstages

- 20.08. Der MDR dreht mit ca. 60 Naturfreunden aus Ilmenau und Umgebung eine Musiksending auf dem Gothewanderweg
- Der Ortsteil Roda begeht Vereinsfest unter Mitwirkung von acht Vereinen und Interessengemeinschaften
- 25.08. Richtfest für Neubau eines Wohnheimes der Lebenshilfe Ilmenau in Oberpörlitz
- 27.08. Stadtmuseum, Ilmenauer Kulturverein und Goethegesellschaft veranstalten anlässlich des 256. Geburtstages von J. W. von Goethe eine Gedenkfeier im Amtshaus
- Feierlichkeit zum 15-jährigen Partnerschaftsjubiläum Ilmenau-Wetzlar auf dem Kickelhahn
- Benefiz-Orgelkonzert des italienischen Organisten Maestro Carlo Barbierato in der St. Jakobuskirche für die Sanierung der Kirchenfassade
- 28.08. 25. Ilmenauer Kickelhahnfest und 150. Turmjubiläum mit vielen Besuchern und Gästen

September 2005

- 02.-04.09. Thüringer Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen im Ilmenauer Sport- und Freizeitbad
- 03.09. Schützenfest der Schützengemeinschaft Ilmenau
- 04.09. Jakobusfest der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Ilmenau
- 07.09. Begrüßung des Immanuel-Kant-Chores aus Kaliningrad durch Bürgermeister Acker im Rathaus
- Wohnungsbrand mit großem Schaden und einem Todesfall in der Ziolkowskistraße
- 09.09. Richtfest am Neubau des Wohnhauskomplexes der städtischen Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH in der Ilmenauer Rudolf-Breitscheid-Straße
- 10./11.09. 13. FIL-Sommerrodel-Cup auf der Rennschlittenbahn „Wolfram-Fiedler“
- 10.-17.09. Wanderausstellung über Glastraditionen in der Fischerhütte
- 11.09. 13. Tag des offenen Denkmals mit dem bundesweiten Thema „Krieg und Frieden“
13. Ilmenauer Tierheimfest

- 14.09. Saisonende im Sport- und Freizeitbad Hammergrund
- 15.09. Saisonbeginn in der Schwimmhalle „Am Stollen“
- 18.09. Wahl zum 16. Deutschen Bundestag
- 19.09. 50. Internationales Wissenschaftliches Kolloquium an der Technischen Universität mit 500 Teilnehmern aus 31 Ländern
- Teilnehmer des Deutschlandlaufes treffen an der Sporthalle Manebach ein
- 24.09. 6. Ilmenauer Gabelbachrennen mit 80 Oldtimer-Fahrzeugen
- 27.09. Enthüllung einer von ehemaligen Schülern, Herrn Walter Triebel und Herrn Karl Merten, gesponserten Gedenktafel zur Erinnerung an die ehemalige Glasfachschiele am Ilmenauer Amtsgericht

Oktober 2005

- 01.10. 11. Seniorentag mit rund 250 Besuchern in der Festhalle
- 03.10. 350 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Vereinen nehmen an der Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in der Festhalle Ilmenau teil, Festredner ist Walter Froneberg, Alt-Bürgermeister der Stadt Wetzlar
- 07.10. 10. traditionelles Freundschaftsfußballspiel zwischen der Stadtverwaltung und ausländischen Studenten
- 08.10. Feierliche Immatrikulation von 1.340 Studenten der Technischen Universität in der Festhalle
- 11.10. Siegerehrung im Wettbewerb „Ökologisch wertvoller Garten 2005“ durch Oberbürgermeister Seeber
- 14.10. Oberbürgermeister Seeber begrüßt die neu immatrikulierten ausländischen Studenten der TU im Ilmenauer Rathaus
9. Ilmenauer Fischerfest am Großen Teich
- Kammerchor der TU Ilmenau gastiert anlässlich seines 20-jährigen Bestehens in der St. Jakobuskirche
- 19.10. Syrischer Botschafter Dr. Hussein Omran zu Besuch an der TU Ilmenau
- 21.10. Oberbürgermeister Seeber begrüßt Lehrlinge aus Litauen, die sich zu einem dreiwöchigen Ausbildungsprogramm des Christlichen Jugenddorfwerkes Deutschland e. V. in Ilmenau aufhalten, im Trausaal des Rathauses
- 22.10. 1. Sportlerball des SV Germania in ausverkaufter Festhalle

- 25.10. 10. Firmenkontaktmesse INOVA mit 90 Ausstellern in der Campussporthalle eröffnet
- 27.-30.10. 27. Ilmenauer Folkloretage
- 29.-31.10. Kirmes im Ortsteil Heyda
- 30.10. Verkaufsoffener Sonntag mit abendlichem Lichterfest lockt tausende Menschen in die Innenstadt

November 2005

- 02.11. Wanderausstellung „Nachwachsende Rohstoffe“ im Foyer des Rathauses eröffnet
- 03.11. Thomanerchor aus Leipzig gibt Konzert in St. Jakobuskirche
- 05.11. 3. Ilmenauer Kinder- und Jugendtag mit ca. 20 Vereinen und Schulen
- 09.11. Dankeschönveranstaltung für 18 Helfer der Arbeitsmaßnahme Goethewanderweg vor Ort an der Hirtenwiese
- 11.11. Kindergarten „Sonnenblume“ in Unterpörlitz feiert nach Sanierung von Dach und Fassade sein Laternenfest
- Karnevalisten übernehmen symbolisch Rathausschlüssel für neue Saison
- 12.11. Empfang der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen von Limburg-Weilburg durch Oberbürgermeister Seeber im Rathaus anlässlich ihrer Klausurtagung in Ilmenau
- 13.11. Gedenkfeier für die Opfer von Krieg, Gewaltherrschaft und Vertreibung am Volkstrauertag auf dem Friedhof mit Ansprache von Landtagspräsidentin Prof. Dagmar Schipanski
- 17.11. Übergabe der einstigen Mülldeponie in der Oberpörlitzer Straße nach aufwendiger und komplizierter Sanierung in Höhe von ca. 5 Mio. Euro
- 27.11. 10. Ilmenauer UNICEF-Konzert in der St. Jakobuskirche Ilmenau
- 29.11. Einwohnerversammlung in der Festhalle

Dezember 2005

- 01.12. „Freies Wort“ veranstaltet Weihnachtsfeier für Senioren und Behinderte in der Festhalle Ilmenau
- 03.12. Weihnachtsmarkt in Manebach auf dem Kalten Markt

- 05.12. Ehrung für Rudolf Fastner mit dem Bundesverdienstkreuz für seine kommunalpolitische Tätigkeit
- 07.12. Weihnachtskonzert der Musikschule im voll besetzten Saal der Musikschule
Unterpörlitzer Gemeindehaus bekommt nach Sanierung seinen Turmknopf wieder
- 08.-11.12. Traditioneller Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz in Ilmenau
- 09.12. Lindenberg-Gymnasiasten geben brillantes Konzert in überfüllter St. Jakobuskirche
- 10.12. Kammerchor der TU Ilmenau, Musikanten der Musikschule sowie der Cibu-laner-Männerchor umrahmen musikalisch den Weihnachtsmarkt in der St. Jakobuskirche
Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche
- 11.12. Wiedereröffnung der Bahnverbindung Ilmenau-Stützerbach an den Wochenenden durch die Erfurter Industriebahn
- 16.12. Spatenstich für neues Pflegeheim am Hüttenholz
- 17.12. Weihnachtsmarkt in Unterpörlitz sowie Weihnachtsfeier der Ober- und Unterpörlitzer Senioren
Feierliche Eröffnung der fertiggestellten Autobahn A 71 Erfurt-Schweinfurt
Seniorenweihnachtsfeier in Manebacher Mehrzweckhalle
- 18.12. Rentnerweihnachtsfeier in Heyda
- 19.12. Pflegeheim Hüttenholz nach 14-monatigem Umbau wieder bezogen
Traditionelle Aufführung des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach in der St. Jakobuskirche
Unterpörlitzer Dorfstraße wird nach umfassender Erneuerung wieder für den Verkehr freigegeben
- 23.12. Landtagspräsidentin Prof. Schipanski bringt das „Friedenslicht“ als Symbol des Friedens aus Bethlehem von Nordhausen nach Ilmenau
- 27.12. Traditionelles Treffen ehemaliger Goetheschüler in der Festhalle
- 31.12. Grußworte des Oberbürgermeisters Herrn Gerd-Michael Seeber zum Jahreswechsel

2 Wahlen

Wahl zum Deutschen Bundestag am 18.09.2005 – Endergebnis in der Stadt Ilmenau

Wahlberechtigte insgesamt	21.805	Wähler/-innen	16.645
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk	18.680	davon mit Wahlschein	3.004
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk	3.125	Wahlbeteiligung	76,34 %

Erststimme

ungültig	383
gültig	16.262

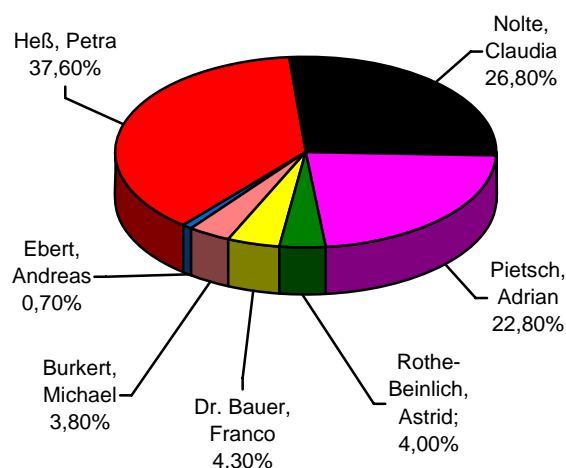
Zweitstimme

ungültig	335
gültig	16.310

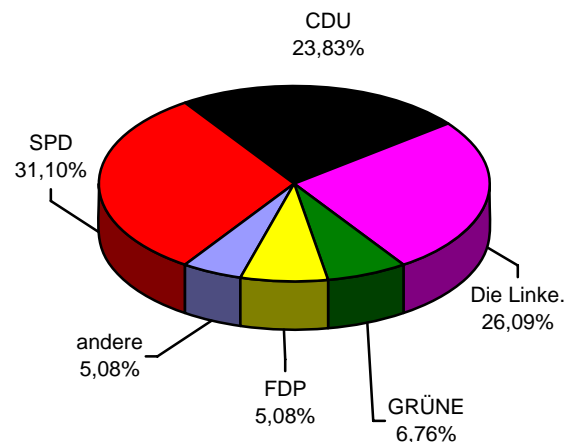
Heß, Petra	6.115	37,60 %	SPD	5.073	31,10 %
Nolte, Claudia	4.356	26,79 %	CDU	3.886	23,83 %
Pietsch, Adrian	3.709	22,81 %	Die Linke.	4.255	26,09 %
Bauer, Franco Dr.	695	4,27 %	FDP	1.165	7,14 %
Rothe-Beinlich, Astrid	656	4,03 %	GRÜNE	1.103	6,76 %
Burkert, Michael	616	3,79 %	NPD	524	3,21 %
Ebert, Andreas	115	0,71 %	REP	82	0,50 %
			GRAUE	123	0,75 %
			MLPD	99	0,61 %

Nicht alle Wahlberechtigten, die einen Wahlschein beantragt haben und daraufhin einen Sperrvermerk (SPV) im Wählerverzeichnis erhalten haben, haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht – daraus resultiert die Differenz zwischen Wahlberechtigten mit SPV und Wählern mit Wahlschein.

Prozentuale Verteilung der Erststimmen

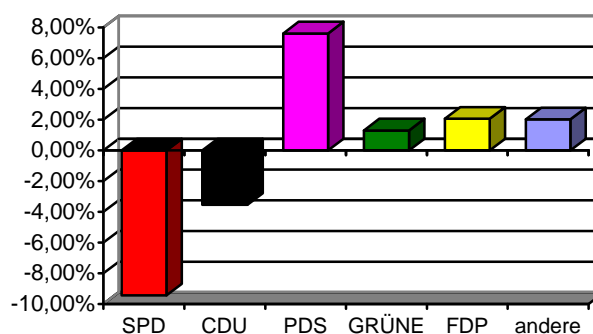


Prozentuale Verteilung der Zweitstimmen



Zweitstimmen - Gewinne/Verluste 2005 im Vergleich zu 2002

Partei	2005	2002	Gewinne/ Verluste
SPD	31,10 %	40,55 %	-9,45 %
CDU	23,83 %	27,38 %	-3,55 %
Die Linke.	26,09 %	18,48 %	7,61 %
GRÜNE	6,76 %	5,46 %	1,30 %
FDP	7,14 %	5,08 %	2,06 %
andere	5,08 %	3,06 %	2,02 %



3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Volker Acker, Dezernat II
Beigeordnete	Frau Ursula Jünemann, Städtepartnerschaften

3.2 Ortsbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsbürgermeister:
• Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
• Unterpörlitz	29.06.2004	Ute Oberhoffner
• Oberpörlitz	12.07.2004	Wolfgang Heinz
• Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
• Manebach	12.06.1994	Karl-Heinz Kühn

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretende Vorsitzende ist Frau Christel Wilinski (SPD).

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich-Demokratische Union (CDU)

mit 14 Mitgliedern

Vorsitzender: Fastner, Thomas
Stellvertreter: Behnke, Ingrid
Fischer, Michael
Mitglieder: Balbierer, Friedrich
Büttner, Jürgen
Franczyk, Maria
Jäcklein, Martin
Jünemann, Ursula
Kühn, Karl-Heinz
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger
Retzlaff, Kurt
Schäfer, Thomas
Dr. Sturm, Ute
Urbatschek, Regina

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Bürmann, Hans-Jürgen
Stellvertreter: Roßmann, Karin
Mitglieder: Dr. Dittmar, Eberhard
Wilinski, Christel

3.3.2.3 Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)

ab 15.09.2006: **Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)**

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
Stellvertreter: Bilay, Sascha
Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
Giewald, Ingeborg
Dr. Hanella, Klaus
Palm, Paula
Spira, Christine

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft Bürgerbündnis (BüBü)/Freie Wählergemeinschaft (FWG)

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Zeike, Norbert
Stellvertreter: Frankenberger, Bernd
Mitglieder: Krause, Helmut
Micklitz, Andrea (ab 13.05.05 Micklitz-Gerloff, Andrea)
Zink, Horst

3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau ab 01.01.2005 bis 31.12.2005 ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

Der Stadtrat hat folgende Ausschüsse:

– Haupt- und Finanzausschuss	7 Mitglieder
– Werkausschuss	7 Mitglieder
– Bau- und Vergabeausschuss	9 Mitglieder
– Kultur- und Sportausschuss	7 Mitglieder
– Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	9 Mitglieder
– Sozial- und Gleichstellungsausschuss	7 Mitglieder
– Rechnungsprüfungsausschuss	4 Mitglieder
– Umlegungsausschuss	5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder)
und den Satzungsausschuss	6 Mitglieder

Die Zusammensetzung der Ausschüsse war folgende:

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	Die Linke.	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.3.4.2 Werkausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Acker, Volker	-	Vorsitzender
2.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Fischer, Michael	CDU	Mitglied
6.	Dr. Leuner, Klaus	Die Linke.	Mitglied
7.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Balbierer, Friedrich	CDU	Vorsitzender
2.	Seeber, Gerd-Michael	-	Mitglied
3.	Zink, Horst	FWG	Stellv. Vorsitzender
4.	Bauerschmidt, Eckhard	Die Linke.	Mitglied
5.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Mitglied
6.	Jünemann, Ursula	CDU	Mitglied
7.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
8.	Palm, Paula	Die Linke.	Mitglied
9.	Schäfer, Thomas	CDU	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Dr. Leuner, Klaus	Die Linke.	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Büttner, Jürgen	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
7.	Wilinski, Christel	SPD	Mitglied

3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Fischer, Michael	CDU	Vorsitzender
2.	Acker, Volker	-	Bürgermeister
3.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Behnke, Ingrid	CDU	Mitglied
5.	Bilay, Sascha	Die Linke.	Mitglied
6.	Dr. Hanella, Klaus	Die Linke.	Mitglied
7.	Jäcklein, Martin	CDU	Mitglied
8.	Krause, Helmut	BüBü	Mitglied
9.	Retzlaff, Kurt	CDU	Mitglied

3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Roßmann, Karin	SPD	Vorsitzende
2.	Jünemann, Ursula	-	i. V. d. Oberbürgermeisters
3.	Dr. Sturm, Ute	CDU	Stellv. Vorsitzende
4.	Büttner, Jürgen	CDU	Mitglied
5.	Micklitz, Andrea (ab 13.05.05 Micklitz-Gerloff, Andrea)	BüBü	Mitglied
6.	Spira, Christine	Die Linke.	Mitglied
7.	Urbatschek, Regina	CDU	Mitglied

3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschusses

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jäcklein, Martin	CDU	Vorsitzender
2.	Eilhardt, Rosemarie	-	i. A. d. Oberbürgermeisters
3.	Zeike, Norbert	BüBü	Stellv. Vorsitzender
4.	Giewald, Ingeborg	Die Linke.	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Jobst, Frank	-	Vorsitzender
(1.)	Voigt, Hans-Jochen	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Geitz, Heinz	-	Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Heinz, Karl-Werner	-	Mitglied
4.	Bürmann, Hans-Jürgen	SPD	Mitglied
(4.)	Balbierer, Friedrich	CDU	Mitglied
5.	Kühn, Karl-Heinz	CDU	Mitglied
(5.)	Krause, Helmut	BüBü	Mitglied

3.3.4.9 Satzungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Vorsitzender
2.	Dr. Dittmar, Eberhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
3.	Bilay, Sascha	Die Linke.	Mitglied
4.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
5.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BüBü	Mitglied

3.4 Ältestenrat

Der mit Beschluss des Stadtrates gebildete Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister, Herrn Gerd-Michael Seeber, bzw. seinem Vertreter,
- dem Sitzungsleiter, Herrn Dr. Wolf-Rüdiger Maier, bzw. seinem Stellvertreter und
- je einem Mitglied der Fraktionen des Stadtrates.

3.5 Zusammensetzung der Ortschaftsräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2005 insgesamt 47 Ortschaftsratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	7
Manebach	12
Oberpörlitz	13
Roda	6
Unterpörlitz	9

Beim Oberbürgermeister erfolgten 5 Dienstberatungen mit den Ortsbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.5.1 Ortschaftsrat Roda

Bach, Thomas
Debri, Karl-Heinz
Grübel, Elke
Rose, Siegfried
Sandmann, Günter
Spill, Heinz

3.5.2 Ortschaftsrat Unterpörlitz

Jung, Uta
Jäcklein, Martin
Kühnlenz, Lutz
Laube, Horst (ab 04.02.05 Bradsch, Horst)
May, Reinhilde
Pflugrath, Frank
Voigt, Sven
Wöhner, Roger

3.5.3 Ortschaftsrat Oberpörlitz

Amlung, Bernhard (ab 26.07.05 Raufeisen, Maik)
Damsch, Hubert
Dr. Frielinghaus, Rolf
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Koch, Jürgen
Schmidt, Volker
Siegling, Rolf

3.5.4 Ortschaftsrat Heyda

Berlt, Stefan
Fleischhack, Jörg
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.5.5 Ortschaftsrat Manebach

Assing, Gudrun
Buse, Joachim
Helm, Volker
Kraus, Katja
Schoewest, Michael
Senftleben, Heiko
Ziola, Heiko (ab 13.11.2005 Nickel, Werner)
Zöller, Wolfgang

3.6. Beauftragte der Stadt

3.6.1 Gleichstellungsbeauftragte

Als Gleichstellungsbeauftragte (GSB) ist Frau Johanna Kielholz seit 01.09.90 tätig. Im Januar 1999 wurde sie vom Oberbürgermeister zusätzlich zur Frauenbeauftragten nach § 14 Abs. 2 Thüringer Gleichstellungsgesetz für die Verwaltung berufen.

Arbeitsschwerpunkte

Nachdem im Januar 2005 das „Arbeitslosengeld II“ eingeführt wurde, gab es einen großen Ansturm auf alle Beratungseinrichtungen, die einerseits Hilfe bei der Beantragung bzw. Durchsetzung von Ansprüchen leisten und andererseits auch Fragen dazu beantworten konnten, denn die Fehlerquote und entsprechend die Verunsicherung der Betroffenen waren sehr hoch. Hier war auch die Gleichstellungsbeauftragte eine sehr gefragte Anlaufadresse, und es gab täglich dazu mehrere Anfragen bzw. Hilfebedarf. Daneben wurden zu diesem Thema auch in vielen anderen Einrichtungen oder bei Gruppen Informationsgespräche und -veranstaltungen durchgeführt. Die durch die GSB begleitete Arbeit der Familienpflegerin des Frauen- und Familienzentrums (FFZ) wurde ebenfalls von den Veränderungen durch die Einführung von Hartz IV stark beeinflusst.

Auch die Arbeit in der Lenkungsgruppe „Wege aus der häuslichen Gewalt“ des Landes Thüringen und der dazugehörigen interdisziplinären Arbeitsgruppe „Aus- und Fortbildung“, deren Mitglied bzw. Leiterin die GSB war, stellte 2005 noch einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt dar, zumal in der ersten Jahreshälfte die Erstellung des Gesamtberichtes abzuschließen und danach die Abschlussveranstaltung für den Juli vorzubereiten war. Anschließend begannen sofort die Vorbereitungen zu einer Fachkonferenz über dieses Thema für Anfang 2006. Bis Juni fanden dazu mindestens zweimal monatlich gemeinsame Beratungen statt, danach monatlich.

Die Änderungen der Landesregierung auf dem Gebiet der Förderung von Frauenprojekten waren ein weiteres Schwerpunktthema, das sehr viel Einsatz erforderte. Davon waren auch das FFZ Ilmenau und das Frauenhaus des Ilm-Kreises sowie andere örtliche Frauenprojekte, z. B. der Verein „Frauen für Frauen“ betroffen. Gemeinsam mit den regionalen und landesweiten Projekten wurde ständig das Gespräch mit den Landesverantwortlichen gesucht, finanzielle Sicherungskonzepte erstellt und wieder neu angepasst. Es gab dazu auch mehrere landesweite Protestveranstaltungen. Erst im Juni konnten dann endlich die Landesmittel bewilligt und damit die Angebote gesichert werden. Bereits zum Ende des Jahres lebten Diskussionen und Kampf aber wieder auf, da das Land erneut konkrete Einsparungs- und Schließungspläne auf diesem Gebiet veröffentlichte.

Weiterhin nahm das Vorhaben der Landesregierung zur Einführung der „Familienoffensive“ einen wichtigen Raum in der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten ein, dazu gab es eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen, Anhörungen und Beratungen.

Fortgeführt wurde auch die Mitarbeit im regionalen Netzwerk „Häusliche Gewalt“ des Ilm-Kreises unter der Leitung des Landratsamtes und der Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau, das 5-mal (davon eine Sondersitzung) zusammenkam.

Wie bereits erwähnt, nahm auch 2005 die Beratungstätigkeit einen wichtigen Platz ein. Viele Frauen wandten sich mit ihren Problemen nicht nur in den Sprechzeiten an die GSB. Im gesamten Jahr wurden durch die GSB ca. 1.500 Beratungsgespräche geführt und weitergehende Hilfeleistungen organisiert. Absolutes Hauptthema waren „Hartz IV“, aber auch wie bisher familiäre Probleme, Gewaltsituationen, allgemeine soziale Fragen, die Antragstellungen für die Landesstiftung „Nothilfe für die Familie“ und für Urlaubszuschüsse für Familien. Die Vermittlung von Betroffenen an und Zusammenarbeit mit anderen Hilfeeinrichtungen fielen ebenfalls an.

Hilfe und Unterstützung für Projekte und Tätigkeit als Referentin bei Vereinen, Verbänden, in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen wurde in über 60 Fällen geleistet.

In der Tätigkeit als Frauenbeauftragte der Stadtverwaltung lagen die Arbeitsschwerpunkte wie in den Vorjahren auf der beratenden Mitwirkung bei Personalangelegenheiten.

Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen waren 2005:

- die Kolleginnen der Stadt Arnstadt, des Ilm-Kreises und des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbeauftragter (LAG) sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung,
- das Netzwerk gegen Häusliche Gewalt im Ilm-Kreis
- die Lenkungsgruppe „Wege aus der häuslichen Gewalt“ bei der Landesstelle Gewaltprävention des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit (TMSFG)
- das „Internationale Frauennetzwerk“
- das Frauen- und Familienzentrum Ilmenau

Weitere gute Zusammenarbeit in der Region gab es mit folgenden Vereinen und Organisationen:

„Frau AKTIV“, „Frauen für Frauen“, Gleichstellungsbüro der Technischen Universität Ilmenau und Koordinierungsstelle „Mädchen in technische Berufe“, Christliches Jugenddorf (CJD) Ilmenau, Frauen- und Familienverein Arnstadt, Frauengruppen Großbreitenbach und Geratal, Frauenhaus des Ilm-Kreises sowie mit ortsansässigen sozialen Vereinen und Verbänden, insbesondere dem VSS (Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V.).

Die GSB kooperiert innerhalb der Verwaltung mit dem Personalrat.

Sie arbeitete im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“ und im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt, gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“ sowie als beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Kreistages mit.

„Helferinnen für kommunale Dienste“

Die unter der Verantwortung und Koordination der GSB seit 1999 von der Stadt Ilmenau getragene Maßnahme konnte 2005 nur als Arbeitsgelegenheit weitergeführt werden. Anfangs 3, in der zweiten Jahreshälfte 5 Frauen betreuten im Rahmen eines 1-Euro-Jobs die dringendsten Fälle von alleinstehenden Hilfsbedürftigen unserer Stadt. Hier fanden wöchentlich Dienstberatungen und fachliche Anleitungen sowie einige Exkursionen statt.

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2005 69-mal zu besonderen Ehe- oder Altersjubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an 9 sonstigen Jubiläums- und Gratulationsveranstaltungen sowie am Neujahrsumlauf des Oberbürgermeisters teil.

Das städtische Begrüßungsgeld für Neugeborene wurde 2005 in 206 Fällen persönlich überbracht.

Es wurde auch Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern des wegen Umbaus ausgelagerten Seniorenheims Hüttenholz gehalten, indem die Außenstellen zu besonderen Jubiläen oder Feierlichkeiten besucht wurden.

Höhepunkte

Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2005:

- Februar: – Informationsbesuch des Bundesarbeitsgerichtes in Erfurt und fachlicher Austausch mit der dortigen Frauenbeauftragten
- März: – Teilnahme an der Anhörung des Gleichstellungsausschusses des Landes zur Fortschreibung des Maßnahmeplanes der Landesregierung gegen „Häusliche Gewalt“
- Internationales Frauennetzwerktreffen zum Thema „Der besondere Beitrag von Frauen zu einem vereinten Europa“ im hessischen Mörfelden-Walldorf
- April: – Mitwirkung an einer Veranstaltung des „Bildungswerkes Rennsteig“ zu demografischen Problemen
- Mai: – Fachtagung mit dem Thüringer Sozialminister zur Gründung von Lokalen Bündnissen für Familien
- Juni: – Informationsgespräch bei der Stiftung „Nothilfe für die Familie“ zur Situation nach Einführung von Hartz IV
- Teilnahme am deutsch-französischen Sozialarbeiteraustausch des Vereins VSS auf Reunion zum Thema: Zusammenleben von unterschiedlichen Kulturen
- Juli: – Abschlussveranstaltung der Lenkungsgruppe „Wege aus der häuslichen Gewalt“ und Übergabe des Abschlussberichtes an die Öffentlichkeit
- Oktober: – 2-tägige Arbeitskonferenz der LAG kommunale Gleichstellungsbeauftragte
- Fachtagung des „Weißen Rings“ und der PD Gotha zum Thema „Stalking“
- November: – Beteiligung am 3. Kinder- und Jugendtag
- Besuch bei der Landtagspräsidentin mit Frauen der Frauenunion zum Thema Landesförderung von Frauenprojekten
- Mitorganisation des jährlichen Unicef-Konzertes der Musikschule

Im September 2005 jährte sich zum 15. Mal die Einrichtung der Gleichstellungsstelle bei der Stadt Ilmenau.

3.6.2 Behindertenbeauftragte

Als Behindertenbeauftragte der Stadt Ilmenau ist Frau Karin Schorbach tätig. Sie wurde erstmalig am 18.07.91 durch die Stadtverordnetenversammlung in diese Funktion berufen, 1994 vom Stadtrat gewählt und 1999 bestätigt. Am 19.08.2004 wurde sie erneut durch den Stadtrat gewählt.

„Nicht behindert zu sein, ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das uns jederzeit genommen werden kann. Lassen Sie uns die behinderten Menschen und ihre Angehörigen auf ganz natürliche Weise in unser Leben einbeziehen. Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass wir zusammengehören“ (Richard v. Weizsäcker)

Ausgehend von der Statistik der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile per 31.12.05 mit 32.697 Einwohnern sind 2.082 im Besitz eines Behindertenausweises, d. h. 6,4 %. Der Rückgang gegenüber den im Vorjahr gemeldeten Zahlen ist daraus zu erklären, dass der SGB-IX-Datenbestand der Versorgungsverwaltung um die bisher der Versorgungsverwaltung von Hinterbliebenen nicht gemeldeten, verstorbenen schwerstbehinderten Menschen bereinigt wurde.

Die Arbeit der Behindertenbeauftragten konzentrierte sich im Jahr 2005 auf folgende Schwerpunkte:

- Unterstützung und Beratung der in Ilmenau tätigen Verbände der freien Wohlfahrtspflege
- regelmäßige Sprechstunden für Behinderte und deren Angehörige (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr) und nach Vereinbarung
- Mitglied und Mitarbeit in den Fachgruppen
 - Bundesarbeitsgemeinschaft der Clubs Behinderte und ihrer Freunde e.V. (BAG cbf)
 - Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Behindertenbeauftragten (LAG-BHB)
 - „Bifos“ Selbstbestimmtes Leben e. V.
 - Psychiatrie
 - „Behindertenbeauftragte“ des Freistaates Thüringen
 - „Stadtführer für Behinderte“ des Freistaates Thüringen
 - „Handicapped-Reisen“
 - „Bauen und Wohnen ohne Barrieren“
- Teilnahme an Seminaren für Behindertenrecht
 - Reisen für Behinderte
 - Angebote der Hauptfürsorgestelle
 - Fachgruppe Behindertenbeauftragte Land Thüringen
- Zusammenarbeit mit Rolli-Treff Gotha hinsichtlich Hilfsmittelberatung
- Zusammenarbeit mit Herrn Franz Bauer, Autor des Buches „Ratgeber für Behinderte“, hinsichtlich Bauberatung und Behindertenrecht
- Beratungsgespräche zur Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Ausstellung und Bilddokumentation zum Thema: „Barrierefreie Stadt Ilmenau“
- Teilnahme an Veranstaltungen der blinden, gehörlosen und mehrfach behinderten Bürger unserer Stadt
- Mitarbeit im Sozialausschuss des Stadtrates

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Für eine offene Stadt – Gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und Bauamt zur baulichen Barrierefreiheit in der Stadt Ilmenau
- Überarbeitung des Handbuches „Barrierefrei Bauen + Wohnen“ für Thüringen
- Aktualisierung des Stadtführers für Behinderte der Stadt Ilmenau „Mit Handicap durch Ilmenau“
- Beratung bei Um- und Neubauten zu barrierefreien öffentlichen Gebäuden und Wohnungen für Behinderte und Senioren in Ilmenau
- Beratung und Unterstützung Behinderter bei Behördengängen
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen für Behinderte
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Multiple-Sklerose-Betroffener“
- Mithilfe in der Selbsthilfegruppe „Morbus-Parkinson-Betroffener“

Im Jahre 2005 reduzierte sich die Sprechzeit der Behindertenbeauftragten auf 20 h/Monat durch Ehrenamtlichkeit. Es wurden folgende Gespräche und Beratungen durchgeführt:

	2001	2002	2003	2004	2005
Beratungsgespräche	168	132	164	189	211
Hausbesuche	11	6	3	4	6
Bauberatungen	32	24	31	33	32
Hilfsmittelberatung	9	4	12	4	3

Die in der Stadt Ilmenau lebenden behinderten Mitbürger sind in den Verbänden

- Behindertenverband,
- Lebenshilfe,
- Blinden- und Sehbehindertenverband,
- Gehörlosenverein,
- Rheumaliga,
- VdK (Verein der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner)

und in den Selbsthilfegruppen je nach Behinderung organisiert.

Höhepunkte

- 08.03. 10-jähriges Bestehen der SHG Frauen nach Krebs
- 04.04. 100-jähriges Bestehen Marienstift Arnstadt
- 17.04. Buchlesung Andreas Pröve „Mit dem Rollstuhl durch Indien“
- 04.05. Arbeitstagung LAG-BHB Erfurt (kommunale Behindertenbeauftragte)
- 05.05. Teilnahme am Europaweiten Protesttag gegen Diskriminierung behinderter Menschen in Erfurt
- 22.06. Arbeitstagung LAG-BHB Erfurt
- 25.06. 90 Jahre Gehörlosen-Sportclub „Kickelhahn“ 1950 e. V.
- 06.07. 10-jähriges Bestehen der SHG Multiple Sklerose
- 30.07. Sommerfest Blinden- und Sehbehindertenverband

- 12./14./16.09. Tage der offenen Tür Lebenshilfe Ilmenau
16.09. 15-jähriges Bestehen Integrativkindergarten am Eichicht
17.09. Tag der offenen Tür Marienstift Arnstadt, Werkstatt am Kesselbrunnen
05.10. Arbeitstreffen Polizeiinspektion Ilmenau
19.10. Arbeitstagung LAG Erfurt
11.11. Arbeitstreffen mit dem Landesbeauftragten für die Belange behinderter Menschen im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

3.6.3 Ausländerbeauftragte

Die Ausländerbeauftragte der Stadt Ilmenau, Frau Maria Franczyk, erstattet hiermit ihren 6. Bericht über die Lage der AusländerInnen und MigrantInnen in der Stadt Ilmenau.

Dieser Bericht hat das Ziel, die Lage der MigrantInnen differenziert und umfangreich darzulegen.

Der Begriff „AusländerInnen“ wird im Sinne von nichtdeutscher Staatsangehörigkeit verwendet. Ansonsten wird der international übliche Begriff „MigrantInnen“ verwendet. Dieser umfasst sowohl ausländische Staatsangehörige als auch Eingebürgerte.

Unter der Beachtung dieser Aspekte ist eine Änderung des § 11 „*Ausländerbeauftragter*“ der Hauptsatzung der Stadt Ilmenau zu empfehlen und der Titel diesen Regeln zeitgemäß anzupassen: „*Beauftragte für Ausländerfragen, Migration und Integration*“.

Statistischer Überblick

Am 31.12.2005 lebten in Deutschland 6.755.811 AusländerInnen. In Thüringen lag der Anteil der ausländischen Bevölkerung bei 1,5 % (33.835 AusländerInnen).

/Quelle: Statistisches Bundesamt am 31.12.2005, Bericht des Thüringer Ausländerbeauftragten des Freistaats Thüringen 2005/

Am 31.12.2005 lebten laut den Angaben der Einwohner-Meldestelle in Ilmenau insgesamt 1.511 AusländerInnen, davon 708 StudentInnen. Dies entspricht einem Anteil von 4,6 % der Gesamtbevölkerung (32.697 Einwohner). Mit dieser seit 2002 stagnierenden Ausländerquote (2002: 4,2 %, 2004: 4,7 %) liegt der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau im Thüringischen Städtevergleich im oberen Bereich (folgerichtig der Anzahl der ausländischen Studenten der Technischen Universität Ilmenau).

Die in Ilmenau lebenden Ausländer stammten aus 82 Ländern. Den höchsten Anteil bilden die Chinesen (350), gefolgt von den Bürgern der Russischen Föderation (122), den Vietnamesen (111), der Ukraine (82) und Syrien (64).

Die Alterspyramide der ausländischen Bevölkerung war weiterhin nicht mit der einheimischen Bevölkerung zu vergleichen: Die Zuwanderer waren überwiegend im erwerbstätigen Alter (Altersgruppe von 19 bis 30 J), die Zahl der Zuwanderer über 60 Jahre blieb nach wie vor äußerst gering.

Abhängig war der Ausländeranteil von der erfolgten Zu- und Abwanderung sowie der Geburtenentwicklung: 2005 betrug der Anteil ausländischer Kinder an der gesamten Geburtenrate 2005 in Ilmenau 10 % (21 Kinder).

Die ausländischen EinwohnerInnen lebten im gesamten Stadtgebiet und in den Ilmenauer Ortsteilen. Nur am Campus der TU Ilmenau war ein kumulativer Ausländeranteil – von Studenten – zu verzeichnen.

Entwicklung des Rechts

Ein weiterer Teil des Berichtes beschäftigt sich mit der geänderten Rechtssetzung im Jahre 2005.

Es werden die wichtigsten rechtlichen Entwicklungen dargestellt und integrationspolitisch bewertet. Besonders gewürdigt sind die Regelungen des am 1. Januar 2005 in Kraft getretenen Zuwanderungsgesetzes:

- Artikel 1: neue Rechtsnorm: Aufenthaltsgesetz
Artikel 2: neue Rechtsnorm: Freizügigkeitsgesetz/EU
Artikel 3 bis 12: es wurden u. a. folgende Gesetze geändert:
- Asylverfahrensgesetz
 - Staatsangehörigkeitsgesetz
 - Bundesvertriebenengesetz
 - Asylbewerberleistungsgesetz

Das Aufenthaltsgesetz regelt die Systematik der Aufenthaltstitel neu. An Stelle der früheren Bezeichnungen Aufenthaltserlaubnis, -bewilligung, -befugnis und -berechtigung treten nun folgende Titel auf:

- die Aufenthaltserlaubnis (stets befristet)
- die Niederlassungserlaubnis (stets unbefristet)

Durch die grundlegende Überarbeitung und Novellierung der Ausländer-Beschäftigungsverfahrensverordnung

- Zuwanderung von Erwerbstätigen (hoch qualifizierte Ausländer und Selbstständige)
- das Bleiberecht für ausländische Studierende in Deutschland (vorausgesetzt, sie finden hier nach dem Studium eine entsprechend qualifizierte Arbeitsstelle)

wird der Arbeitsmarktzugang für die Familienangehörigen der Ausländer geregelt.

Ein Novum ist die Einführung von Integrationskursen und die Möglichkeit der Einrichtung von Härtefallkommissionen auf Länderebene.

Mit diesem Zuwanderungsgesetz erklärte sich die Bundesrepublik zum ersten Mal offiziell zum Einwanderungsland und stellte die Integration von MigrantInnen auf eine gesetzlich gesicherte Grundlage.

Integration

Parallel zur Gestaltung von Zuwanderung sei eine Verstärkung von Integrationspolitik erforderlich.

Dabei bedarf die Integration nicht nur gezielter Fördermaßnahmen in den folgenden Zuständigkeitsbereichen

- Bildung,
- Arbeit,
- Frauen- und Jugendpolitik,
- Religion,
- interkulturelle Öffnung der sozialer Dienste,
- politische und gesellschaftliche Partizipation,

sondern setzt in starkem Maße rechtliche Gleichstellung und insbesondere gleichberechtigte Zugänge zu Bildung und Erwerbsarbeit - Chancengleichheit - voraus.

Die spezifischen Kompetenzen hierfür, wie auch die besondere Verantwortung, finden sich vorrangig auf kommunaler Ebene.

Migrations- und Integrationsengagement der Ausländerbeauftragten

Das große Axiom der Arbeit der Ausländerbeauftragten stimmte mit dem GG Art. 3 Abs. 3 überein:

„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden.“

Die regelmäßigen Sprechzeiten wurden besucht von

- Ausländern mit ihrem gewöhnlichen Wohnsitz in Ilmenau und Ortsteilen oder in Arnstadt bzw. im Ilm-Kreis oder
- von Deutschen, die mit Ausländer- bzw. Migrantenangelegenheiten betroffen waren.

Die Ausländerbeauftragte stand dabei im Feld unterschiedlichster Erwartungen und Ansprüche, die nicht selten mit den emotionalen Apperzeptionen der Betroffenen begleitet waren.

Die Beratungen erfolgten nach den rechtlichen Grundlagen und nach der geltenden Gesetzgebung. Den Aussprachen der Hilfesuchenden wurde die Schweigepflicht der Ausländerbeauftragten zugesichert.

Das Amt der Ausländerbeauftragten spielte nach wie vor die Rolle der Vermittlungsinstanz zwischen den Ausländern und der deutschen Bevölkerung/den Behörden und verfügte über keine exekutiven ausländerrechtlichen Ermächtigungen.

Die Beratung der Zugewanderten umfasste folgende Themengebiete:

- das neue Zuwanderungsrecht (Aufenthaltsgesetz, EU-Freizügigkeitsgesetz)
- SGB II (Sozialgesetzbuch Zweites Buch Grundsicherung für Arbeitsuchende)
- sprachliche/berufliche Bildung/Weiterbildung
- Integrationskurse
- Emigration/Auswanderung
- Umgang mit den Behörden

Projektförderung:

- rege Teilnahme der ausländischen Studenten beim Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau (07. Januar)
- stetige fachliche Unterstützung der Seminarfacharbeit der H.-Hertz-Schule zum Thema „*Multikulturalität in Ilmenau*“ (ab Frühling 2005)
- Aufruf zur Völkerverständigung anlässlich der 7. Internationalen Studentenwoche in Ilmenau – ISWI 2005 (20. – 29. Mai), unter dem Motto: „*One world, one Vision*“
- Begrüßung der Gäste beim „*International Brunch*“ im Rahmen der ISWI 2005 (22. Mai)
- Unterstützung bei der Betreuung der Teilnehmer des XX. Weltjugendtages aus Tschechien, Frankreich und Philippinen (10. – 15. August)
- aktive Teilnahme mit den Ausländern bei den Dreharbeiten „*Wandrer's Nachtlid*“ des MDR am Goethehäuschen (20. August)
- Teilnahme an der zentralen Veranstaltung anlässlich der „Woche der ausländischen Mitbürger in Thüringen“ (Eisenberg, 24. September)
- Teilnahme der ausländischen Studenten bei den Feierlichkeiten anlässlich des Tages der Deutschen Einheit (03. Oktober)
- 10. traditionelles Freundschaftsfußballspiel zwischen der Stadtverwaltung und den ausländischen Studenten (07. Oktober)
- Begrüßungsempfang des Oberbürgermeisters G.-M. Seeber der neu immatrikulierten ausländischen Studenten (14. Oktober)
- Teilnahme und Unterstützung des 3. Kinder- und Jugendtages (05. November)
- Teilnahme bei der Talk-Sendung des Studentenfernsehens zum Thema Gewalt und Diskriminierung in einer Erfurter Diskothek (18. November)

Verbandsarbeit:

Die Ausländerbeauftragte agierte immer für ein besseres Zusammenleben von Deutschen und Zugewanderten. Sie war in der ständigen Zusammenarbeit mit den Vereinen, die sich der Belange der Ausländer öffneten und damit aktiv zu ihrer Integration beisteuerten:

- Befürwortung der finanziellen Förderung in Höhe von 1.440,00 EUR für „Initiative Solidarisches Welt Ilmenau e. V.“
- PC-Übergabe an den Verein „Frauen für Frauen e. V.“ (Sponsor: IIST Leipzig)
- Vermittlung der Bereitstellung von 2.800,00 EUR Fördermitteln der Thüringer Finanzministerin Fr. Dietzel für den Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V., Abt. Alpine

- Zusammenarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen der Vereine der ausländischen Studenten (I. C.A.R.)
- Zusammenarbeit und Teilnahme an den Veranstaltungen von „we4you“
- fachliche Zusammenarbeit mit dem „Verband binationaler Ehen & Partnerschaften e. V. Leipzig“

Weiterbildung:

Zu den Aufgaben des Amtes der Ausländerbeauftragten gehörte nicht nur der regelmäßige Gedankenaustausch mit den interessierten AusländerInnen, Spätaussiedlern und anderen Immigranten, mit Mitgliedern von Ausländerbeiräten, interkulturellen Vereinen in Thüringen, sondern auch die regelmäßige Teilnahme an den Informations- und Diskussionsveranstaltungen des Thüringer Ausländerbeauftragten.

Die Ausländerbeauftragte nahm an folgenden Seminaren teil:

- „Die Grundzüge des Zuwanderungsgesetzes“, „Die Situation der Ausländer in Thüringen“ /Fachseminar, 05.03.2005, Erfurt/
- „Soziale Beratung der Asylsuchenden“/Fortbildungsseminar, 06.04.2005, Erfurt/
- „Migranten: Medien und Meinungsbild“/Informationsveranstaltung, 25.06.2005, Erfurt/
- „Möglichkeiten und Grenzen von Integration“; „Integrationsförderung vom Immigranten in Thüringen“/Seminar, 03.12.2005, Erfurt/

Anerkennung/Bestätigung der Arbeit:

- Persönlicher Danksagungsbrief des Bundespräsidenten des Deutschen Bundestages, Herrn Wolfgang Thierse, vom 28. Februar 2005 (für das erfolgreiche Engagement und persönliches Einsetzen für das Bleiberecht einer ausländischen Familie in Deutschland)

3.7 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau

	<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>
1.	Wilinski, Christel	Vorsitzende
2.	Kreische, Erika	Stellv. Vorsitzende
3.	Ganka, Dora	Stellv. Vorsitzende/Schriftführerin
4.	Albrecht, Ingrid	Mitglied
5.	Brückner, Helga	Mitglied
6.	Fuchs, Karin	Mitglied
7.	Jäger, Walter	Mitglied
8.	Köhler, Anneliese	Mitglied
9.	Linsel, Jutta	Mitglied
10.	Ludwig, Ilona	Mitglied
11.	Marschhaus, Barbara	Mitglied
12.	Martin, Christiane	Mitglied
13.	Odersky, Erich	Mitglied
14.	Richter, Edelgard	Mitglied

15.	Schwaß, Vera	Mitglied
16.	Dr. Sturm, Ute	Mitglied
17.	Voigt, Hans-Georg	Mitglied
18.	Wagner, Adolf	Mitglied
19.	Böhm, Winfried	Stellv. Mitglied
20.	Hochberg, Helger	Stellv. Mitglied
21.	Jahn, Gertrud	Stellv. Mitglied
22.	Jung, Marlene	Stellv. Mitglied
23.	Mahlich, Helga	Stellv. Mitglied
24.	May, Reinhilde	Stellv. Mitglied
25.	Palm, Paula	Stellv. Mitglied
26.	Schorcht, Gerhard	Stellv. Mitglied
27.	Treichel, Rosa-Maria	Stellv. Mitglied
28.	Völker, Sandra	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- regelmäßige Durchführung der Sitzungen des Seniorenbeirates mit anschließender Abarbeitung der getroffenen Festlegungen
- wöchentliche Sprechstunden für alle Senioren unserer Stadt
- ständige Zusammenarbeit mit den Ämtern der Stadt (Weitergabe von Anregungen und Beschwerden von Bürgern)
- Telefondienst für alleinstehende Senioren
- Organisation und Durchführung von Busfahrten für Senioren
- Vorbereitung und Durchführung des Seniorentages der Stadt Ilmenau am 01.10.2005
- Betreuung von Besuchergruppen aus unseren Partnerstädten und auch aus anderen Städten
- Beginn der Erarbeitung einer Konzeption „Ilmenau – eine seniorenfreundliche Stadt“

Ein Teil des Erlöses des Seniorentages 2005 wurde für die finanzielle Absicherung des Seniorenbüros festgelegt.

In Dankbarkeit gedenkt der Seniorenbeirat an dieser Stelle seines im März 2005 verstorbenen, langjährigen Mitgliedes Frau Vera Schwaß. Sie gehörte zu den Mitbegründerinnen des Seniorenbeirates.

3.8 Sachkundige Bürger

Als sachkundige Bürger wirkten im Sozial- und Gleichstellungsausschuss mit:

Kielholz, Johanna	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Schorbach, Karin	Behindertenbeauftragte

Im Bau- und Vergabeausschuss waren folgende sachkundige Bürger tätig:

Große, Sonja
Hoefert, Johannes
Sagrauske, Knut
Schön, Wolfgang

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2005 (4. Legislaturperiode) führte der Ilmenauer Stadtrat 11 planmäßige Sitzungen durch und fasste 115 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.05 bis 31.12.05 3 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss vom 01.01.05 bis 31.12.05 10 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf vom 01.01.05 bis 31.12.05 4 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates und informierte den Stadtrat pflichtgemäß.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1. Oberbürgermeister/Bürgermeister		2
	1.1. Hauptamt	4
	1.2. Kämmerei	25
	1.3. Liegenschaftsamt	50
	1.4. Ordnungsamt	0
	1.5. Bauamt	25
	1.6. Sport- und Betriebsamt	2
	1.7. Justiziar	0
	1.8. Rechnungsprüfungsamt	2
	1.9. Bäderbetrieb Ilmenau	1
2. Ausschüsse		2
3. Fraktionen		2
Insgesamt		115

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1. Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	7
2. Organisation	12
3. Finanzen	27
4. Mietzuschüsse	2
5. Verkauf, Ankauf und Tausch von Grundstücken	48
6. Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	18
7. Investitions- und Bauvorhaben	1
Insgesamt:	115

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

70 Ausschuss-Sitzungen und
81 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.05 bis 31.12.05 insgesamt 7 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Die mit Beschluss-Nr. 2/1/94 vom 01.07.94 eingeführte Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau mit 8 Ämtern wurde grundsätzlich beibehalten.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
 Bürgermeister, Herr Volker Acker, Dezernat II und als
 ehrenamtliche Beigeordnete, Frau Ursula Jünemann.

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I	: Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt • Rechnungsprüfungsamt • Stadtkämmerei • Liegenschaftsamt • Stadtbauamt 	<ul style="list-style-type: none"> Dr. R. Mahlendorf Prüferin R. Eilhardt G. Baumgart B. Drews U. Wolf
Dezernat II	: Bürgermeister V. Acker	
	<ul style="list-style-type: none"> • Justiziar • Ordnungsamt • Kultur- und Sozialamt • Sport- und Betriebsamt 	<ul style="list-style-type: none"> S. Weiß F. Jäger I. Krause G. Juchheim

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	<ul style="list-style-type: none"> • Büro Oberbürgermeister/Stadtrat ¹⁾ • Gleichstellungsbeauftragte ¹⁾ • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte
Hauptverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Verwaltung - Personalwesen - EDV, Statistik und Wahlen <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdenverkehr, Ilmenau-Information ¹⁾ - Beauftragter für Wirtschaftsförderung ¹⁾ <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <ul style="list-style-type: none"> • Rechnungsprüfungsamt

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

Finanzverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Stadtkämmerei<ul style="list-style-type: none">- Haushalt, Steuern und Gebühren- Stadtkasse• Liegenschaftsamt
Bauverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Stadtbauamt<ul style="list-style-type: none">- Bauverwaltung- Stadtplanung- Untere Bauaufsicht- Hoch- und Tiefbau

II	Rechtsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Justiziar ²⁾
	Ordnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Ordnungsamt<ul style="list-style-type: none">- Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrsbehörde, Stadtpolizei, Gewerbebehörde, Einwohnermeldebehörde, Feuerschutz)- Personenstandswesen
	Kultur- und Sozialverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Kultur- und Sozialamt<ul style="list-style-type: none">- Kindereinrichtungen- Kultur- Stadtbibliothek- Museum- Festhalle- Stadtarchiv- Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
	Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none">• Sport- und Betriebsamt<ul style="list-style-type: none">- Betriebsverwaltung- Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt- Bau- und Betriebshof- Bäder (ab 14.04.94 Beschluss zur Bildung des Bäderbetriebes als nichtwirtschaftliches Unternehmen der Stadt)

²⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
 - Strukturierung der Verwaltung
 - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
 - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herausgabe des Amtsblattes und des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen und Verwaltung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Arbeitsgelegenheiten
- EDV, Statistik und Wahlen

Das Rechnungsprüfungswesen mit dem Rechnungsprüfungsamt ist ein funktionell eigenständiger Bereich und nur organisatorisch der Hauptverwaltung zugeordnet.

Die Bereiche Wirtschaftsförderung, Ilmenau-Information und das Büro des Oberbürgermeisters/Stadtrates sind dem Oberbürgermeister direkt unterstellt und nur organisatorisch an die Hauptverwaltung angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Postein- und -ausgangs
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen

- Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude incl. Vertragsgestaltung
 - Federführung bei Inventuren in den Verwaltungsgebäuden
 - Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden
 - Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden
2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 231 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 5 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

in Mio. EUR	2001	2002	2003	2004	2005
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,664	0,483	0,633	0,729	0,769
Verwaltungshaushalt Einnahme	-	-	-	0,069	0,041
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,015	0,073	0,032	0,008	0,054

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2005 (VMH):

- Anschaffung von Ergänzungsausstattung (Büromöbel) in den Büroräumen Nr. 140, 154 und 119
- Anschaffung einer Kuvertiermaschine
- Anschaffung eines Schecklesegerätes für die Stadtkasse

Gesamtbestand der PKWs im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes-Benz	(IK-2000)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Focus Turnier	(IK-2386)	
1 PKW Ford Fiesta	(IK-2059)	
1 PKW Fiat Punto	(IK-250)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Corsa	(IK-2313)	
1 PKW VW Polo	(IK-2032)	
1 PKW VW Golf	(IK-2064)	
1 PKW Opel Combo	(IK-295, Standort Kultur- und Sozialamt)	

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2005 folgende Versicherungen in Anspruch:

- Kommunaler Schadenausgleich und Ostdeutsche Kommunalversicherung
 - Haftpflicht
 - Kfz-Schäden
 - Kindersachschäden
 - Unfallschäden in Kindereinrichtungen
 - Unfallschäden Jugendlicher in städtisch betreuten Jugendtreffs
 - Vermögenseigenschadenversicherung

- SV Sparkassen-Versicherung
 - Gebäude- und Inventarversicherung der Stadtverwaltung zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
 - Unfallversicherung für Freiwillige Feuerwehr
 - Ausstellungsversicherung im Bedarfsfall
 - Elektronikversicherung
 - Waldbrandversicherung
 - Glasversicherung für Liquid-Chronometer am Wetzlarer Platz
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
 - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

<u>Anzahl der Versicherungsfälle</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
Haftpflichtschäden	71	94	66	71	55
Einbruch und Diebstahl	5	4	3	3	5
Gebäudeschäden durch Brände	4	10	2	1	2
Überspannungsschäden einschl.	1	6	15	7	1
Sturm- und Wasserschäden					
Ausstellungsschäden	1	-	-	-	-
Unfälle (gesamt)	61	50	51	34	34
davon: - Arbeitsunfälle	39	35	40	22	19
- Kindertagesstätten	22	15	11	12	15

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden in der Kommunalhaftung resultiert aus der Verantwortlichkeit von Verkehrssicherungspflichten. Umfang und Grenzen der Verkehrssicherungspflicht bestimmt die Rechtssprechung. Verletzungen der Verkehrssicherungspflichten gab es im öffentlichen Straßen- und Wegenetz, in der Winterdienst-Räum- und Streupflicht, bei Aufgrabungen und Ausführungen von Bauarbeiten und durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten sowie der Verlust von Bekleidung durch aufsichtspflichtiges Garderobenpersonal.

6.4 Personalwesen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
Beamte	24,2	24,2	24,2	24,2	24,25
Angestellte	133,4	135,6	128,6	127,0	122,03
Arbeiter	62,2	61,9	58,1	60,2	57,75
Gesamtzahl	219,8	221,7	210,9	211,4	204,03

Im Jahr 2005 wurden im Stellenplan in den Teilen B - Angestellte - und C - Arbeiter - insgesamt Reduzierungen in Höhe von 7,42 Stellen vorgenommen. Diese Reduzierungen erfolgten insbesondere in den Ämtern: Liegenschaftsamt, Ordnungsamt, Kultur- und Sozialamt sowie Bauamt.

Die Aufgliederung (gerundet auf volle Stellen) nach Aufgaben ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2001	2002	2003	2004	2005
Bürgermeister u. Gleichstellungs- beauftragte	Beamte	2	2	2	2	2
	Angestellte	3	3	3	3	4
	Arbeiter	-	-	-	-	-
	Gesamt	5	5	5	5	6
Hauptverwaltung	Beamte	2	2	2	2	2
	Angestellte	18	20	19	18	17
	Arbeiter	5	2	2	2	2
	Gesamt	25	24	23	22	21
Finanzverwaltung	Beamte	5	5	5	5	5
	Angestellte	16	17	15	15	16
	Arbeiter	-	-	-	-	-
	Gesamt	21	22	20	20	21
Rechts- u. Ordnungsverwaltung	Beamte	12	12	12	12	13
	Angestellte	10	9	9	9	9
	Arbeiter	1	1	1	1	1
	Gesamt	23	22	22	22	23
Kulturverwaltung	Beamte	-	-	-	-	-
	Angestellte	8	8	6	6	8
	Arbeiter	2	2	2	2	1
	Gesamt	10	10	8	8	9
Sozialverwaltung	Beamte	2	2	2	2	1
	Angestellte	40	41	40	40	44
	Arbeiter	9	9	8	8	8
	Gesamt	51	52	50	50	54
Bauverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Angestellte	21	22	20	20	19
	Arbeiter	-	-	-	-	-
	Gesamt	22	23	21	21	20
Stadtwirtschafts- verwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Angestellte	11	11	9	10	10
	Arbeiter	45	47	46	48	36
	Gesamt	57	59	56	59	47
Verwaltung für Wirtschaftsförd. u. Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Angestellte	5	5	5	5	5
	Arbeiter	-	-	-	-	-
	Gesamt	5	5	5	5	5
Gesamtzahl		219	222	210	212	205

Im Jahr 2005 wurde der Bundesangestellten-Tarif (BAT) durch den Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TvöD) ersetzt. Mit diesem neuen Tarifvertrag wurde ein neues Vergütungssystem eingeführt und die tarifliche Trennung zwischen Arbeitern und Angestellten aufgehoben. Im Jahr 2005 wurden den Beschäftigten vom 01.01.2005 bis 30.09.2005 92,5 % und ab dem 01.10.2005 94 % der Bezüge der alten Bundesländer gezahlt.

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR		Personalkosten in %		Personalbestand
		mit ABM	ohne ABM	mit ABM	ohne ABM	
2001	28,4	8,9	7,8	31,3	27,4	219,8
2002	28,6	9,2	8,2	32,1	28,6	221,7
2003	26,2	10,3	8,3	39,3	31,6	210,9
2004	27,2	8,6	8,1	31,5	29,8	211,4
2005	28,6	8,4	8,2	29,3	28,6	204,0

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2005

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung (ABM, SAM, Arbeitsgelegenheiten) wurden im Jahr 2005 unter Trägerschaft der Stadtverwaltung Ilmenau reduziert und in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. In Zusammenarbeit mit den freien Trägern CJD Ilmenau, dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) und dem Großbreitenbacher Bildungswerk wurden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Erhöhung von touristischen Serviceleistungen wie Erfassung privater Übernachtungen und touristischen Aktivitäten
- Kultur- und Heimatforschung
- Unterstützung bei der Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen
- Maßnahmen zur Betreuung älterer Menschen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen.

Im Durchschnitt waren 60 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenbereich:

- Planung, Beschaffung, Einsatz und Betreuung von Hard- und Software in allen Ämtern der Stadtverwaltung
- Gewährleistung der Datensicherheit und des Datenschutzes
- Statistik, Durchführung von Erhebungen, Zählungen, Aufbau und Pflege von statistischem Datenmaterial
- Arbeiten im Internet, insbesondere bei der Gestaltung und Aktualisierung der Ilmenauer Seiten (<http://www.ilmenau.de>)
- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksentscheiden und -begehren
- Verwaltung des Straßen- und Hausnummernverzeichnisses der Stadt Ilmenau
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Straßenneubenennung bzw. -umbenennung und zu Hausnummerierungen
- Verwaltung des Mailsystems

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über 5 Rechnernetze:

Rathaus, Rathuserweiterungsbau, Gebäude Erfurter Straße 19	120 PC-Arbeitsplätze, 2 Notebooks, 6 Mobile Datenerfassungsgeräte	1 Server Novell Netware 5.1: (1 GB RAM, 54 GB HD) 3 Server Novell Netware 4.11; 2 Linux-Server Suse 8.1; 1 Server Windows 2003 (1 GB RAM, 100 GB HD) Onlineverbindung zum Landesrechenzentrum über Standleitung
Sport- und Betriebsamt	14 PC-Arbeitsplätze, 1 Notebook, 2 PDA (Personal Digital Assistent)	Novell Netware 5.0: (128 MB RAM, 2 x 9 GB Festplatten) Standleitung zum Rathaus
Bibliothek	11 PC-Arbeitsplätze,	Novell Netware 4.11 64 MB RAM 20 GB Festplatte
Bibliothek	6 Internet-Arbeitsplätze	Zugang über das DFN (TU Ilmenau)
Ilmenau-Information	6 PC-Arbeitsplätze	

Des Weiteren sind im Bereich Friedhof und im Bereich Archiv Mininetzwerke, bestehend aus jeweils zwei PC, im Einsatz. An Einzelstandorten der Stadtverwaltung befinden sich weitere 5 PC und 1 Notebook. Somit sind insgesamt 168 Arbeitsplätze mit Rechentechnik ausgerüstet.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2005)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware

2. Ämterübergreifende Software:

Terminkontrolle TEK0, Zeiterfassung, Antivirenprogramme Antivir und Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm Backup Exec, OpenSource Mail- und Faxsoftware, Dokumentenverwaltung REGISAFE, Geoinformationssystem PolyGIS

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt Wahlprogramm „PC Wahl“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris, Ticket-Service, Lohnsoftware VARIAL, Grafikprogramm Paint Shop Pro 6.0, Personalinformationssystem KOMMBOSS, diverse Programme im Rahmen Personalverwaltung (Kindergeld, DUEVO etc.)

Stadtkämmerei HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung C.I.P., COTEL-Bankübertragung,

Liegenschaftsamt Liegenschaftsprogramm WINFLUR

Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm STVA, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen MESO96 mit Postmodul und Gebührenkasse, Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank, Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EURO-WIG, Standesamt-SW AUTISTA, Handfassungsoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten
Kultur- und Sozialamt	Wohngeld, Bibliotheksprogramm ALLEGRO, HIDA3-Museumsverwaltung, Archivprogramm INOVAR, Saperion
Stadtbauamt	Bauaufsichtsprogramm ProBAUG-DB, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm STVA, Geografisches Informationssystem PolyGIS, Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, BAUM-Baumkataster, GRÜN-Grünflächenverwaltung, PICUS

Aufgabenschwerpunkte 2005

- weitere Ergänzungen der Informationstechnik durch Neuanschaffung von PC und Drucktechnik, Digitalkameras
- Plattenspeichererweiterung des Fileservers im Rathaus auf 180 GB und Einbau größerer Datensicherungslaufwerke
- Lohnsteuerjahreslauf und Druck von 17.765 Lohnsteuerkarten auf Laserdrucker
- Erstellung der Wahldaten für die vorgezogene Bundestagswahl
- Druck von 21.806 Wahlbenachrichtigungskarten und der Wählerverzeichnisse
- Einführung der Software „migewa“ in der Unteren Gewerbebehörde
- Einführung der DIGANT-Software der Bundesdruckerei im Einwohnermeldewesen (Anschaffung der erforderlichen Spezialscanner und -drucker)
- Umstellung des Personalprogrammes „PAS“ auf „Varial“
- Einbindung von Multifunktionsgeräten für Arbeitsgruppen im Rathaus (UTAX, KONICA)
- Einführung des Anlagenbuchhaltungs/Inventarisierungsprogramm von C.I.P.
- Weiterentwicklung der Internetseiten insbesondere im Hinblick auf die Einführung von e-Government (Erweiterung des Angebotes von Formularen)
- Erweiterung des Internet-Angebotes auf ca. 855 Seiten im htm-Format sowie 637 Seiten im pdf-Format (Formulare, Amtsblatt, Ortsrecht)
- Erstellung und Inbetriebnahme der Online-Anmeldung von Studenten (Hintergrund: Seit 30.09.2005 können sich Studenten der TU Ilmenau über ein Internet-Formular online im Einwohnermeldeamt anmelden – bis 31.12.2005 nutzten 387 „Neu-Ilmenauer“ dieses Formular.)
- Realisierung der Buchung des Semesterzuschusses für Studenten bei Anmeldung mit Hauptwohnsitz durch die Stadtverwaltung
- Technische Absicherung von Stadtratssitzungen, der Einwohnerversammlung und Beratungen/Schulungen
- Einbindung der ALK-Daten als Auskunftsmöglichkeit im PolyGIS

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen **51 Hausnummern** vergeben.

Straßenneubenennung:

- **Ehrenbergweg** (Beschluss des Stadtrates Nr. 66/7/05 vom 20.01.2005)
- **Gustav-Kirchhoff-Platz** (Beschluss des Stadtrates Nr. 66/7/05 vom 20.01.2005)
- **Am Fridolin** (Beschluss des Stadtrates Nr. 108/11/05 vom 12.05.2005)
- **Otto-Hahn-Straße** (Beschluss des Stadtrates Nr. 107/11/05 vom 12.05.2005)
- **Zur Spessarthütte** (Beschluss des Stadtrates Nr. 175/17/05 vom 15.12.2005)

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Breiten Raum nimmt die Öffentlichkeitsarbeit, die Information der Bürger über ihre Stadt und ihre Verwaltung, ein.

Im Jahr 2005 sind nachstehende Schwerpunkte festzustellen:

1. Wöchentliche Pressegespräche mit dem Oberbürgermeister, um Informationen an die Bürger weiterzugeben
2. Veröffentlichung der Beschlüsse des Stadtrates über das Amtsblatt und den Aushang am Rathaus
3. Herausgabe von touristischen Informationen durch die Ilmenau-Information zur Förderung des Fremdenverkehrs
4. Herausgabe des „Amtsblattes der Stadt Ilmenau“ mit Ortsrechtssammlung
5. Herausgabe von Flyern u. ä., „Der Ilmenauer Stadtrat“, „Der 3. Ilmenauer Kunstweg“, „Ilmenauer Altstadtfest“ (Programm)
6. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau
7. Laufende Aktualisierung der Veranstaltungshinweise auf den Ortseingangstafeln
8. Herausgabe von Flyern u. ä.: „Ilmenauer Altstadtfest“ (Programm)
9. Mitarbeit am Örtlichen Telefonbuch und an Stadtplänen verschiedener Verlage
10. Werbung für Stadt, städtische Freizeiteinrichtungen u. a. in verschiedenen Publikationen

Bestreben ist es, durch eine offene Informationspolitik eine möglichst hohe Transparenz der Verwaltungstätigkeit und der Tätigkeit des Stadtrates zu schaffen.

Aushänge sind am Rathaus, in der Ilmenau-Information und in den Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach eingerichtet. Vorwiegend für kulturelle Veranstaltungen wurde die Litfaßsäule am Wetzlarer Platz genutzt.

<u>Art und Anzahl nach Jahren</u>	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
– Presseinformationen und Gespräche	360	292	335	354	331
– Amtliche Bekanntmachungen	114	131	130	103	77
– Sonstige Bekanntmachungen	45	27	24	73	83
– Amtsblätter	13	13	13	13	12
– Kulturbereich (Ausstellungsinf.)	9	8	8	-	5
– Touristik-Informationen (Broschüren)	30 ^{*)}	34 ^{*)}	29 ^{*)}	63 ^{*)}	64 ^{*)}
Gesamtzahl Veröffentlichungen	519	571	505	539	606

^{*)} Neu- und Überarbeitungen, Mitarbeit an anderen Broschüren

Das „Amtsblatt der Stadt Ilmenau“ erscheint in einer Auflage von 14.300 Exemplaren und wird nahezu flächendeckend verteilt.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg – Ilmenau

- | | |
|-------------------|---|
| 27.-29.05.2005 | Besuch des SV Schwarzenbach bei der Ilmenauer Stadtmannschaft Fußball (Besuch der Rodelbahn, Fußballspiel, Stadtführung und Ausflug zum Kickelhahn) |
| 22.07.-04.08.2005 | Sommerncamp von 120 Jugendlichen der KSJ (Katholische Studierende Jugend) aus Homburg im Schortetal |

Wetzlar - Ilmenau

Der Partnerschaftsdezernent der Stadt Wetzlar, Herr Kräuter, ist anlässlich öffentlicher Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, Tag der Deutschen Einheit, Kickelhahnfest zu Gast in Ilmenau.

- | | |
|-----------------|---|
| 04.03.2005 | Zwei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) Wetzlar nehmen an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ilmenau teil. |
| 05.04.2005 | Stadtbrandinspektor und Stellvertreter der FFw Ilmenau nehmen an der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wetzlar teil. |
| 07.05.2005 | Arbeitsbesuch von 4 Kameraden der FFw Ilmenau bei der Feuerwehr Wetzlar |
| 30.06.-04.07.05 | 15 Jahre Städtepartnerschaft Wetzlar-Ilmenau (Teilnahme einer offiziellen Delegation unter Leitung der Beigeordneten der Stadt Ilmenau Frau Jünemann und Stadträten an den Feierlichkeiten) |
| 15.-17.07.05 | Teilnahme der Jugendfeuerwehr Ilmenau an einem Jugendcamp des Lahn-Dill-Kreises in Kirchvers, Stadtbrandinspektor und Stellvertreter der FFw Ilmenau besuchen Jugendcamp |
| 16./17.07.05 | Gegenbesuch des RSV Wetzlar-Büblingshausen beim Tennisverein 1920 e. V. Ilmenau, verbunden mit sportlichen Wettkämpfen |
| 27.08.2005 | 15 Jahre Städtepartnerschaft Ilmenau-Wetzlar auf dem Kickelhahn (Teilnahme einer offiziellen Delegation aus Wetzlar unter Leitung des Partnerschaftsdezernenten Herrn Kräuter an den Feierlichkeiten) |
| 24.09.2005 | Gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehren Wetzlar und Ilmenau an einer Schule in Wetzlar |
| 25.09.2005 | Besuch von Kameraden der FFw Ilmenau in der Hauptwache Wetzlar anlässlich des Tages der offenen Tür |

Tirgu-Mures - Ilmenau

20.-24.07.2005 Besuch des Chefs des Freizeitkomplexes „Weekend“ und des Administrators Schwimmbadkomplex in der Partnerstadt Ilmenau. Sie besichtigten die Kläranlage, nahmen an der Einweihung des Biomasse-Heizkraftwerkes teil, besichtigten Sportstätten der Stadt Ilmenau (wie Freibad, Kunstrasenplatz und den Sportplatz) und fuhren gemeinsam mit dem Rumänienhilfverein nach Weimar und Buchenwald.

Blue Ash - Ilmenau

23.-30.04.2005 Unter Leitung des Bürgermeisters Rick Bryan weilte eine Delegation in Ilmenau. Mitglieder dieser Delegation waren weiterhin Vertreter der Universität, von Schulen, von Autohäusern, von Energieversorgungsunternehmen, von Computerunternehmen, von einem Krankenhaus, einem Altersheim und eine Vertreterin von einem Reisebüro aus Cincinnati. Die Gäste besuchten die Stadt Saarbrücken und das Kraftwerk Bexbach, Dresden, die Brauerei Radeberg, das Krankenhaus in Ilmenau, die Staatliche Berufsschule auf dem Ehrenberg und die Universität und Buchenwald.

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (ThürPrBG) erlassen.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die örtlichen Prüfungen zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinden (Städte), die Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und die Kassenprüfungen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt.

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren wird. Sie erstreckt sich auch auf Prüfungen dahingehend, ob die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können.

In Kassenprüfungen sollen die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert werden. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 4 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Außer den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wurden 2005 durchgeführt die

- Prüfung der Endabrechnungen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und die
- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise bei Fördermitteln.

Eine Zusammenstellung und der Vergleich mit den Vorjahren ergibt folgende Darstellung:

Prüfungsart	2001	2002	2003	2004	2005
1. Kassen/Zahlstellen-Prüfungen	20	19	11	16	13
2. Ordnungsmäßigkeitsprüfungen/Haushaltsprüfungen, Belegwesen, Vergaben	5	4	7	5	2
3. Sonderprüfaufträge	3	1	2	1	1
4. Jahresrechnungen	1	1	1	1	1
5. Jahresabschluss Eigenbetrieb	1	1	1	1	1
6. Jahresabschluss Altlastenzweckverband Südthüringen	-	-	1	1	1
7. Sonstige Prüfungen	-	-	-	-	1

Einschätzung der Prüfergebnisse:

In den geprüften Kassen und Zahlstellen konnte Übereinstimmung zwischen den Büchern und sonstigen Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt werden.

Hinweise und Anregungen zur Ordnungsmäßigkeit und zu buchungstechnischen Angelegenheiten der Haushaltsführung, die in Prüfungsauswertungen gegeben werden, fließen in die weitere Arbeit der Mitarbeiter in den Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2004 ergab keine Unstimmigkeiten oder Hinweise auf Unregelmäßigkeiten. Das Ergebnis wurde in der Stadtratssitzung am 20.04.06 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters und der Verwaltung für das Rechnungsjahr 2004 erteilt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates hat weitere Themen bearbeitet.

In Auswertung der Beratungen und Sitzungen wurden Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit in der Verwaltung unterbreitet.

Überörtliche Kommunalprüfung:

Für die Jahre 1995 bis 2003 fand durch den Thüringer Rechnungshof die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Ilmenau statt. Die Grundlage für diese Prüfung ist der § 1 Abs. 1 des Thüringer Prüfungs- und Beratungsgesetzes (ThürPrBG). Geprüft wurde nach Maßgabe des § 84 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO).

Die Prüfung erfolgte in Stichproben, umfasste aber ein breit gefächertes Spektrum. Es waren alle Ämter der Stadtverwaltung einbezogen. Geprüft wurde auch die wirtschaftliche Beteiligung der Stadt im BBI, in der IWG, in den Stadtwerken und in der Wärmeversorgung der Stadt Ilmenau.

Nach Abschluss der Prüfung wurde der Stadt Ilmenau ein Prüfbericht übergeben. Er enthielt eine positive Gesamtbeurteilung über die Lage der Stadt mit der Einschätzung, dass deren finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Prüfzeitraum stets gegeben war. Hinweise aus der Prüfung zur Optimierung der Einnahmen und Verringerung der Ausgaben fließen in die Arbeit der Verwaltung ein. Der Prüfbericht wurde in der Verwaltung und in den Fraktionen des Stadtrates ausgewertet.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur der Finanzverwaltung

Zur Finanzverwaltung gehören die Stadtkämmerei und das Liegenschaftsamt.

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen und untergliedert sich in:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung) und **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)

Das Liegenschaftsamt verwaltet die unbebauten und einen Teil der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau.

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)

	2004	2005
	(EUR)	(EUR)
<u>1. Allgemeine Zuweisungen</u>	10.248.759	10.521.882
– Schlüsselzuweisungen des Landes	8.777.162	9.142.662
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	669.889	637.125
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	801.708	742.095
<u>2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen</u>	1.086.349	1.162.762
<u>3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</u>	873.688	898.755
<u>4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</u>	778.481	608.127
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	363.627	405.393
<u>5. Sonstige Finanzeinnahmen</u>	3.363.352	3.196.921
<u>6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben</u>	1.171.262	1.147.607
– Verwaltungsgebühren	332.526	324.550
– Benutzungsgebühren	835.513	820.584
darunter:		
• Parkgebühren	110.429	100.679
• Märkte	25.669	25.499
• Kindertagesstättengebühren	266.792	257.724
• Essengeld in Kindereinrichtungen	71.571	70.068
• Sammelkanäle	98.231	98.231
– Kurbeitrag Manebach	3.223	2.473

	2004	2005
	(EUR)	(EUR)
7. Steuern	9.736.910	11.097.600
– Grundsteuer A und B	1.954.721	2.077.678
– Gewerbesteuer	4.586.124	5.377.971
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	2.305.841	2.741.215
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	728.476	749.013
– <u>Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen</u>	<u>161.748</u>	<u>151.723</u>
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	27.258.801	28.633.654

7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)

1. Zuschüsse/Zuweisungen	2.598.229	3.092.217
– Investitionspauschale		
• Land	567.052	539.881
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Land	2.031.177	2.552.010
• Kreis	0	0
• Sonstige	0	326
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.840.675	4.739.662
3. Rückflüsse von Darlehen	1.534	2.465
davon:		
– Rückflüsse von Darlehen	1.534	1.534
– Ablöse für Hypotheken	0	931
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	751.353	3.191.302
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	672.655	399.291
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	0	2.260
– Vermessung für Dritte	0	1.600
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	3.653
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	78.698	2.784.498
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	187.343	328.609
7. Kreditaufnahme	49.000	0
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	49.000	0
– Kreditaufnahme (staatliche Finanzierungshilfe)	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	0	0

	2004	2005
	(EUR)	(EUR)
8. Entnahmen aus Rücklagen	2.364.503	1.552
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	9.792.637	11.355.807
Einnahmen Verwaltungshaushalt	27.258.801	28.633.654
Vermögenshaushalt	9.792.637	11.355.807
Einnahmen gesamt	37.051.438	39.989.461

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen

1. Allgemeine Verwaltung	3.482.829	3.378.619
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.501.867	2.394.366
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	123.298	112.182
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	857.664	872.071
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	943.649	1.082.135
– Öffentliche Ordnung	674.771	727.833
– Umweltschutz	43.331	40.743
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	225.547	313.559
3. Kultur	796.384	714.668
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	162.139	178.989
– Bürgerhäuser	70.205	95.556
– Museen, Ausstellungen, Archiv	189.753	155.304
– Öffentliche Büchereien	58.380	48.128
– Heimatpflege	313.703	235.030
– Kirchen	2.204	1.661
4. Soziale Sicherung	3.156.317	3.116.244
– Allgemeine Sozialverwaltung	386.371	294.125
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	48.438	47.488
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	2.517.829	2.556.299
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
– Jugendfreizeitstätte	131.906	141.078
– Sonstige soziale Angelegenheiten	30.463	35.944
5. Gesundheit und Sport	766.079	887.752
– Sportamt	36.296	26.633
– Förderung des Sports	37.060	35.922
– Eigene Sportstätten	312.957	420.555
– Bäderbetrieb	0	0
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	379.766	404.642

	2004	2005
	(EUR)	(EUR)
6. Bau- und Wohnungswesen	1.951.041	1.765.924
– Bauverwaltung	510.500	488.788
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	533.706	587.339
– Gemeindestraßen	837.957	625.455
– Parkeinrichtungen	11.816	10.565
– Wohnungsbauförderung	0	255
– Wasserläufe, Wasserbau	57.062	53.522
7. Öffentliche Einrichtungen	3.878.113	4.431.545
– Straßenbeleuchtung	276.650	299.024
– Straßenreinigung	715.396	870.942
– Abwasserbeseitigung	0	202.379
– Bedürfnisanstalten	42.359	34.624
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	220.079	253.310
– Märkte	58.044	57.618
– Friedhöfe	336.758	388.572
– Hilfsbetriebe	1.765.275	1.885.286
– Feld- u. Wirtschaftswege, Sonst. Landschaftsförderung	0	10.000
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	463.552	429.790
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.315.231	1.338.950
– Versorgungsunternehmen	149.322	88.538
– Festhalle	463.742	488.432
– Jugendherberge	4.222	83.964
– Kommunaler Wald	260.800	197.287
– Parkhaus	208.521	168.786
– Allgemeines Grundvermögen	228.624	311.943
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	10.969.158	11.917.817
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen	27.258.801	28.633.654

7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten

1. Personalausgaben	8.594.362	8.433.869
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	1.251.077	1.309.109
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	122.889	139.981
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.319.793	6.823.861
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	364.088	402.352
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	1.325.563	1.450.791

	2004	2005
	(EUR)	(EUR)
– Zuschüsse an/für		
• Fraktionen	1.839	1.836
• Kirchen	2.204	1.661
• Notunterkünfte (freie Träger)	8.450	8.434
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	896.899	838.987
• Förderung der gemeinnützigen Tätigkeit	7.100	2.795
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	12.000	12.000
• Kulturelle Koordinierung e. V. (KuKo)	14.000	16.000
• Projekt „Musikalische Projekte mit Kindern und Jugendlichen“	4.200	5.800
• Sportvereine	28.805	28.797
• Fanfarenzug	5.602	6.502
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	38.175	33.988
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	41.310	41.310
• Tierheimverein	20.434	20.466
• Arnstädter Bildungswerk	8.655	3.358
• Seniorentag	1.020	1.020
• Seniorenbeirat	217	199
• Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	30.060	30.060
• Heimattierpark	25.000	25.000
• „Thüringerwald Verein“	150	0
• Europäische Jugendspiele in Wetzlar	1.500	0
• Semesterzuschuss	113.120	110.360
• Landratsamt	1.300	0
• CJD	15.765	0
• Mietkosten	15.866	17.527
• Geburten	27.000	30.900
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess	4.892	8.932
• Vereine, OT Manebach	0	180
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	0	2.300
• WAVI	0	202.379
– Leistungen der Jugendhilfe	0	0
4. Sonstige Finanzausgaben	11.019.083	11.925.133
– Gewerbesteuerumlage	630.616	773.621
– Kreisumlage	5.511.475	5.743.780
– Zinsen	707.054	650.997
– Zuführung an den VMH	3.840.675	4.739.662
– Weitere Finanzausgaben	329.263	17.073
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	27.258.801	28.633.654

7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten

1. Zuführung zum VWH	6.601	1.552
-----------------------------	--------------	--------------

	2004	2005
	(EUR)	(EUR)
2. Zuführung an Rücklagen	2.735.857	2.006.246
3. Vermögenserwerb	911.821	376.465
– Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	- 25.000	0
– Erwerb von Grundstücken	515.500	81.319
– Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	421.321	295.146
4. Baumaßnahmen	4.311.040	7.450.806
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	44.305	96.814
– Sportstätten	0	1.370
– Straßen	1.815.962	1.142.184
– Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur (Stadtanteil)	- 91.552	338.263
5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	1.334.579	1.312.698
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	1.334.579	1.312.698
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	0
6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	491.739	209.040
– Turnhalle „Am Ehrenberg“	254.904	0
– Integrationskinderzentrum der Lebenshilfe	76.690	76.695
– Sanierung Tennisplatz	0	36.000
– B-Plan Nr. 45 „Ehrenberg Nord“	50.000	0
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	110.145	116.005
– Bahnübergang Oberpörlitzer Straße	0	- 19.660
7. Sonstige Ausgaben	0	0
8. Gewährung von Darlehen	1.000	- 1.000
Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	9.792.637	11.355.807
Ausgaben Verwaltungshaushalt	27.258.801	28.633.654
Vermögenshaushalt	9.792.637	11.355.807
Ausgaben gesamt	37.051.438	39.989.461

7.4 Liegenschaftsamt

Ingesamt 76 bebaute und ca. 2.500 unbebaute Grundstücke stehen im Eigentum der Stadt Ilmenau, für deren Verwaltung, Vermietung und Verpachtung sowie den Abschluss von notariellen Verträgen wie An- und Verkauf, Erbbaurechts- und Dienstbarkeitsbestellungen (einschließlich Vorbereitung und Durchführungskontrolle) das Liegenschaftsamt zuständig ist.

7.4.1 Überführung von Grundstücken aus dem Volkseigentum in das Eigentum der Stadt Ilmenau (Kommunalisierung)

Ein Kommunalisierungsantrag der Stadt Ilmenau wurde durch Zuordnungsbescheid der Oberfinanzdirektion zu Gunsten der Stadt beschieden.

7.4.2 Verkauf von städtischen Grundstücken

Die Stadt Ilmenau verkaufte im Jahre 2005 siebzehn Grundstücke mit einer Gesamtgröße von ca. 18.109 m² und einem Wertumfang von 554.941,50 EUR, davon 9 Baugrundstücke im Wohngebiet „Unterm Tonteich“ Oberpörlitz, ein ehemaliges Eiscafe und zwei Gewerbegrundstücke „Am Wald“ und „Am Vogelherd“ sowie Splitterflächen zur Arrondierung von Privatgrundstücken.

12 Erklärungen zur Genehmigungsfreiheit von Rechtsgeschäften wurden an das Grundbuchamt Ilmenau in gesiegelter Form abgegeben.

7.4.3 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Die Stadt Ilmenau erwarb 2005 mit 18 notariellen Kaufverträgen Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 31.010 qm zum Gesamtkaufpreis von 93.099,00 EUR. Davon betrafen zwölf Grundstücke öffentliche Straßen, Wege und Parkplätze sowie Flächen an der Karl-Liebknecht-Straße. Des Weiteren wurden Grundstücke auf der sanierten Deponie „Zirkusplatz“ und ein Grundstück zur Wohnumfeldverbesserung des Wohngebietes „Pörlitzer Höhe“ angekauft.

Mit einem notariellen Tauschvertrag wurde eine Grundstücksregulierung „Einkaufszentrum Pörlitzer Höhe“ (Gehwege, Parkplätze) abgewickelt.

Das Umlegungsverfahren „An der Erfurter Straße“ wurde im Jahre 2005 fortgeführt. Durch die Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses wurden Erörterungsgespräche mit den Grundstückseigentümern geführt.

7.4.4 Dienstbarkeitsbestellungen

Für 8 Leitungs-, Wege- und Überfahrtsrechte an städtischen Grundstücken wurden Verträge abgeschlossen und zur Bestellung der Dienstbarkeiten an das Grundbuchamt weitergeleitet.

Es wurden 2005 einmalige Entschädigungszahlungen in Höhe von insgesamt 1.256,33 EUR eingenommen.

7.4.5 Abschluss von Bauerlaubnisvereinbarungen

Im Jahre 2005 wurden acht Bauerlaubnisvereinbarungen zum Bau des Wander- und Radweges von Roda nach Elgersburg abgeschlossen.

7.4.6 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen u. ä.

Insgesamt 19 Löschungsbewilligungen, Rangrücktrittserklärungen und Zustimmungen zum Weiterverkauf wurden in grundbuchrechtlicher Form erstellt und hierfür Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 415,00 EUR vereinnahmt.

7.4.7 Miet- und Pachtverträge

Wohnungsmietverträge

Das städtische Liegenschaftsamt verwaltete und bewirtschaftete 2005 elf Wohnungen, die alle vermietet waren; zwei Wohnungsmietverträge wurden im Jahre 2005 wegen Mieterwechsel neu abgeschlossen. Ein Wohnungsmietvertrag wurde beendet, das Mietobjekt wurde zur Nutzung und Bewirtschaftung an das Sport- und Betriebsamt übergeben. Die Mieteinnahmen betragen 29.613,45 EUR.

Gewerbliche Miet- und Pachtverträge

Aus 43 bestehenden gewerblichen Miet- und Pachtverträgen und zwei neu abgeschlossenen Verträgen wurden im Jahre 2005 Einnahmen in Höhe von 33.316,30 EUR erzielt.

Ein gewerblicher Mietvertrag wurde beendet, das Mietobjekt verkauft.

Besondere Schwerpunkte waren die Verlängerung des Mietvertrages für die Berggaststätte „Bobhütte“ und die Neuvermietung der Gaststätte „Zur Schenke“ im Ortsteil Heyda.

Es bestanden auch 2005 vierzehn Verträge mit gemeinnützigen Vereinen mit jährlichen Kaltmieteinnahmen von 24.787,02 EUR. Die Betriebskosten wurden durch kostendeckende Pauschalen auf die Mieter umgelegt. Zuschüsse zur Kaltmiete in Höhe von 17.526,63 EUR erhielten sieben Vereine.

Landwirtschaftliche Pachtverträge

21 bestehende Verträge mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben wurden 2005 überwacht und zwei neue Pachtverträge wurden abgeschlossen. Der eingenommene Pachtzins betrug 1.624,59 EUR.

Jagdrecht

Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke (EJB) I (Ilmenau), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) wurden insgesamt 5.827,57 EUR eingenommen.

Der städtische Jagdbogen in Roda wurde von einem angestellten Jäger bejagt, der die Erlöse aus dem Wildbretverkauf von 972,43 EUR bei der Stadtkasse Ilmenau einzahlte.

Durch die vorzeitige Kündigung eines Jagdpächters musste die Neuverpachtung des EJB II zum 01.04.2006 vorbereitet werden.

Die Stadt Ilmenau ist als Eigentümer bejagbarer Grundstücke Mitglied der Jagdgenossenschaft Ilmenau, der Jagdgenossenschaft Manebach und der Jagdgenossenschaft Heyda.

Die Leiterin des Liegenschaftsamtes nahm als gewähltes Mitglied des Jagdvorstandes und Schriftführerin der Jagdgenossenschaft Ilmenau an mehreren Vorstandssitzungen und Veranstaltungen der Jagdgenossenschaft Ilmenau sowie an den Vollversammlungen aller drei Jagdgenossenschaften teil.

Gartenrecht

Insgesamt 259 bestehende Gartenpachtverträge wurden überwacht. Fünf Verträge für Einzelgärten wurden neu abgeschlossen (erstmalige Verpachtung) und vier Gartenpachtverträge wurden wegen Pächterwechsel geändert. Die für das Jahr 2005 eingenommene Pacht betrug insgesamt 26.377,88 EUR.

Pacht für Kleingartenanlagen

Für 27 Kleingartenanlagen in Ilmenau und den Ortsteilen lag die eingenommene Pacht bei rund 21.135,00 EUR.

Garagenpacht

Das Liegenschaftsamt verwaltete 2005 insgesamt 1.466 fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden, vermietete 39 städtische Garagen und hat einen neuen Mietvertrag auf Grund Mieterwechsel abgeschlossen. Die Einnahmen für Nutzungsentgelte und Vermietung betrugen 97.785,96 EUR. Mit der erstmaligen Vermietung von fünf Stellplätzen wurden 1.045,58 EUR Einnahmen erzielt.

Insgesamt wurden 32 Garagennutzungsverträge über den städtischen Boden wegen Besitzer- bzw. Pächterwechsel von Garagen sowie fünf neue Mietverträge für Stellplätze abgeschlossen.

18 Garagen wurden durch Ankauf eines privaten Grundstückes von der IWG GmbH (als Verwalter) übernommen.

Erbbaurechtsverträge

14 Verträge wurden im Jahre 2005 überwacht, wobei Erbbauzinse in Höhe von 58.162,92 EUR eingenommen wurden. Neue Erbbaurechtsverträge wurden nicht abgeschlossen, aber zwei bestehende Erbbaurechtsverträge wurden durch Nachtragsurkunden auf weitere städtische Grundstücke erstreckt. Dabei wurde in einem Fall der Erbbauzins erhöht.

Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte

Im Jahre 2005 zahlte das Liegenschaftsamt für zehn Pacht-/Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge an Dritte Nutzungsentgelte von insgesamt 12.067,05 EUR.

7.4.8 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden

Auch im Jahre 2005 wurden notwendige und wichtige Baumaßnahmen durchgeführt:

- Erneuerung des Fußbodens sowie Einbau von drei Toiletten in der „Bobhütte“ in Höhe von 25.000,00 EUR
- Sanierung der Garagenzufahrten „Bertolt-Brecht-Straße“ und „Schortestraße“ in einem Wertumfang von insgesamt 60.000,00 EUR
- Abriss von Gebäuderesten in Höhe von 18.000,00 EUR
- Sanierung des Turmes auf dem Unterpörlitzer Gemeindehaus, Kirchgasse 18, insgesamt 10.000 EUR

7.4.9 Erklärungen gegenüber dem Finanzamt Ilmenau

Die Stadt Ilmenau als Grundstückseigentümer hat für sechs städtische Grundstücke Erklärungen zur Feststellung des Einheitswertes gegenüber dem Finanzamt abgegeben.

Insgesamt zehn Einheitswertbescheide und Einheitswertaufhebungsbescheide für städtische Grundstücke wurden hinsichtlich des Einlegens eines Einspruchs geprüft.

7.4.10 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Die Stadt Ilmenau als Gebietskörperschaft hatte Verkaufserlöse in Höhe von 28.729,23 EUR aus 19 Verkaufsfällen nach dem Modrow-Gesetz aus dem Jahre 1990 gemäß Entschädigungsgesetz an den Entschädigungsfonds der BRD zu zahlen, weil diese Grundstücke mit vermögensrechtlichen Ansprüchen belastet waren, aber nicht an die berechtigten Anspruchsteller zurück gegeben wurden.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und der Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Einwohnermeldewesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Bearbeitung von Lohnsteuerkarten, Führungszeugnissen
 - Wehrerfassung
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten
- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Entwicklung der Gewerbebetriebe
 - Marktwesen
- Feuerwehr
 - Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Einwohnermeldewesen

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
	Ilmenau Gesamt	Ilme- nau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
1995	31.167	26.546	545	1.505	523	467	1.581	28.414	2.753
1996	31.045	26.329	533	1.519	569	489	1.606	27.955	3.090
1997	31.461	26.579	515	1.558	693	493	1.623	27.874	3.587
1998	31.793	26.717	541	1.573	839	506	1.617	27.555	4.238
1999	32.518	27.341	555	1.626	932	504	1.560	27.405	5.113
2000	32.802	27.362	568	1.643	1.136	515	1.578	27.065	5.737
2001	33.175	27.587	580	1.643	1.223	525	1.617	26.960	6.215
2002	33.408	27.767	568	1.614	1.305	516	1.638	27.061	6.347
2003	33.340	27.712	554	1.600	1.322	527	1.625	26.925	6.415
2004	32.912	27.261	579	1.613	1.347	518	1.594	26.576	6.336
2005	32.697	27.060	588	1.588	1.358	518	1.575	26.630	6.067

Im Jahr 2005 waren in der Stadt 45,73 % weibliche Einwohner und 54,27 % männliche Einwohner gemeldet. Der Anteil ausländischer Mitbürger lag bei 4,62 % (1.511 gemeldete Personen).

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2001	2002	2003	2004	2005
Reisepässe	1.611	1.668	1.376	1.227	2142
vorläufige Reisepässe	440	467	393	207	211
Personalausweise	2.999	4.299	3.489	3.985	6060
vorl. Personalausweise	111	142	160	29	160
Kinderausweise	346	314	238	216	260
Gesamt	5.507	6.890	5.656	5.664	8.833

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2001	2002	2003	2004	2005
Geburten ^{*)}	325	288	326	307	329
Eheschließungen Ilmenau	113	110	139	172	176
Sterbefälle ^{*)}	437	463	418	384	310

^{*)} registrierte Fälle einschließlich Kreiskrankenhaus

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2001	2002	2003	2004	2005
– Verkehrsbeschilderungen	394	110	288	247	168
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	441	403	383	379	355
– Schwerbehindertenparkausweise	24	49	37	31	28
– Anwohnerparkausweise	248	281	284	308	300
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	185	273	309	190	172
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	38	16	6	64	25
– Containerstellungen	98	80	83	93	68
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	11.028	10.230	10.624	11.448	10.417
eingestellt:	1.157	637	886	676	594
– Bußgeldbescheide gesamt:	1.015	805	1.393	1.161	1.117
eingestellt:	154	53	96	78	43
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	67	45	180	70	34

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2001	2002	2003	2004	2005
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen		49	152	60	80
eingegangene Fundgegenstände	78	52	73	63	72
ausgegebene Fundgegenstände	35	32	28	29	28

8.3 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewerberegisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Gaststättenerlaubnisse/Gestattungen
- Handwerksrecht
- Schornstiefengerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Blindenwarenrecht
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.3.1 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Bestand Gewerbebetr. (31.12.)	2.432	2.445	2432	2433	2477
davon: Industrie	83	137	146	136	136
Handwerk	344	338	341	347	356
Handel	740	713	696	674	674
sonstige Gewerbe	1.265	1.257	1.249	1.276	1.311
Abmeldungen (01.01.-31.12. d. J.)	173	294	300	311	238
davon: Industrie	9	5	7	5	1
Handwerk	20	20	16	25	19
Handel	67	86	91	65	48
sonstige Gewerbe	77	183	186	216	170

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2001	2002	2003	2004	2005
Neuerrichtung eines Betriebes	298	231	278	287	282
Übernahme eines Betriebes	24	33	27	25	18
Änderung der Betriebstätigkeit	56	25	22	28	9
Erweiterung der Betriebstätigkeit	52	19	17	23	34
Verlegung eines Betriebes	43	46	53	64	52
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	133	257	252	260	190
Teilweise Aufgabe eines Betriebes	16	10	14	15	20
Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes	24	27	34	36	29

Für folgende Gewerbearten wurden Erlaubnisse/Gestattungen erteilt:

Sachgebiet/Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Gaststätten/Imbiss	118	122	121	121	120
Spielhallen	10	7	8	8	7
Aufsteller/Spielgeräte	12	10	10	10	9
Spielapparate m. Gewinnmöglichk.	92	63	68	64	60
Makler/Bauträger	112	114	118	117	116
Reisegewerbekarten	137	134	130	127	116

8.3.2 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2001	2002	2003	2004	2005
Jahrmärkte	6	10	10	11	3
Spezialmärkte	21	4	4	5	6
Volksfeste	5	2	4	4	4
Wochenmärkte	99	101	101	103	102
Schaustellerveranstaltungen	2	2	2	2	1
Zirkusveranstaltungen	2	2	1	1	1
Sonstige Veranstaltungen	-	-	6	2	3

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt:

- Marktplatz vor dem Rathaus
- Marktstraße und Weimarer Straße
- Sportplatz des Friedens (Unterpörlitzer Straße)
- Festhalle

8.4 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.

Stadtbrandinspektor ist der Kamerad Gille, sein Stellvertreter ist Kamerad Brummundt.

Einsatzabteilungen

Feuerwache I	Ilmenau (Hauptfeuerwache)
Feuerwache II	Unterpörlitz
Feuerwache III	Roda
Feuerwache IV	Oberpörlitz
Feuerwache V	Manebach
Feuerwache VI	Heyda

Wehrführer

Kamerad Eckhard Gille
Kamerad Wolfgang Rietz
Kamerad Peter Schröpfer
Kamerad Olaf Eichhorn
Kamerad Steven Hoffmann
Kamerad Jörg Fleischhack

Mitglieder

	2001	2002	2003	2004	2005
Einsatzabteilung	103	106	106	112	108
Stadtfeuerwehrverein	154	150	161	166	172
Neuzugänge	6	3	7	6	5
Alters- und Ehrenabteilung	48	50	53	58	62
Jugendfeuerwehr (Feuerwache I, II, III, IV, V, VI)	72	84	82	89	84
Jugendwart und Ausbilder	12	12	12	12	12

Einsätze

	2001	2002	2003	2004	2005
Brandmeldeanlagen	24	20	23	31	27
Großfeuer	2	1	2	0	1
Mittelfeuer	5	9	21	8	12
Kleinfeuer a+b	31	15	27	36	28
Wald/Gras	0	0	0	0	0
Öl/Gefahrgut	4	1	0	3	2
Menschenrettung	7	8	8	6	5
Fahrzeugbrände	6	2	6	4	5
Hilfeleistungen	106	149	136	105	95
davon Verkehrsunfälle	(52)	(37)	(39)	(51)	(30)
Bergung Toter	(4)	(1)	(2)	(0)	(0)
Bergung Verletzter	(27)	(12)	(22)	(10)	(8)
Einsätze A 71, Tunnelkette	-	-	-	-	16

<u>Einsätze</u>	2001	2002	2003	2004	2005
Tierrettung	3	2	0	2	2
Blinder Alarm	5	3	2	2	4
Gewässerrettung	0	0	0	0	0
Bombenalarm	0	0	0	0	0
Gesamteinsätze	188	202	215	191	176
gesamte Einsatzstunden	5.620	4.460	7.266	7.125	6.223
	<u>2001</u>	<u>2002</u>	<u>2003</u>	<u>2004</u>	<u>2005</u>
Einsatzübungen	7	6	12	14	11

Von den 176 Einsätzen waren es 2005 insgesamt 4 überörtliche Einsätze zu 3 Bränden und 1 Hilfeleistung.

Aufgliederung der Einsätze auf die 6 Feuerwachen

	2001	2002	2003	2004	2005
Hauptfeuerwache	160	161	200	169	153
Feuerwache II Unterpörlitz	7	6	1	6	9
Feuerwache III Roda	4	14	4	5	3
Feuerwache IV Oberpörlitz	0	5	0	4	7
Feuerwache V Manebach	10	12	7	6	2
Feuerwache VI Heyda	7	4	3	1	2

Ausbildung und Schulungen

<u>Ausbildungsstunden</u>	2001	2002	2003	2004	2005
Theoretische Ausbildung	476	468	472	483	468
Praktische Ausbildung	520	510	520	605	581
Jugendfeuerwehr	122	134	138	146	152

Ausrüstung

	2001	2002	2003	2004	2005
Fahrzeuge	19	19	19	19	19
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	3
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8	2	2	2	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	-	-	-	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 16	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug TSF	3	3	3	3	3
Löschzug LF 16/TS2	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12 IVECO	1	1	1	1	1
Rüstwagen Aufb. a. MAN	1	1	1	1	1
Gerätewagen GW Ford	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen Mercedes	1	1	1	1	1
GWGI 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	1	1	1	1	1
Flutlichtwagen FLW	1	1	1	1	1

	2001	2002	2003	2004	2005
Anhänger					
Wasserrettung	1	1	1	1	2
Schlauch	2	2	2	2	1
PGI 210	1	1	1	1	1
CO ₂ -Vierflaschengerät	1	1	1	1	1
Belüftungs-/Entlüftungsgerät	3	3	3	3	3
Berge- und Hebesatz	1	1	1	1	1
Funkanlagen					
Fahrzeugfunkgeräte	18	18	18	18	18
Tragbare Funkgeräte	44	44	44	44	44
Meldeempfänger	81	83	83	86	86
Funksteuerung für Sirenen	7	7	7	7	7
Leitern					
Steck- und Schiebeleitern	21	21	21	22	22
Schlauchmaterial					
B-Schläuche	4600 m	4600 m	4600 m	4600 m	4600 m
C-Schläuche	2400 m	2400 m	2400 m	2400 m	2400 m
Rettungsgerät					
Hydraulische Spreizer u. Schere	2	2	3	3	3
Trennschneider	4	4	4	5	5
Hebekissen	8	8	8	8	8
Hydraulische Winden	3	3	3	3	3
Havariebremsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer					
– Normaldruck (5 Feuerw.)	-	-	-	-	-
– Überdruck (5 Feuerw.)	45	34	34	34	34
Rettungssäge	-	2	3	4	4

Fortbildung

Zur Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen wurden 2005 12 Kameraden auf die Landesfeuerweherschule zu Lehrgängen geschickt. Weiterhin wurden Lehrgänge besucht, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinistenlehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführerlehrgang (insgesamt 35 Kameraden).

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich der FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkt fanden 2 Großübungen mit allen 6 Feuerwachen statt; im ersten Halbjahr im Einkaufszentrum Unterpörlitz und im zweiten Halbjahr in der Festhalle Ilmenau. Auch die Wehrführerberatungen für alle Wehrführer der 6 Feuerwachen erfolgten jeden zweiten Monat.

Öffentlichkeitsarbeit

Um Jugendliche und Bürger zur Mitarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, wurden Tage der offenen Tür in den Feuerwachen Unterpörlitz, Roda, Oberpörlitz und Heyda mit viel Erfolg durchgeführt. 230 Kinder der Klassen 1 - 4 der Ilmenauer Grundschulen nahmen an Brandschutzerziehungen in der Hauptwache teil. Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 250 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 8 Einsätze geleistet.

9 Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur, Soziales und Sport

Die Verwaltung von Kultur, Sozialem und Sport werden vom Kultur- und Sozialamt bzw. vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes

- Federführung bei der Planung des kulturellen Angebotes, für das die Stadt Ilmenau verantwortlich zeichnet
- Förderung und Beratung der Vereine
- Betreuung von Museen, Stadtarchiv, Stadtbücherei und Festhalle
- Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Offene Jugendhilfe
- Kindertageseinrichtungen
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Wohngeld/Wohnungsbindung

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

9.2 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen und die anderer Träger zur Verfügung:

Städtische Einrichtungen

- Festhalle der Stadt Ilmenau mit Stadtpark
- Museum im Amtshaus
- Bibliothek Ilmenau
- Haus des Gastes Manebach
- Bürgerhaus Oberpörlitz

andere Träger

- Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
- Volkshochschule
- Musikschule
- Museum Jagdhaus Gabelbach
- Filmtheater Lindenlichtspiele
- Studentenclubs auf dem Campus der TU Ilmenau
- Kleinkunsthöhle Roda
- Bürgerhaus „Alte Försterei“

Zum 1. Januar 2004 wurde das Bürgerhaus „Alte Försterei“ in Trägerschaft des Vereins Kulturelle Koordinierung (Kuko e. V.) übergeben.

Das Objekt bleibt damit weiterhin Sitz und Veranstaltungsort vieler Vereine der Stadt Ilmenau.

Als außerordentlich beliebt gilt das jährliche Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende ist eine weitere Bereicherung des kulturellen Lebens in der Stadt.

Die zwei großen Feste - Stadtfest und Kickelhahnfest - haben sich einen festen Platz im Veranstaltungskalender gesichert.

Mit seinen ca. 30.000 Besuchern ist das Stadtfest an jedem 1. Wochenende im Juni eine der größten Veranstaltungen in der Region.

Das Kickelhahnfest auf dem Ilmenauer Hausberg fand wieder am letzten Sonntag im August statt.

Einer der wichtigsten Ilmenauer Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V., der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafes an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten des Clubs reichen fast 40 Jahre zurück.

Die Clubs sind, neben ihren normalen Öffnungen, immer auch ein Podium für Live-Musik und Kleinkunst.

Über 50 Konzerte im Jahr machen den Ilmenauer Studentenclub e.V. zum aktivsten Ilmenauer Konzertveranstalter in der Stadt Ilmenau. Gemeinsam werden Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals veranstaltet.

Großen Zuspruch finden immer wieder alle Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalclubs e. V., der jährliche Faschingsumzug ist ein karnevalistischer Höhepunkt in der Stadt.

Das „Himmelblau-Festival“ spricht vor allem das jüngere Publikum an.

Die Ilmenauer Jazztage und die Folkloretage sind künstlerische Leckerbissen, die es nur zu konsumieren gilt. Die Jazzmeile Thüringen zählt ebenso zu diesem Genre.

Das musikalische Parkfest - vom Blasorchester Ilmenau organisiert - versammelt alle Freunde der Blasmusik.

Nicht zu vergessen ist das reichhaltige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule haben ihr Publikum gefunden und sind fester Bestandteil des musikalischen Lebens in der Stadt.

Kneipenfest, Fischerfest, Lichterfest und und und ..., eine kulturelle Vielfalt ist zur Nutzung freigegeben.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2005 an zweckgebundenen Zuwendungen 12.000,- EUR. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine – vor allem auch in den Ortsteilen – Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

9.2.1 Festhalle

Die Breite der Veranstaltungen spannte sich dabei von Sinfoniekonzerten über Musicals, Tanzshows, Modenschauen, Vereinsveranstaltungen, Faschingsveranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs (IKK) bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen.

Veranstaltungen (Besucherzahlen)	2001	2002	2003	2004	2005
Messen und Ausstellungen	2 (2.000)	5 (2.020)	1 (4.000)	4 (5.750)	6 (3.000)
Konferenzen und Tagungen	6 (1.650)	10 (1.970)	5 (1.390)	4 (2.720)	10 (2.250)
Konzerte und Theaterveranstaltungen incl. Faschingsveranstaltungen	46 (33.300)	44 (26.110)	43 (27.730)	22 (17.670)	26 (15.990)
Schul- und Jugendveranstaltungen	52 (78.150)	65 (90.205)	88 (93.300)	26 (34.450)	16 (8.900)
Sonstige Veranstaltungen wie Empfänge, Vereine, Tanz u. a.	291 (29.790)	255 (20.770)	242 (13.930)	268 (22.760)	234 (20.820)
Gesamtzahl der Veranstaltungen	397	379	379	324	292
Besucherzahlen	144.890	141.075	140.350	93.350	52.960

Außer den aufgeführten Veranstaltungen finden regelmäßige, zumeist monatliche Zusammenkünfte des Billardvereins (Trainingsabende bzw. Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V. statt.

9.2.2 Stadtarchiv

Die Aktenbestände des Stadtarchivs wurden gepflegt und weiter überarbeitet. 4 Lehnbriefe aus dem 18. Jh. kamen durch anonyme Spende in das Archiv.

Im Dezember des Jahres wurde im II. Archivmagazin eine zusätzliche kleine Rollregalanlage mit 36 Regalmetern Lagerfläche installiert. Insgesamt verfügt das Stadtarchiv nun in allen 3 Magazinen über 995 Regalmeter Lagerfläche, wovon 840 m belegt sind.

Der Raum für die Lagerung von Kartonagen und Transportbehältern wurde saniert und mit Schwerlastregalen ausgestattet.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die registrierten Benutzungen pro Akteneinheit:

	2001	2002	2003	2004	2005
Bestand Ilmenau vor 1945	433	156	408	262	193
Bestand Ilmenau nach 1945	107	93	87	36	180
schriftliche Anfragen	45	63	50	44	63
Verwaltungsarchiv	83	38	79	123	213
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	195	122	168	405	263
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	23	25	29	36	8
Gemeindearchiv Manebach	38	-	55	21	12
Gemeindearchiv Unterpörlitz	11	19	7	-	-
Gemeindearchiv Heyda	29	34	6	10	-
Gemeindearchiv Roda	80	6	14	-	8
Gemeindearchiv Oberpörlitz	13	4	16	-	1
Gesamtzahl der Benutzungen pro Akteneinheit	1.057	560	919	937	941

9.2.3 Museum

Die Besucherzahlen sind aus folgender Tabelle ersichtlich:

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
Gesamtbesucherzahl	5.465	5.039	5.967	4.846	3.603
davon:					
- Goethe-Gedenkstätte	4.816	4.499	4.164	4.143	2.960
- Bergmannskapelle	15	32	40	225	45
- fachbez. Stadtführungen u. Wanderungen	242	153	173	-	221
- Konzerte/Vorträge im Museum	192	199	230	277	218
- Museumspädagogische Veranstaltungen	157	31	68	201	159
- Sonderausstellung im Amtshaus/Tag des offenen Denkmals	43	125	1.292	-	-

Die Anzahl der Museumsbesucher ging im Vergleich zum Vorjahr zahlenmäßig weiter zurück, da aufgrund der personellen Situation keine öffentlichkeitswirksamen, zusätzlichen Aktivitäten, wie Sonderausstellungen, möglich waren. Der Schließtag Montag wirkte sich außerdem mindernd auf die Besucherzahlen aus. Die Angebote an Vorträgen und museumspädagogischen Veranstaltungen unter Einbeziehung der beiden anderen Museumsobjekte Bergmannskapelle und Münzkeller trugen dazu bei, den Besucherkreis über die Goethe-Gedenkstätte hinaus zu vergrößern. Vor allem einheimisches Publikum und Studenten nutzten vermehrt das Museumsangebot.

Die Tradition der Museumskonzerte fand ihre Fortführung in der Veranstaltung von fünf Konzerten im Amtshaus. Anlässlich des Schillerjahres informierte ein Vortrag über Goethes Beziehung zu Schiller, ein weiterer Vortrag zum Goethe-Geburtstag beschäftigte sich mit der Schwiegertochter Goethes.

Ab September übernahm eine Wach- und Schließgesellschaft die Aufsicht der Goethe-Gedenkstätte im Amtshaus. Vier dort Angestellte sorgen seitdem für die Absicherung der Öffnungszeiten, die ab diesem Zeitpunkt erweitert wurden: Dienstag bis Sonntag von 9 - 12 und 13 - 17 Uhr. Die bisher unterschiedlichen Winter- und Sommeröffnungszeiten wurden damit abgeschafft. Für die Abgabe der Ausstellungsbetreuung an einen Fremdbetrieb war die Erstellung eines umfangreichen Bestandsverzeichnisses erforderlich. Es dokumentiert alle im Amtshaus ausgestellten Sammlungsstücke (insgesamt 528 Objekte), ergänzt durch Fotos. Fachbezogene Besucherbetreuung und Führungen sicherten wie vorher die Museumsangestellten zusätzlich ab.

Im Bereich Museum waren neben einer Festangestellten auch geringfügig Beschäftigte tätig. Ab Oktober stand eine Jugendliche im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur zur Verfügung. Diese Besetzung reichte auch in diesem Jahr nicht aus, um die anstehenden und hinzugekommenen Arbeiten, insbesondere für die Konzeption und Vorbereitung einer neuen Ausstellung im Amtshaus, ausreichend zu erledigen. Für die geplante Erweiterung der Museumsausstellung wurde eine Gestalterfirma vertraglich gebunden und vom Museum ein erstes Konzept erarbeitet.

Die Museumssammlung erfuhr durch mehrere wertvolle Schenkungen eine erfreuliche Erweiterung. Neben den handgeschriebenen Ilmenauer Stadtstatuten aus dem Jahr 1636 und einem Gesindebuch vom Anfang 20. Jh. gingen aus dem Nachlass der Ilmenauer Porzellanfabrikbesitzerfamilie Nonne/Roesch/Dilling einmalige und kostbare Porzellane, Gläser und Bilder in unseren Besitz über. Der bedeutendste Erwerb gelang mit der Ersteigerung einer sehr seltenen Porzellanfigur (Putto als Gärtnerkind) aus der Anfangszeit der Ilmenauer Fabrik um 1780.

Die im Jahr 2003 begonnene Restaurierung des Barockschranks wurde erfolgreich abgeschlossen und der Schrank wieder nach Ilmenau überführt. Im Zuge dieser Restaurierung, einer deutschlandweiten Recherche und durch die Begutachtung von Spezialisten wurde die Einmaligkeit und außergewöhnliche Gestaltung des Schranks deutlich. Er zählt damit zu den kulturhistorisch wertvollsten Objekten der Museumssammlung.

Mehrere Ilmenauer Sammlungsstücke aus Glas gingen als Leihgabe in eine Ausstellung über die „Kugel im Thüringer Glas“ in das Museum Schloß Moritzburg Zeitz.

9.2.4 Stadtbücherei

Betrieben wird die Bibliothek mit 3,28 Personalstellen.

Bestand

	2001	2002	2003	2004	2005
Belletristik	14.564	14.909	15.141	15.097	14.946
Kinderliteratur	16.154	15.970	15.645	15.495	15.465
Sachliteratur	23.017	23.122	22.009	21.456	19.420
Audiovisuelle Medien	10.590	9.839	9.910	10.673	11.349
Gesamt:	64.325	63.840	62.705	62.721	61.180

Entleihungen

	2001	2002	2003	2004	2005
Belletristik	48.259	46.678	44.468	34.249	29.191
Kinderliteratur	44.065	48.699	41.851	28.460	25.742
Sachliteratur	50.016	48.242	41.799	28.204	23.251
Audiovisuelle Medien	89.787	99.681	92.876	87.899	87.774
Zeitschriften	18.008	17.491	14.542	8.694	5.618
Gesamt:	250.235	260.791	235.536	187.506	171.576

Ab 01.02.2005 veränderte Öffnungszeiten. Nur noch an 4 Tagen mit 20 Öffnungsstunden geöffnet. Mittwoch ist Schließtag.

Benutzer

	2001	2002	2003	2004	2005
Kinder (6 - 13 Jahre)	1.237	1.173	1.278	589	412
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	1.033	824	1.186	697	535
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	1.179	946	1.212	835	671
Erwachsene (ab 25 Jahre)	2.644	2.683	3.868	3.553	4.429
Gesamt:	6.093	5.626	7.544	5.674	6.047

Insgesamt zählte die Bibliothek 54.325 Besucher.

Veranstaltungstätigkeit

	2001	2002	2003	2004	2005
Kinder	37	75	45	20	54
Jugendliche und Erwachsene	14	21	4	5	17
Autorenlesungen	4	6	2	8	6
Interneteinführungen	36	55	24	24	40
Gesamt:	91	157	75	57	117

9.3 Soziales

Die Arbeitslosigkeit bleibt weiterhin eines der Hauptprobleme.

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährl. in %)	17,6	19,3	20,0	19,9	19,5

(siehe Anlage 10 – Arbeitsmarkt im Geschäftsstellenbereich Ilmenau)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 110.000 EUR unterstützt. Indirekt erfolgte eine Förderung in Höhe von rund 15.000 EUR durch Erlass der Kaltmiete.

9.3.1 Kindertageseinrichtungen

Zum 31.12.2005 standen den Kindern der Stadt Ilmenau 12 Kindertageseinrichtungen mit einer Gesamtzahl von 711 Plätzen zur Verfügung:

- 10 Kindergärten mit 639 Plätzen zur Erfüllung des Rechtsanspruches
- 2 Kinderkrippen mit 72 Plätzen für Kinder von 0 - 2,5 Jahre

In Anspruch genommen wurden im Monat Dezember 2005 670 Plätze, das ist ein Auslastungsgrad von 94,23 %.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an Plätzen in den Kindergärten ist die Zahl der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Die Anzahl der bereitgestellten Krippenplätze ist die Entscheidung der Stadt Ilmenau. Für die Belegung der Kindergärten 2004/2005 kommen die Jahrgänge ½ 1998 – ½ 2002 in Frage.

Jahr	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Geburten ^{*)}	142	163	177	166	185	173	194	155	180	162	198

^{*)} mit Hauptwohnsitz in Ilmenau und Stichtag 31.12. d. J.

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan	
		2004	2005
Käthe Kollwitz Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt (AWO)	140	140
Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO	70	70

Ökumenischer Kindergarten der Kath. Kirchgemeinde Naumannstraße 14	Caritasverband	54	54
Pörlitzer Höhe I Keplerstraße 1	Behindertenverband	85	85
Integratives Kinderzentrum Eichicht	Lebenshilfe	36	40
TU Krippe Campus	Studentenwerk Erfurt-Ilmenau	32	32
Kindergarten „Stephanie“ Münzstr. 10	Stadt	94*	94 ^{*)}
„Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt	64	64
Hüttengrund Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt	52	52
Unterpörlitz „Sonnenblume“ Martinrodaer Weg 2	Stadt	40	40
Manebach „Waldstrolche“ Berggrabenweg 32	Stadt	40	40

^{*)} davon sind 40 Plätze mit Krippenkindern als freiwillige Leistung der Stadt belegt

Das Platzangebot der Kindereinrichtungen bleibt wie im Vorjahr bestehen.

9.3.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben sind unter anderem:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz und Wohngeldsondergesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Hilfe bei der Beschaffung und/oder Erhaltung von Wohnraum für von Obdachlosigkeit Bedrohte und Verhinderung von Obdachlosigkeit (in Verbindung mit dem Träger der Sozialhilfe und dem Ordnungsamt)

Wohngeldanträge	2001	2002	2003	2004	2005
Berechnungen Anträge	3.676	3.287	3.939	3.965	1.934
dav. Bewilligungen	2.664	2.478	2.571	2.655	1.235
Ablehnungen	830	624	656	653	335
Minderung	349	279	276	274	105
Pauschalierungen (Amtshilfe)	358	301	322	320	13

Ausgaben des Freistaates Thür.

in der Stadt Ilmenau für

Wohngeld in Mio. EUR	2,028	1,956	2,097	2,316	0,605
----------------------	-------	-------	-------	-------	-------

9.3.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau besitzt ein eigenes Jugendfreizeitzentrum. Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1 und ist täglich geöffnet. Zur Betreuung der Jugendlichen stehen 2 Mitarbeiter, eine geringfügig Beschäftigte sowie ein Zivil-dienstleistender zur Verfügung.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die 7 Jugendclubs und -treffs in der Stadt Ilmenau und ihre Träger:

Jugendclub/Jugendtreff	Träger
„Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1 mit Außenstelle Manebach im ehemaligen Bahnhofsgebäude	Stadt Ilmenau
„Albatros“, Ortsteil Unterpörlitz, Kirchgasse 18 (ehem. Rathaus)	Ortschaftsrat Unterpörlitz
„Blaues Wunder“, Büchelohr Str. 13	Kreissportbund
„Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 106	Arbeiterwohlfahrt
„Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 13	Evangelisch-Freikirchlicher Bund
„LAWI“, Langewiesener Str. 11	Marienstift Arnstadt

9.4 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen- und ein Freibad erfüllen als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen sporttreibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 28 TEUR Fördergelder aus dem Stadtsäckel.

9.4.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund Schwimmhalle	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
Stadion Hammergrund (1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kunstrasenplatz)	Ilmenau, Am Stollen 48
Sporthalle Heyda Sportanlage Unterpörlitzer Straße (1 Tennisplatz, 1 Rundlaufbahn (Tenne), 1 Kleinfeld- platz-Rasenplatz)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13
Skateranlage Sportplatz Unterpörlitzer Str.	Ortsteil Heyda, Angergasse
Sportanlage Eichicht (Tenne)	Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz)	Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
Rasenplatz Mutterteiche (Verein)	Wohngebiet Eichicht
	Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3

Sportanlage Manebach (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz)	Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36
Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz)	Ortsteil Heyda, Gemeindewaldstr. 99
Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen)	Ortsteil Roda, Am Bahnhof
Sportanlage „Am Stollen“ (Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für Tennis, Volleyball, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn)	Ilmenau, Am Stollen
Allwetter-Kunststoffplatz	Ilmenau, Ziolkowskistraße
Kegelbahn (4 Bahnen)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
Kegelbahn Manebach (2 Bahnen)	Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a
Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“	Ilmenau, Steinstraße 61
Schießstand	Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
Tennisplätze (Verein)	Ilmenau, Am Ritzebühl
Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften	Ilmenau, Am Gabelbach
Eisstockplatz	Ilmenau, Am Gabelbach
Kunsteisbahn vom Jan/März und Nov/Dez 2005	Ilmenau, Schleusinger Allee 13
Billard-Zentrum	Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle)
Reitsportanlage (Verein)	Ortsteil Oberpörlitz, Unterpörlitzer Landstr.

9.4.2 Sportliche Höhepunkte

Stadion Hammergrund	01.06.2005	Kickelhahn – Bergzeitlauf
	12.-14.08.2005	Deutsche Meisterschaft im Casting
	07.10.2005	Freundschaftsspiel Stadtmannschaft mit ausländischen Studenten
Rennschlittenbahn	09.-10.09.2005	FIL-Sommerrodel-Cup
Am Lindenberg	27.-28.05.2005	Internationales Down-Hill-Radrennen
Sporthalle Manebach	25.06.2005	Internationales Dartturnier der Gehörlosen
	19.09.2005	Deutschlandlauf von Kap Arkona über Ilmenau nach Lörrach
Sportplatz Ortsteil Heyda	26.04.2005	Lauf „Rund um die Talsperre Heyda“
Sportplatz Ortsteil Roda	30.04.2005	3D-Meisterschaften im Bogenschießen
Sporthalle Unterpörlitz	02.-10.07.2005	Festwoche 125 Jahre SV Unterpörlitz 1880 e. V.

9.4.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Alpine Skihang Erweiterung des Skihanges zur Bobhütte

9.4.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

2 Multicar M 26
1 VW-Bus
1 Rasentraktor

9.5 Bäderbetrieb

Der städtische Bäderbetrieb (Eigenbetrieb) wird als selbstständige Abteilung des Sport- und Betriebsamtes geführt.

Einrichtungen des Bäderbetriebes

	Besucherzahlen				
	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a	105.630	75.470	128.134	72.000	77.009
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	84.567	79.053	71.948	76.600	71.594
Eissport-Center (Ergebnis der Saison)	ca. 14.000	25.524	28.862	24.000	21.455
Rennschlittenbahn W. Fiedler					19.200

Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	26.03.2005	Start und Ziel „Osterspaziergang“ Wanderveranstaltung des IVV
	02.-04.09.2005	Landesmeisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen
Rennschlittenbahn W. Fiedler	09.-11.09.2005	FIL-Cup

Baumaßnahmen

- Reparatur der Lüftungsanlage in der Schwimmhalle
- Sanierung Warmwasseraufbereitung und Legionellendesinfektion
- Sanierung Kurve 7 der Rennschlittenbahn
- Fortführung der Maßnahme zur Schalldämmung der Rennschlittenbahn

Fahrzeugbestand

- 1 VW Transporter
- 1 PKW VW
- 1 LKW MAN für Eisbahn

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan, Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemalige Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung
- Stadtplanung
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Auch nach der dritten Offenlage des Entwurfs zum Flächennutzungsplan vom 10.05.2004 bis 27.08.2004 ergab sich ein weiterer Aktualisierungsbedarf im Rahmen der Auswertung eingegangener Stellungnahmen und insbesondere durch die fortschreitende Stadtentwicklung. Deshalb wurde auch 2005 an der Fortschreibung der Planunterlagen gearbeitet. Durch die seit September 2004 gültige Fassung des Baugesetzbuches macht sich weiterhin die Erarbeitung eines Umweltberichtes zum Flächennutzungsplan erforderlich. Dieser wurde ebenso bearbeitet wie die Grundlagen für die Erstellung eines Brachflächenkatasters, das Voraussetzung für die aktuelle Ermittlung der Flächenbilanz und des künftigen Flächenbedarfs der Stadt Ilmenau ist.

Alle Planunterlagen zum Flächennutzungsplan werden inzwischen in digitaler Form auf der Grundlage des Geographischen Informationssystems PolyGIS der Stadt Ilmenau erarbeitet.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Das Stadtentwicklungskonzept (SEK) für die Gesamtstadt von 2002 war auch weiterhin die Grundlage planerischer Zielstellungen der Stadtentwicklung. Insbesondere in den ermittelten Schwerpunktbereichen „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“ wurde die umfassende städtebauliche Aufwertung der Stadtteile und der einzelnen Quartiere weitergeführt bzw. neue Maßnahmen vorbereitet:

Die vorliegende Rahmenplanung für das WG „Pörlitzer Höhe“ wurde fortgeschrieben und aktualisiert. Dabei wurde städtebaulichen Gesichtspunkten ebenso wie den aktuellen Bedürfnissen der Wohnungsunternehmen Rechnung getragen.

Im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet Langewiesener Straße erfolgte die Vorbereitung von Einzelmaßnahmen im Bereich An der Krebswiese, Neuhäuser Weg sowie für den Fußweg von der Langewiesener Straße zum Stollen. Der Bebauungsplan Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ wurde abgeschlossen und dabei die aktuellen Erfordernisse im Sanierungsgebiet abgestimmt.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Rahmenplanungen in den älteren Sanierungsgebieten „Historischer Stadtkern“ und „Bahnhofsvorstadt“. Die Bauausführung dazu erfolgte in der Bahnhofstraße und in der Obertorstraße. Vorbereitet wurden die Neugestaltung der Schwanitzstraße und der östlichen Schwangasse.

Nach 12 Jahren Sanierung im Historischen Stadtkern macht sich eine Fortschreibung der Planungsziele erforderlich. Im Ergebnis des bisherigen Baugeschehens sowie anhand neuer städtebaulicher Entwicklungen und veränderter struktureller Bedingungen wurde mit der Überarbeitung der Rahmenplanung begonnen.

Die Planung für den Campus der Technischen Universität am Ehrenberg wurde weitergeführt. Schwerpunkt war 2005 die Fertigstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Campus“. Auch der Hörsaalneubau am Georg-Schmidt-Technikum wurde weitergeführt und insbesondere hinsichtlich der äußeren Gestaltung und der Freiflächenplanung zwischen Stadt und Universität abgestimmt.

10.2.3 Bebauungspläne

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung sind die von Stadtverordnetenversammlung bzw. Stadtrat beschlossenen Bebauungspläne. Im Zeitraum 1991 – 2005 wurde die Aufstellung von 49 Bebauungsplänen sowie 21 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Aus den Ortsteilen Oberpörlitz, Manebach und Heyda wurden 12 Planungen übernommen und weitergeführt. Erstmals wurde mit der Aufstellung von 2 Ergänzungssatzungen die Einbeziehung von Außenbereichsgrundstücken in die bebaute Ortslage vorbereitet.

Arbeitsschwerpunkte bildeten 2005 die Bebauungspläne Nr. 4 „Hüttenholz“ – 3. förmliche Änderung, Nr. 6 „Campus“, Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“, Nr. 15 „Sondergebiet Büchelohrer Straße“ – 1. förmliche Änderung, Nr. 42 „An der Ziegelhütte“, Nr. 48 „Am Waldessaum“ sowie Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“.

Mit den Entwurfsplanungen zum Bebauungsplan Nr. 49 „Leiterbachsiedlung“ wurde begonnen, die städtischen Planentwürfe auf der Grundlage des Geographischen Informationssystems PolyGIS zu erarbeiten.

Weiterhin begannen die Vorplanungen zur Umnutzung der im Bebauungsplan Nr. 4 „Hüttenholz“ ehemals genehmigten, aber bisher brachliegenden Sondergebietsflächen, Zweckbestimmung Sport, zu Wohnbauflächen.

Für die Ergänzungssatzungen E01 „Bühlweg“ Heyda und E02 „Brunnenstraße“ Unterpörlitz wurden die Entwurfsunterlagen erarbeitet.

10.2.4 Verkehrsplanung

Das Verkehrskonzept der Stadt Ilmenau aus dem Jahr 1995 bedarf dringend einer Fortschreibung und Aktualisierung. Auf digitaler Kartegrundlage soll deshalb ab 2005 eine Entscheidungs- und Handlungsgrundlage für die künftige verkehrstechnische Entwicklung der Stadt, insbesondere des Stadtzentrums erarbeitet werden. Schwerpunkte der im kommenden Jahr abzuschließenden Planung sind: ein funktionales Straßennetz/Kfz-Verkehrerschließung, ruhender Verkehr, Wirtschaftsverkehr, ÖPNV, Radverkehr und Fußgängerverkehr.

Darüber hinaus wurde die Erarbeitung eines Radwegekonzeptes für die gesamte Ortslage vorbereitet.

Im Auftrag des Straßenbauamtes Erfurt wurden auch 2005 öffentliche Auslegungen für Planfeststellungsverfahren von Bundesstraßen vorbereitet und betreut.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

– Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2005 insgesamt 408 Vorgänge bearbeitet, darunter

- 29 formlose Anfragen
- 166 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 35 Werbeanlagen
- 3 Teilungen
- 42 Ordnungswidrigkeiten
- 4 Befreiungsanträge und Genehmigungsfreistellungen
- 14 Widersprüche
- 10 Tekturen Bauanträge
- 11 Bescheinigungen zum Investitionszulagengesetz
- 29 Sanierungsbescheide
- 24 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 14 Bauvoranfragen
- 13 Abbrüche
- 10 planungsrechtliche Zustimmungen zu Versorgungsanlagen
- 1 Verlängerung
- 3 Abgeschlossenheiten

Aufgrund der Änderung des Baugesetzbuches und der Thüringer Bauordnung wuchs der Anteil an Beratungen für Bauherren und Planungsbüros.

– Städtebauliche Studien und Entwürfe

Entwicklungsstudien wurden erarbeitet für:

- Bebauung Brunnenstraße Unterpörlitz
- Bebauung Bühlweg Heyda

Gestaltungskonzepte wurden z. B. erarbeitet für:

- Wanderparkplatz „Alte Deponie“ Manebach
- Straßengestaltung am „Georg-Schmidt-Technikum“ Weimarer Straße

Weiterhin wurden Bebauungsvarianten für das Gebiet „Leiterbachsiedlung“ untersucht und die Freiraumgestaltung „Schoppetal“ detailliert geprüft.

10.2.6 Stadtsanierung

Zur Fortsetzung des Stadterneuerungsprogramms, insbesondere der Sanierung des „Historischen Stadtkerns“, wurden im Jahr 2005 aus dem Bund-Länder-Programm Städtebauförderung bei einem Bewilligungsrahmen von 825,0 TEUR Mittel in Höhe von 550,0 TEUR zugewiesen, so dass insgesamt seit 1992 aus dem Verpflichtungsrahmen Mittel in Höhe von 9.964,7 TEUR für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt wurden.

Als Maßnahme im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau Ost“, Teil Aufwertung, wurde bei einem Rahmen von 240,0 TEUR eine Finanzhilfe von 160,0 TEUR zur Verfügung gestellt.

Neben den Vorhaben Sanierung Amtshaus und Parkplatz Mühlgraben im Rahmen BL-SE ist damit auch aus dem Programm BL-SU/A die Vorbereitung und Durchführung der Sanierung Schwangasse zwischen Marktstraße und Poststraße finanziell abgesichert

Die am 01.07.2004 im Rahmen Stadtumbau Ost/Aufwertung begonnene Sanierung der Porzellanstraße wurde am 20.05.2005 abgeschlossen.

Die Vorbereitungsmaßnahmen zu den Projekten Burggasse/Fleischergasse und Schwanitzstraße wurden weitergeführt. Am 15.09.2005 wurde mit der Oberflächenerneuerung der Oberdorstraße begonnen. Der Projektabschluss ist für 2006 vorgesehen.

Zugunsten des Sanierungsgebietes „Langewiesener Straße“ wurden für das Jahr 2005 Fördermittel in Höhe von 368,5 TEUR (Finanzhilfe) ausgereicht. Die Finanzhilfe für dieses Sanierungsgebiet seit 2004 beläuft sich damit auf 508,5 TEUR. Im Vordergrund des Mitteleinsatzes stehen die Vorhaben Umfeld Eishalle und öffentliche Parkanlage Eishalle, zu denen die Planungen inzwischen abgeschlossen sind.

Die Planungen zu dem Neubau Fuß- und Radweg Langewiesener Straße/Stollen sind abgeschlossen. Das Objekt Bahnquerung wird z. Z. planerisch überarbeitet.

Die Sanierung der „Bahnhofstraße Süd“ wurde am 18.07.2005 begonnen und ist am 16.12.2005 fertiggestellt worden. Mit dem Abschluss dieser Maßnahme sind die Aktivitäten zur Infrastrukturentwicklung in dem Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“ abgeschlossen.

Neben den öffentlichen Vorhaben wurden im Rahmen der Bund-Länder-Städtebauförderung über das Kommunale Förderprogramm sieben private Maßnahmen bei Gesamtkosten von ca. 84,3 TEUR begonnen und 2 Maßnahmen mit einem Zuschuss von insgesamt 9,7 TEUR abgerechnet.

Im Rahmen der langfristig angelegten Strategie zur Sanierung des „Historischen Stadtkerns“ wurde das Stadtbodenkonzept, insbesondere für den Randbereich des Sanierungsgebietes Kernstadt abgestimmt und fertiggestellt.

In Ergänzung des weitestgehend abgeschlossenen Sanierungskonzeptes des Rathauses wurden 2005 die Maßnahmen Sanierung Ratskellereingang und Eingangstreppe Rathaus abgeschlossen.

Auf der Grundlage des inzwischen vorliegenden Nutzungskonzeptes Amtshaus wurden die Arbeiten zur

- Unterfangung der Außenwände an der Obertorstraße
- Herstellung Trinkwasserleitung

begonnen und teilweise abgeschlossen.

10.2.7 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für städtebauliche Erneuerung in den Gebieten der Block- und Plattenbauweise wurden von 1991 bis 2005 Vorhaben in Höhe von 9.183 TEUR mit 6.831,0 TEUR Finanzhilfen des Bundes und des Landes unterstützt.

Arbeitsschwerpunkte des Jahres 2005 für das WG „Pörlitzer Höhe“ waren:

- Weiterführung der Quartiersentwicklung „Humboldtstraße“ mit Herstellung der geplanten Stellflächen im zentralen Quartiersbereich
- Fortsetzung der wohnumfeldverbessernden Maßnahmen im Zusammenhang mit rückgebauter Wohnsubstanz der Blöcke 7, 8 und 9 im Wohngebiet Pörlitzer Höhe
- Beginn des Rückbaues von 42 WE durch Abriss des Blockes 5 (WBG)

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.03 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.03 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171 b BauGB festgesetzt. Das im Rahmen des SEK im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ bildet damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung, insbesondere im Rahmen „Stadtumbau Ost“.

10.2.8 Dorferneuerung Ortsteil Roda

Der am 13.09.2004 begonnene 1. Bauabschnitt der Dorferneuerung, die Oberflächengestaltung der Elgersburger Straße zwischen B 88 und Dorfplatz, wurde am 20.05.2005 abgeschlossen. Entsprechend dem inzwischen bestätigten Verwendungsnachweis der Fördermittel betrug der Investitionsaufwand für Straßenbau 228.372,- EUR und für Trinkwasserversorgung 44.488,69 EUR bei einer Förderung von 145.800,- EUR für Straßenbau und 23.300,- EUR für Trinkwasser.

Der 2. Bauabschnitt „Dorfplatz“ wurde am 01.08.2005 begonnen und bei einer geplanten Investitionssumme von 242.488,- EUR mit einem Fördermittelanteil von 145.400,- EUR beschieden.

Die Fertigstellung ist für Mai 2006 vorgesehen.

10.2.9 Gewerbegebiets- und Wohngebietsentwicklung

Für das Gewerbegebiet „Ehrenberg Nord“ wurde am 17.08.2004 ein Antrag zur Ausreichung von GA-Fördermitteln für einen Investitionsumfang von ca. 1,2 Mio. EUR gestellt. Mit dieser Flächenentwicklung ist die Schaffung von ca. 7 Ansiedlungsflächen für universitätsnahe Gewerbebetriebe in den Flächengrößen zwischen 1,2 bis 1,5 Tm² geplant. Da vom Landesverwaltungsamt für das Jahr 2005 keine Bescheiderteilung erfolgte, wurde der Antrag für das Jahr 2006 fortgeschrieben bzw. erneuert.

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 38 wurde die Entwicklung des Mischgebietes „Unterm Tonteich“ begonnen. Der Abschluss der Erschließungsarbeiten bzw. die Bauabnahme erfolgte am 04.08.2005. Damit stehen 20 Eigenheimbauplätze in der Größe 600 - 900 m² und ca. 1,7 ha Gewerbefläche zur Vermarktung zur Verfügung.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2005 folgende genehmigungs- und zustimmungspflichtige Bauvorhaben bearbeitet:

Jahr	Vorgänge des Jahres		abschließend bearbeitet	
	2004	2005	2004	2005
Baugenehmigungen	141	156	166	185
Abbruch	6	16	6	16
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	6	3	6	3
Voranfragen	17	19	16	22
Werbeanlagen	41	53	49	48
Ordnungswidrigkeiten	49	51	39	60
Summe der aufgeführten Vorgänge	260	298	282	334

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Vorhaben (2005)

Bauherr	Vorhaben
Volker Blankenberg	Wohnhaus mit 12 WE, Am Markt 4 a, 4 b
Lebenshilfe Ilmenau e. V.	Wohnstätte für Behinderte, Am Hang 26
Visio-Glas GmbH, Herr Mikolaschek	Lager- und Versandhalle, Am Hammergrund 1
Autohaus Ehrhardt	Audi-Autohaus mit Service-Station, Bücheloher Straße
Bonk Vermögensverwaltung, Herr Bonk	Geschäftshaus mit Wohnung, Werner-von-Siemens-Straße 6
Projekt 95 Baumanagement GmbH	Umbau und Sanierung Wohn- und Geschäftshaus, Marktstraße 15
Wolf und Fabig Immobilien und Verwaltungs GmbH	Wohnanlage „Zeichenhaus“, Sturmheide 63, 65
Steinbeis - Hausprojekt Ilmenau GmbH	Geschäftshaus, Werner-von-Siemens-Straße 12
Autohaus Körner	Honda-Autohaus, Unterpörlitzer Straße 44
BHI - GmbH	Biomasse-Heizkraftwerk, Gewerbepark „Am Wald“ 18 a
AWO AJS gGmbH	Umbau und Erweiterungsbau Pflegeheim Hüttenholz und Umbau Wirtschaftstrakt, Hanns-Eisler-Straße 16
Bauherrengemeinschaft Kirchner & Wicht	Studentenwohnanlage 60 WE, Am Fridolin
MRB Verwaltung GbR	Betriebsgebäude, Werner-von-Siemens-Straße 7
Ambiente Bauträger und Verwaltungs- gesellschaft mbH, A. Gießke	Wohnhaus 6 WE, Trieselsrand
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Wohnanlage 20 WE, Unterpörlitzer Straße 32
TETRA GmbH, Olaf Mollenhauer	Mehrzweckgebäude mit Büro- und Produk- tionsräumen, Gewerbepark „Am Wald“
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau/Thür. e. G.	Wohnanlage, Richard-Bock-Straße 1, 2, 3
Stadtverwaltung Ilmenau	Umbau und Sanierung Amtshaus, Am Markt 1

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2005 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 422.696,70 EUR betreut.

Schwerpunkte mit einem Volumen über 5,0 TEUR bildeten folgende Bereiche:

– Rathaus Ilmenau	36.813,73 EUR
– Feuerwache 4, Ilmenau OT Oberpörlitz	11.000,00 EUR
– Feuerwache 5, Ilmenau OT Manebach	5.850,20 EUR
– Kindereinrichtung „Stephanie“	30.595,85 EUR
– Kindergarten „Zwergenland“	34.108,69 EUR
– Kindergarten „Sonnenblume“	110.974,63 EUR
– Bobhütte	17.747,34 EUR
– Amtshaus	85.790,43 EUR
– Alte Försterei	20.000,00 EUR
– Festhalle	13.916,18 EUR
– Abbruch Gebäude Liegenschaftsamt	18.071,03 EUR
– Keplerstraße 1	37.828,62 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 127.588,06 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2005 finanzielle Mittel in Höhe von 1.810.076,00 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

Sanierung Dorfstraße Unterpörlitz	216.599,22 EUR
Straßenausbau „Bahnhofstraße Süd“	312.885,13 EUR
Sanierung Obertorstraße	212.134,81 EUR
Thomas-Mann-Straße 2. BA	73.799,98 EUR
Dorferneuerung OT Roda 2. BA	215.943,24 EUR

Gehwege

Rudolf-Breitscheid-Straße	11.216,34 EUR
Weimarer Straße	14.393,01 EUR
Heinrich-Hertz-Straße	35.546,16 EUR
Oberpörlitzer Straße	43.209,18 EUR
OT Oberpörlitz, Martinrodaer Straße	35.501,00 EUR

Unterhaltung Gemeindestraßen

Jahresvertrag über diverse Straßenreparaturen	330.135,00 EUR
Straßenreparaturen an Pflasterflächen	25.000,00 EUR

11 Verwaltung der Stadtwirtschaft

11.1 Aufgaben und Struktur der Stadtwirtschaftsverwaltung

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung; Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt und den Bau- und Betriebshof.

- Grünanlagen, Spielplätze, Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der DSD-Containerstellplätze
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Koordinierung von Aufgaben mit Versorgungsträgern der Stadtwerke
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

11.2 Stadtgrün und Friedhof

11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns

Grünflächen (Gesamtfläche)

501.546 m ²	Rasenfläche
54.769 m ²	Gehölzfläche
2.603 m ²	Beetfläche
98 St.	Balkonkästen
18 St.	Lichtmastbegrünung
52 St.	Pflanzschalen

Friedhöfe

49.640 m ²	Ilmenau
4.500 m ²	Manebach
6.500 m ²	Unterpörlitz
3.500 m ²	Heyda
1.640 m ²	Roda

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

40.484 m ²	Stadtpark Ilmenau
4.300 m ²	Kurpark Ilmenau
1.954 m ²	Lessingpark Ilmenau (verpachtet)
1.125 m ²	Park am Bahnhof
2.000 m ²	Kurpark Manebach

Veranstaltungen in Parkanlagen

20.05.2005 Himmelblau-Festival im Stadtpark
14.08.2005 Fest der Blasmusik im Stadtpark anlässlich des 110-jährigen Bestehens

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 4.800 Stück neu gesteckte Tulpen und Narzissen, ca. 5.185 Stück Primeln und Stiefmütterchen und 7.090 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

11.2.2 Spielplätze

31 städtische Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Öffentliche Spielplätze

26 städtische, öffentliche Spielplätze wurden betreut.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Wenzelsberg	Eichicht
Hanns-Eisler-Straße	Sport- und Freizeitbad	Bergrat-Voigt-Straße
Karl-Zink-Straße	Spitalgasse	OT Manebach
Kopernikusstraße	Heinrich-Hertz-Straße	OT Roda
Stadtpark	Bertolt-Brecht-Straße	OT Heyda
Teichcafe	Erfurter Straße	OT Unterpörlitz
Pfortenstraße	Hüttenholz	OT Oberpörlitz Reiterhof
Haus am See	Kurpark	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Schoppetal	Schatoh	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

Zwergenland, Münzstraße, Hüttengrund, OT Manebach, OT Unterpörlitz.

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2005 wurden 165 Bäume und 4.881 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 135 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen. Es wurden 138 Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen und Baumaßnahmen erteilt. Im privaten Bereich wurden 105 Fällanträge für insgesamt 298 Bäume gestellt, davon wurden Fällanträge für 271 Bäume genehmigt.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Betreuung der Angehörigen im Todesfall, die Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 20 Brunnen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, der Laufbrunnen und die Springbrunnenanlage in der Lindenstr., Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Fr.-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milchkeller
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

11.3 Bau- und Betriebshof

Im Objekt Weimarer Straße wurden weitere Teilsanierungen an Betriebsgebäuden, insbesondere an Dächern und am Außenputz, vorgenommen.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 3 Kehrmaschinen zur Verfügung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubauwohngeländen durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 48 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf gereinigt.

Neu errichtet wurde die Fläche an der Kopernikusstraße. Eine neue Einfriedung erhielten die Flächen in der Heinrich-Hertz-Straße.

11.3.2 Straßenentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen instand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

Neue Beleuchtungsanlagen wurden errichtet:

Stadtgebiet

- Königsgarten
- Pfortenstraße
- Geraer Weg im OT Roda
- Dorfplan im OT Roda
- Zeppelinstraße
- Oberpörlitzer Straße im Rahmen Gehwegbau

Umgerüstet wurden Lichtenanlagen in der Hüttenholzstraße.

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistet die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 100 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen und Parkplätzen Winterdienst.

Errichtung eines 2. Salzsilos (80 m³) für Feuchtsalztechnologie.

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegeln sich 2005 in folgenden Baumaßnahmen wider:

- Allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Werterhaltungsmaßnahmen am Gebäude Hundeplatz
- Rollgrabenweg Manebach Geländer gesetzt
- Dachreparatur der Beobachtungshütte Großer Teich
- Reparatur Gehweg Weimarer Straße 74 – 76
- Brücke Freibachtal
- Straßenreparatur zur Sporthalle Unterpörlitz
- Geländer Reitplatz
- Aufbringen einer bituminösen Deckschicht auf dem Parkplatz Friedhof
- Werterhaltungsmaßnahmen am Gelände Kegelbahn Manebach
- Duschanlagen Gebäude Hammergrund
- Neubau Feuerwehrgebäude im Ortsteil Heyda
- Unterhaltung des Liquid-Chronometers
- Bauliche Unterhaltung der Jugendherberge (Betreibung Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Thüringen e. V.)

11.3.6 Bewirtschaftung und Erhaltung der Sammelkanäle

Der Bauabschnitt Elektro-Einspeisung Sammelkanal Am Stollen wurde fertiggestellt. Neuinstalliert wurden die Lüftersteuerungen.

Für das Gesamtprojekt Be- und Entlüftung des Kanals wurden Bau-Planungen erstellt. Die Fortführung erfolgt 2006.

11.4 Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches

Betriebs- u. Bauhof

1 Kehrmaschine SK 650
 2 Kleinkehrmaschinen
 3 LKW Unimog
 2 LKW MAN
 2 Multicar M 26

 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Caddy
 1 Skoda Kombi
 1 LKW Kipper Vespa
 1 LKW L 60
 1 VW Pritsche

 1 VW Bus
 3 Hänger für Nutzfahrzeuge
 1 Kramer Bagger Lader
 1 Schaeff-Lader
 1 Schaeff-Bagger
 1 Mobil-Bagger M 700

Stadtgrün u. Friedhöfe

1 LKW Mercedes 308 D
 1 Multicar M 26
 1 Multicar M 25
 1 PKW Fiat Kombi
 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Kleintransporter
 1 Traktor Iseki
 1 Traktor Schanzlin
 1 Rasentraktor Iseki
 1 Jeep Kia Retona
 3 Hänger für Nutzfahrzeuge
 1 Neuson-Bagger
 1 VW Pritsche
 1 Traktor Renault

11.5 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasserverband

11.5.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) - Fernwärmeversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozesses erzeugten Stromes.

Im Geschäftsjahr 2005 ging das neu errichtete Biomasse-Heizkraftwerk der Biomasse-Heizkraftwerk Ilmenau GmbH am Standort der IWV in Betrieb. Diese Anlage erzeugt aus erneuerbarer Energie jährlich etwa 33.000 MWh Strom und 51.000 MWh Nutzwärme, die in das Fernwärmenetz eingespeist wird. Dabei werden nahezu 40.000 t Kohlendioxid vermieden.

Bis Ende 2005 wurden bereits 15.526 MWh Wärme und 9.314 MWh Strom abgesetzt. Diese Anlage wird durch Personal der IWV betrieben.

Die seit 1995 im Betrieb befindliche Gasturbinen-KWK-Anlage wird nun während der Sommermonate durch die Wärmeauskopplung aus der Biomasseanlage ersetzt.

Die noch erzeugte Strommenge, die in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist wird, sank im Jahr 2005 auf 26.764 MWh. Gleichzeitig wurden 44.660 MWh Nutzwärme aus dieser Anlage in das Fernwärmeversorgungsnetz der IWV ausgekoppelt.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2005 beträgt 84,5 MW und liegt damit geringfügig unter Vorjahresniveau. Der Wärmeabsatz ist auf 99.348 MWh gesunken.

Für die Wärmeerzeugung und Stromeinspeisung ergeben sich:

Geschäftsjahr	2001	2002	2003	2004	2005
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	107.012	104.128	103.415	102.448	99.348
Anschlusswerte (MW)	89.542	85,4	85,4	85,8	84,5
Anzahl der Kunden	985	1043	1048	1050	1066
Stromeinspeisung (MWh)	32.256	27.799	31.935	33.202	26.764
Brennstoffeinsatz:					
- Erdgas (MWh)	194.304	185.320	185.004	184.502	149.358
- Wärmebezug (MWh)	0	0	0	0	15.526
- Heizöl (leicht) (hl)	345	22	179	218	124

Im Berichtsjahr 2005 beschäftigte die Gesellschaft 15 Mitarbeiter.

11.5.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH versorgt die Bevölkerung, öffentlichen Einrichtungen, Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Dazu errichtet und unterhält sie alle erforderlichen Versorgungsanlagen.

Das Versorgungsnetzgebiet umfasst die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda und Unterpörlitz sowie den Ortsteil Oehrenstock der Stadt Langewiesen in der Erdgasversorgung. In den Ortsteilen Manebach, Oberpörlitz und Heyda werden die Strom- und Gasversorgungsnetze auf der Grundlage von Konzessionsverträgen durch den Regionalversorger E.ON Thüringer Energie AG betrieben.

Der Stromabsatz stieg um 9.506 MWh auf 81.410 MWh, davon wurden an Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung 38.882 MWh abgesetzt.

Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 125.872 MWh.

Die Gasabgabemenge sank erwartungsgemäß auf 346,1 Mio. kWh gegenüber 366,2 Mio. kWh im Vorjahr, bedingt durch die Substitution von Erdgas durch Altholz im neuen Biomasseheizkraftwerk.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes ergibt sich wie folgt:

Geschäftsjahr	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005
Erdgasabsatz (Mio. kWh)	349,1	365,7	362,4	366,2	346,1
Sondervertragskunden	245,1	253,0	247,0	250,0	229,6
Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung	104,0	112,7	115,4	116,2	116,5
Stromabsatz (Mio. kWh)	105,9	105,5	63,2	71,7	81,4
Sondervertragskunden	69,0	62,7	26,3	33,6	42,5
Kunden mit Jahresverbrauchsabrechnung	36,9	42,8	36,9	38,1	38,9

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH investierte im Geschäftsjahr 2004/2005 insgesamt 816 TEUR für den Neubau und die Sanierung von Netzen und Ausstattungen.

Herauszuheben ist hierbei die Errichtung einer modernen Mittelspannungsschaltanlage inklusive der Leistungszu- und -abführungen zur Ablösung der alten Anlage im ehemaligen Elektrizitätswerk an der Sparkasse.

Wie bisher war die Stadtwerke Ilmenau GmbH als Unternehmen der Stadt Ilmenau im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für Veranstalter und Sportvereine, insbesondere zur Unterstützung von Kinder- und Jugendaktivitäten.

Darüber hinaus wurden die Veranstaltungen Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest und Weihnachtsmarkt von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet und für das Unternehmen zur Werbung genutzt, wobei die inzwischen bewährten Energieprodukte unter den Begriffen „ilmstrom“ und „ilmgas“ wieder im Mittelpunkt standen.

Die Kontakte zum Installationshandwerk wurden in gewohnter intensiver Weise fortgeführt.

Am 30. September 2005 waren im Unternehmen 28 Mitarbeiter und 2 Auszubildende beschäftigt.

11.5.3 Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit seinen Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

Verkauf

Die Verkaufsmengen Trinkwasser betragen:

Jahr	Insgesamt (in m ³)	Ilmenau	Roda	Unterpörlitz	Oberpörlitz	Heyda	Manebach
2000	1.204.871	1.037.652	17.962	52.465	34.913	14.076	47.803
2001	1.223.715	1.052.593	17.970	51.787	39.075	14.761	47.529
2002	1.258.633	1.082.258	19.888	52.719	40.009	15.489	48.270

Jahr	Insgesamt (in m ³)	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
2003	1.270.440	1.086.718	19.636	54.544	45.227	14.666	49.649
2004	1.206.992	1.030.690	18.629	51.902	43.518	13.957	48.296
2005	1.235.970	1.056.636	20.602	52.282	42.278	15.560	48.612

Vom Trinkwassergesamtumsatz (m³) wurden durch die Bevölkerung 828.482 m³ verbraucht. Bei 26.713 Einwohnern (Stand 30.06.2005 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 84,97 l/Ew/d (Vorjahresverbrauch: 85,05 l/Ew/d; Veränderung: - 0,08 l/Ew/d). Der restliche Umsatz entfällt auf Industrie/Gewerbe, Landwirtschaft und kommunale Einrichtungen.

Der Verbrauch umfasst auch die Universität; die Einwohnerzahlen beziehen sich nur auf die gemeldeten Hauptwohnsitze ohne Nebenwohnsitze der Studenten.

Es wird festgestellt, dass im Gesamtgebiet der Stadt Ilmenau der Trinkwasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen ist. Im Bereich Industrie/Gewerbe konnte 2005 ein Verbrauchszuwachs verzeichnet werden, während der Verbrauch der Bevölkerung rückläufig ist.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichtsjahr:	Bevölkerung	Industrie/ Gewerbe	Land- wirtschaft	Kommunale Einrichtungen	Gesamt- verbrauch
2005	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	668.163	182.110	264	206.099	1.056.636
Heyda	13.504	1.438	22	596	15.560
Roda	20.038	374	0	190	20.602
Manebach	41.028	6.568	0	1.016	48.612
Unterpörlitz	46.339	5.401	0	542	52.282
Oberpörlitz	39.410	1.155	1.557	156	42.278
Summe	828.482	197.046	1.843	208.599	1.235.970

Einwohner 2005 **26.713**

durchschnittlicher
Verbrauch m³/Ew/d **84,97**

Bei der Versorgung der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, mit Trinkwasser (TW) sind in 2005 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Für den Bereich Abwasserentsorgung ist die Aussage analog.

Investitionen

Die **Investitionstätigkeit** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen für 2005 bezifferte sich auf 1.510 TEUR. Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit es erforderlich war, entsprechend begleitet.

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im **Bereich der Trinkwasserversorgung** hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu erneuern, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

So wurden schwerpunktmäßig erneuert:

– TW-Ringleitung, Schieberkreuzring mit Zählerschacht	129 TEUR
– OT Unterpörlitz, TW-Leitung im Zuge L2272	44 TEUR
– die TW-Leitung Burggasse	39 TEUR
– die TW-Leitung Bahnhofstraße Süd	27 TEUR
– die TW-Leitung Thomas-Mann-Straße	21 TEUR
– OT Roda, Maßnahmen TW-Leitung i.V.m. Dorferneuerung	8 TEUR

Gesamt: 268 TEUR

Die Verbrauchsgebühr von 1,83 EUR/m³ Trinkwasser wurde konstant beibehalten.

Bei den Aufwendungen im **Bereich Abwasserentsorgung** für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen sind in 2005 vornehmlich zu nennen:

– Kanalbau Krebswiese	177 TEUR
– Regenwassersammler Langewiesener Straße	311 TEUR
– Kanalbau Bahnhofstraße Süd	174 TEUR
– OT Unterpörlitz, Kanalbau im Zuge L2272	158 TEUR
– Kanalbau Johanneschacht	144 TEUR
– OT Unterpörlitz, Kanalbau Dorfstraße	103 TEUR
– Kanalbau Obertorstraße	113 TEUR
– OT Heyda, Kanalbau Schmerfelder Straße	58 TEUR
– OT Roda, Kanalbau i.V.m. Dorferneuerung	4 TEUR

Gesamt: 1.242 TEUR

Für die Abwasserentsorgung konnten die Beseitigungsgebühren und Einleitgebühren sowie die Grundgebühren in 2005 auf dem Niveau von 2004 gehalten werden. Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Gebühr für Volleinleiter mit 2,30 EUR/m³ und für Teileinleiter mit 2,12 EUR/m³.

Im Bereich der Beiträge wurde 2005 die Teilbeitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche.

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2005 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12 Verwaltung für Wirtschaftsförderung, Umwelt, Forst und Fremdenverkehr

12.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung

Die Wirtschaftspolitik der Stadt Ilmenau orientiert sich auf die 4 Säulen:

- Industrie, Handwerk und Gewerbe
- Technische Universität Ilmenau
- Technologie Region und
- Fremdenverkehr

Der Auf- und Ausbau der Technologie Region stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Zusammenarbeit von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe.

Die Wirtschaftsförderung und die Fremdenverkehrsverwaltung mit Ilmenau-Information unterstehen fachlich direkt dem Oberbürgermeister und sind strukturell dem Hauptamt angegliedert. Die untere Gewerbebehörde ist Teil des Ordnungsamtes. Der Bereich Umwelt und Forst ist dem Sport- und Betriebsamt zugeordnet.

12.2 Wirtschaftsförderung

Folgende Aktivitäten prägten 2005 vorwiegend die Arbeit:

- Mitarbeit bei der Vorbereitung, Be- und Erschließungsplanung von Gewerbegebieten
- Sicherung von Ansiedlungen auf Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen
- Konzeptionelle Arbeiten/Standortwerbung/Aktualisierung des Flyers „Einkaufs(ver)führer“ und Stadtpläne
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen, Behörden - Bestandspflege
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung
- weitere Durchsetzung des REK TRI (Regionales Entwicklungskonzept Technologie-Region Ilmenau)
- Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption, Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadt-akteure
- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen des Förderprojektes „Kooperatives Handeln“
- Mitarbeit bei der Umsetzung der Tourismuskonzeption
- Zusammenarbeit mit Wirtschaftsförderern anderer Städte bzgl. Gewerbeansiedlungen
- Videodokumentation der Stadtentwicklung/Erstellung eines Image-Videos u. a. in Zusammenarbeit mit der TU Ilmenau (Goethe I)
- Betreuung von Präsentationsständen (TU Ilmenau, Landtag)
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben

12.2.1 Beplanung, Planung und Besiedlung von Gewerbegebieten

Die Ansiedlungsbemühungen der Stadt konzentrierten sich 2005 auf den Industriepark „Am Vogelherd“, den Softwarepark „A.-Einstein-Straße“, das Gewerbegebiet „Unterm Grenzhammer“ (Langshüttenweg), das Gewerbegebiet „Am Ehrenberg“ (W.-v.-Siemens-Straße) sowie das Gewerbegebiet „An der B 4“ (Ausspanne).

Die Planungen für die B-Plangebiete Nr. 45 „Ehrenberg Nord“ und Nr. 46 „Auf dem Steine Ost“ wurden fortgeschrieben.

12.2.2 Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen

Die Planungen, Realisierung und Vermarktung wurden gemeinsam mit der TLG Technologiepark Ilmenau GmbH als Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien wie auch mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt.

Mit dem Insolvenzverwalter (bzw. mit seinem Beauftragten vor Ort) wurde gemeinsam die Entwicklung des Henneberg-Areals vorangetrieben.

Die Wiederinbetriebnahme der Industrieanschlussbahn durch die Rennsteigbahn GmbH & Co. KG wurde vorbereitet.

12.2.3 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- weitere Vervollständigung der Dokumentation über die Arbeitsplatzsituation und über den Ansiedlungsprozess in den Industrie- und Gewerbegebieten bzw. in der Stadt
- Teilnahme der Ilmenau-Information an verschiedenen Messen
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei mehreren anderen Konzeptionen
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>
- Mitarbeit bei der Realisierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Technologie Region Ilmenau
- Vertrieb der Standortbroschüre „Universitätsstadt Ilmenau – Der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort“ und des Flyers „Einkaufs(ver)führer“
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung
- Neuerstellung eines Infostandes für Messen u. ä. (Stellwand und Tische)

Mit dem Ziel der Unterstützung der Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort ist im August 2000 der Verein „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“ gegründet worden. Die Stadt, vertreten durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung, ist in diesem Verein Mitglied und im Vorstand vertreten. Im Jahre 2005 wurde die Arbeit dieses Vereins sowie auch des Vereins der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V. durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt.

In diesem Zusammenhang wurde auch eng mit Komet-empirica, Regionalentwicklung - Stadtentwicklung - Immobilienforschung GmbH aus Leipzig und dem betreffenden Referat des Thüringer Wirtschaftsministeriums zusammengearbeitet.

12.2.4 Mitwirkung bei der Raumordnung/Regionalplanung, Durchsetzung der Handelsnetzkonzeption

Die Zusammenarbeit mit der Raumordnungsbehörde bezog sich 2005 auf die Aufbereitung von Statistikmaterial.

Die Einzelhandelsstudie von 1991/92 der Universitäten Marburg und Halle wurde fortgeschrieben und weitere Aktualisierungen vorgenommen. Diese Studie ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für ansiedlungswillige Investoren. Neben den Abstimmungen/Beratungen mit den ansiedlungswilligen Investoren erfolgten mehrere Konsultationen mit der Industrie- und Handelskammer (IHK). Mit dem Verein Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V. und dem Verein der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V. wurde das Kundenbindungssystem „ilmenau card“ unterstützt.

12.2.5 Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 30 Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Betriebe.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in der Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen, die Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ist mit der „Bestandspflege“ als eine der zentralen Aufgaben anzusehen.

12.3 Umwelt und Forst

12.3.1 Sanierung/Rekultivierung von Altlasten/Altdeponien

Deponie „Zirkusplatz“ an der Oberpörlitzer Straße

Die Sanierung der Deponie „Zirkusplatz“ wurde am 04.11.2005 abgeschlossen. Die feierliche Übergabe erfolgte am 17.11.2005.

Baubeginn: 20.06.2000

Bauende: 04.11.2005

Gesamtinvestitionssumme: 4.512.470,00 EUR

12.3.2 Fließgewässer

Sanierung Mühlgraben, Abschnitt Mühltor (Gewässer 2. Ordnung)

Die Sanierung des Mühlgrabens im Bereich Mühltor über 78 lfd. m war der letzte Teilabschnitt im Innenstadtbereich.

Baubeginn: 08.08.2005

Bauende: 15.12.2005

Gesamtinvestitionssumme: 282.500,00 EUR

Die Maßnahme wurde mit Förderung durch das Land Thüringen unterstützt.

12.3.3 Teiche

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

Wichtigste Maßnahme 2005 bei der Werterhaltung der Teichanlagen war die Sanierung des „Schwemmteiches“ im OT Unterpörlitz: Durchörterung des Straßendamms und Verlegung einer neuen Teichentwässerungsleitung sowie der Einbau eines Mönchbauwerkes.

Gesamtinvestitionssumme: 23.200,00 EUR

12.3.4 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.130 ha.

Nachstehende Maßnahmen wurden im Jahr 2005 durchgeführt:

– Neubau von Forst- und Wanderwegen	600 lfd. m
– Unterhaltung von Forst- und Wanderwegen, manuell	1.500 lfd. m
– Zaunreparatur	10.000 lfd. m
– Jungbestandspflege	2,5 ha
– Verkauf von Weihnachtsbäumen	650 St.
– Verkehrssicherung im Rahmen der Durchforstung	100 lfd. m
– Holzeinschlag zum Holzverkauf im Rahmen der Bestandspflege	ca. 6.500 fm
– davon Zwangsnutzung durch Borkenkäferbefall	500 fm
– Brennholzverkauf an Bevölkerung, sonst. Nebennutzung	1.200 rm
– Beräumung von Bruch- und Windwurf	150 fm

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Weiterbau eines Walderlebnispfades und des grünen Klassenzimmers im Ortsteil Roda
- Gehölzpflanzungen mit Grundschulen und Regelschulen
- Schulklassenführungen im Stadtwald für 1.220 Kinder und Betreuer

12.3.5 Touristische Infrastruktur

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

– Jena - Eisenach	mit	14,5 km
– Thüringenweg	mit	7,0 km

Gebietswanderwege (rote Markierung)

- Ilmenau - Schöffenhau - Mönchhof – Schmücke 14,0 km
- Ilmenau - Schortetal - Knöpfelstaler Teich - Stützerbach 9,0 km

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

- 6 örtliche Wanderwege 41,5 km

Rundwanderwege

- Kleiner Gotheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden 4,5 km
Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsröder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein)
- Rund um die Talsperre Heyda 7,0 km
- Rund um den kleinen Rödel 1,6 km
(besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund)

Neuangelegte Rundwanderwege

- Rund um den Kickelhahn 10,5 km
- Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg) 10,2 km
- Rund um den Rumpelsberg 12,0 km
- Rund ums Langebachtal 10,5 km
- Rund um Pörlitz 9,5 km
- Rund um Heyda 10,0 km
- Rund um Ilmenau – Teilabschnitt 19,0 km
- Rund um Roda 9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

- Gothewanderweg 20,0 km
- Oberer Berggrabenweg 18,0 km
- 1. Ilmenauer Naturpfad 13,0 km
- Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg) 2,6 km
- Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad
Manebach-Kammerberg (Geoweg) 6,5 km

Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege 250,5 km

Sonstige ausgeschilderte Wanderwege, 133,0 km

davon gespurte Skiwanderwege 55,0 km

Insgesamt 383,5 km

Weitere Maßnahmen:

- Vorbereitungsarbeiten zur Bestandserfassung der Daten für die Zertifizierung Gothewanderweg
- Durchführung der Zertifizierung als Qualitätsweg:
 - Anlegen von Aussichtspunkten
 - Verlegung des Gothewanderweges an 4 Stellen
 - Fassung Sophienquelle
 - Schaffung Aussichtspunkt Bornwiese an der Marienquelle
 - Schaffung Aussichtspunkt Stichlingsplatz (2 Bänke, Gedenkstein)
 - Schaffung Aussichtspunkt Hirtenwiese
 - Aufstellen Wanderhütte Hirtenwiese

- Unterhaltung des Gothewanderweges, des Oberen Berggrabenweges und des Ilmenauer Naturpfades
- Fortführung der Arbeiten am Skiwanderweg Ilmenau - Schmücke - Ilmenau
- Fortführung der Beschilderung der Skiwanderwege
- Beräumung von weiteren Baumstümpfen und Freischneiden des Felsens am Großen Herrmannstein, Fertigstellung des Zuganges zur Höhle
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Kunstbauten, Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Entfernung von Dürholz und Brüchen an Wanderwegen
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Freischneiden diverser Aussichtspunkte
- Vervollständigen einer Dokumentation „Brücken an Wanderwegen“
- Neubau der Brücke Freibachtal
- Freischnitt von 40 km Skiwanderwegen, Fällen von Bäumen und Baggerarbeiten
- Fortführung der Beschilderung von Skiwanderwegen
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungsarbeiten

Fahrzeugbestand im Bereich Forst und Umwelt:

1 PKW KIA, Geländefahrzeug

1 LKW Mercedes 709

12.4 Fremdenverkehr

Die Aufgaben im Fremdenverkehr standen im Jahr 2005 besonders im Zeichen der Herausstellung von Rundwanderwegen, der Erörterung neuer touristischer Ziele und der Diskussion des Marketings der Stadt. Dazu wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die in Umsetzung der Tourismuskonzeption diese Themen besprachen.

Das Fremdenverkehrsamt der Stadt „Ilmenau-Information“ beschäftigte sich mit

- Fremdenverkehrsplanung und -entwicklung
- Marketingplanung/Imagepflege von Stadt und Region
- Öffentlichkeitsarbeit/Verkauf und Vertrieb
- Gästebetreuung und Kundenberatung
- Führung von Informations-, Reservierungs- und Auskunftssystemen, incl. THÜRIS
- Zimmervermittlungsservice
- Klassifizierung von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmern nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes
- Geschäftsabwicklung mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Veranstaltungsträgern, Vereinen und Verbänden

12.4.1 Öffentlichkeit/Veranstaltungsdienst und Kartenvorverkauf

- Gewährleistung der durchgehenden Öffnung der Ilmenau-Information
Montag - Freitag: 9:00 – 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr. In Summe waren dies 2.489 Stunden.

- umfangreiche Informations- und Auskunftstätigkeit, Kundenberatung
- redaktionelle Erarbeitung des 2-monatlichen Veranstaltungsplans „Kalenderblatt“
- Eingabe und Pflege der Internetseite „Veranstaltungen“ für die Region Ilmenau
- Führungen

	2001	2002	2003	2004	2005
Stadtführungen und Tagesprogramme	76	82	69	103	106
Teilnehmer	1.424	1.536	1.332	1.407	1.360

- Verkauf

(in EUR)	2001	2002	2003	2004	2005
Souvenirs, Wanderliteratur	14.034	12.901	18.246	20.745	16.071
Kartenvorverkaufsumsätze	431.778	445.498	413.888	428.476	459.337
dav. Provision (incl. MWSt.)	23.894	28.631	24.759	24.618	26.126

12.4.2 Gästedienst/Übernachtungen

- Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Spezialprogrammen für Touristengruppen
- Klassifizierungen nach den Empfehlungen des deutschen Tourismusverbandes von Unterkünften, Gestaltung von kundenorientierten und für den Gast transparenten Angeboten
- Klassifizierung von Quartieren als „Wanderfreundliche Unterkünfte“, d. h. von Unterkünften mit hohem Qualitätsstandard unter Berücksichtigung der Mindestkriterien
- Arbeit der Stadt Ilmenau im Thüringer Reservierungs- und Informationssystem THÜRIS
- Durchführung der wöchentlichen pauschalen Stadtführungen am Mittwoch und Freitag und der Kickelhahnführung am Samstag in der Zeit von Mai - Oktober
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführern und deren Qualifizierung

- Gästebetreuung

	2001	2002	2003	2004	2005
Anzahl der schriftlichen Nachfragen (Telefon/E-Mail/Fax/Brief)	6.192	6.274	6.238	7.560	8.313
pro Tag	26,0	26,4	26,3	30,3	32,9

- Zimmervermittlungsservice

Gesamtzahl der	2001	2002	2003	2004	2005
Ankünfte in Beherbergungsstätten	51.696	45.685	46.310	46.415	46.165
Übernachtungen in Beherbergungsstätten	117.771	102.469	103.670	105.783	103.377
Übernachtungen insgesamt (gewerbliche und private Vermieter)	157.028	136.625	138.227	141.044	137.836
Durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	2,28	2,24	2,24	2,28	2,24

12.4.3 Marketing/Imagepflege von Stadt und Region

- Präsentation der Stadt Ilmenau gemeinsam mit dem Land Thüringen auf zahlreichen Messen und Ausstellungen (Berlin, Erfurt, Essen, Hamburg und Leipzig)
- Folgende Veröffentlichungen und Prospekte wurden in einheitlicher Gestaltung herausgegeben, aktuell überarbeitet bzw. **neu** erstellt :
 - 6 x Kalenderblatt
 - Willkommen (deutsch, englisch und **holländisch**)
 - Gothewanderweg (deutsch, englisch und **holländisch**)
 - Oberer Berggrabenweg
 - **Bob- und Rodelweg**
 - Image-Flyer (deutsch und englisch)
 - Angebote
 - Über allen Gipfeln ist Ruh´
 - Image-Folder Ilmenau der Städtekette (deutsch, englisch, französisch, holländisch, italienisch und japanisch)
 - Unterkunftsverzeichnis 2006 (A 4)
 - Image-Prospekt Ilmenau (A 4)

Zuarbeiten zu:

- Infosysteme vom Naturpark „Thüringer Wald“ und der TTG
- Internetpräsentationen der Stadt Ilmenau
- Wandern auf dem Rennsteig – Thüringer Wald
- TTG Wintersportkatalog Thüringer Wald
- TTG Thüringer Langlaufführer
- TTG Thüringer Städte „Stadtgeflüster“
- TTG Städtekette Sales Guide (6 Sprachen)
- TTG Sales Guide 2005/2006
- TTG Thüringen Wanderbar
- TTG Buchungskatalog 2006
- TTG Den Thüringer Wald erleben
- TTG Mit der Bahn ins Weihnachtsland
- TTG Thüringen ist angesagt (Jugendherbergen & Freizeitangebote)
- TTG Marketing 2006 - Kooperationen und Aktionen
- Gastgeberverzeichnis Thüringer Wald
- Erlebniswandern im Mittleren Thüringer Wald
- Wanderwege im Mittleren Thüringer Wald
- Urlaub im Mittleren Thüringer Wald
- Nächste Haltestelle: Thüringer Wald – Buslinie 300
- Ilmkreis-Karte
- Welcome to Germany
- Reise Revue Thüringen
- Wandern & Radwandern 2005
- Wandermagazin Ausgabe 123/2005
- Bachstadt Arnstadt Reiseplaner 2005
- Reiseauskunft-Deutschland
- Reise-Tourismus Zentrale, Online-Auskunft

- Tourismusauskunft.de
 - Touristauskunft-Deutschland
 - Reisemobil International
 - Reise Compass
 - Reise Echo
 - reise-zeitung.de
 - Krick Das Örtliche Ilmenau
 - Tennis Live
 - AvD Auto-Atlas
 - ADAC Freizeit Atlas Sachsen-Thüringen
 - ADAC Auto Atlas
 - Shell-Atlas
 - Goethe-Straße Salesguide 2005
 - Korea Tourism News 2006 (koreanisch)
 - Travel in Germany No. 1, 2006 (chinesisch)
 - DZT Germany Facts (japanisch)
- Presse, Fernsehen, Rundfunk
Organisation und Betreuung von Reisejournalisten und Fernsehteams für Unterhaltungssendungen

12.4.4 Messen und Ausstellungen

Dem Fremdenverkehrsamt war es möglich, durch die Mitgliedschaft in der Städtekette und im Regionalverbund Thüringer Wald auf folgenden Messen die Stadt Ilmenau zu repräsentieren:

- ITB - Internationale Tourismusbörse Berlin am Stand „Städtekette“
- ITB - Internationale Tourismusbörse Berlin im Sonderzug der Dampfbahnfreunde „Mittlerer Rennsteig“
- Reisemesse in Hamburg am Stand „Thüringer Wald“
- CMT Stuttgart am Stand „Thüringer Wald“
- Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag, Erfurt
- Tourismus und Caravaning in Leipzig am Stand „Städtekette“

Weitere Messen wurden mit Informationsmaterial beschickt. Die Präsentation der Stadt Ilmenau wird bei diesen Möglichkeiten von der Thüringer Tourismusgesellschaft Erfurt wahrgenommen. Seit 1990 ist die Stadt Ilmenau Mitglied im Thüringer Landesfremdenverkehrsverband. Seit 1991 ist Ilmenau Mitglied im Regionalen Fremdenverkehrsverband Thüringer Wald (jetzt Regionalverbund), ab 1992 im Arbeitskreis „Klassikerstraße Thüringen“. Im Verbund der „Städtekette“ des Landes ist Ilmenau als Gründungsmitglied, und seit 2003 gehören wir zur Arbeitsgemeinschaft „Goethestraße“, die speziell die Goethestädte Deutschlands in Japan, Südkorea und China vermarktet.

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl	
1	Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2005	1
2	Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2005	1
3	Dezernatsverteilungsplan	1
4	Verwaltungsgliederungsplan	2
5	Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	8
6	Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7	Technische Universität Ilmenau	20
7.1	Tradition mit Profil	
7.2	Wissenschaftliche und kulturelle Höhepunkte an der TU Ilmenau	
7.3	Umweltmessstation und Daten 2005	
8	Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	8
9	CJD Ilmenau – Bereich Ökopjekt/Berufshilfe	1
10	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2005	2
11	Tierheim Ilmenau	3
12	Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau	2

Anlage 1

Zusammensetzung des Stadtrates per 31.12.2005
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

Name	Fraktion
Seeber, Gerd-Michael	- Oberbürgermeister
Balbierer, Friedrich	CDU
Bauerschmidt, Eckhard	PDS
Behnke, Ingrid	CDU
Bilay, Sascha	PDS
Bürmann, Hans-Jürgen	SPD
Büttner, Jürgen	CDU
Dr. Dittmar, Eberhard	SPD
Fastner, Thomas	CDU
Fischer, Michael	CDU
Franczyk, Maria	CDU
Frankenberger, Bernd	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Giewald, Ingeborg	PDS
Dr. Hanella, Klaus	PDS
Jäcklein, Martin	CDU
Jünemann, Ursula	CDU
Krause, Helmut	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Kühn, Karl-Heinz	CDU
Dr. Leuner, Klaus	PDS
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU
Micklitz, Andrea (ab 13.05.05 Micklitz-Gerloff)	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Palm, Paula	PDS
Retzlaff, Kurt	CDU
Roßmann, Karin	SPD
Schäfer, Thomas	CDU
Spira, Christine	PDS
Dr. Sturm, Ute	CDU
Wilinski, Christel	SPD
Urbatschek, Regina	CDU
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft
Zink, Horst	Bürgerbündnis/Freie Wählergemeinschaft

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01. bis 31.12.2005

<u>Lfd. Nr.</u>	<u>Sitzungstag</u>	<u>Zahl der Beschlüsse</u>
07/05	20.01.05	12
08/05	17.02.05	4
09/05	17.03.05	14
10/05	14.04.05	7
11/05	12.05.05	8
12/05	16.06.05	5
13/05	14.07.05	16
14/05	15.09.05	9
15/05	13.10.05	12
16/05	10.11.05	13
17/05	15.12.05	15

Anlage 3**Dezernatsverteilungsplan**

<u>Dezernat/Leiter</u>	<u>Amt</u>
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
Dezernat I	10 Hauptamt
Oberbürgermeister G.-M. Seeber	14 Rechnungsprüfungsamt
	20 Stadtkämmerei
	23 Liegenschaftsamt
	60 Stadtbauamt
Dezernat II	300 Justizariat
Bürgermeister V. Acker	32 Ordnungsamt
	41 Kultur- und Sozialamt
	70 Sport- und Betriebsamt

Anlage 4**Verwaltungsgliederungsplan**

Amt	Abteilung/Sachgebiete
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
10 Hauptamt	000 Stadtratsbüro (Oberbgm. unterstellt) 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen 120 EDV, Statistik und Wahlen 150 Ilmenau-Information (Oberbgm. unterstellt) 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbgm. unterstellt)
14 Rechnungsprüfungsamt	
20 Stadtkämmerei	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse
23 Liegenschaftsamt	
	300 Justizariat (Bgm. unterstellt)
32 Ordnungsamt	320 Ordnungswesen <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten• Straßenverkehrsbehörde• Stadtpolizei• Gewerbebehörde• Einwohnermelde- und Passwesen• Feuerschutz 340 Personenstandswesen

Amt	Abteilung
41 Kultur- und Sozialamt	400 Kindereinrichtungen
	410 Kultur
	420 Stadtbibliothek
	450 Museum
	460 Festhalle
	470 Stadtarchiv
	490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
<hr/>	
60 Stadtbauamt	600 Bauverwaltung
	610 Stadtplanung
	630 Untere Bauaufsicht
	650 Hoch- und Tiefbau
<hr/>	
70 Sport- und Betriebsamt	700 Betriebsverwaltung
	710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt
	720 Bau- und Betriebshof
	740 Bäderbetrieb (Oberbgm. unterstellt)

Anlage 5**Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Karneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda
1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis
ADFC Kreisverband Ilmenau (LV Thüringen e. V.)
Adventgemeinde (Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten)
Agentur für Arbeit, Geschäftsstelle Ilmenau
Akademie für Weiterbildung an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Alt-Herren-Verband (AHV) der Burschenschaft „BALTIA-GOTIA“ Ilmenau-Köln
(1896) e. V.
Alumni-Ilmenau e. V.
AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau
„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau
Amtsgericht Ilmenau
Am Waldessaum e. V., OT Unterpörlitz
Angelsportverein Oberpörlitz e. V.
Angler- und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.
Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Ilmenau e. V.
Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau
Arbeitsloseninitiative Thüringen e. V., Beratungsstelle Ilmenau
Art's evolution e. V., Ilmenau
Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau
Automobilclub Ilmenau im ADAC e. V.
Ausbildungsverbund „Am grünen Rennsteig“ e. V., Ilmenau

Bachchor Ilmenau e. V.
Baracke 5 e. V., Ilmenau
Behindertenverband Ilmenau e. V.
Beratung und Hilfe für Behinderte und Senioren e. V., Ilmenau
Bergclub Ilmenau e. V. (Henkelreißer)
Bergwacht Ilmenau
Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.
Bike-Team Ilmenau e. V.
„bit“-Lohnsteuerhilfverein e. V., Ilmenau
Blasorchester Ilmenau e. V.
Blinden- und Sehbehindertenverband e. V. Thüringen, Beratungsstelle Ilmenau
BOWU „Beschäftigen - Orientieren - Wohnen - Umwelt“ e. V., Ilmenau
Box- & Freizeitsportverein Ilmenau e. V.
Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V. Ilmenau
Breiter Grund e. V., Ilmenau
Bretterbude Ilmenau e. V.
Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thür. e. V.
Business-Network e. V.
Brieftaubenverein Manebach
Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.
Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau
Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH) Ortsverband Ilmenau e. V.

Bund der Vertriebenen (BdV), Kreisverband Ilmenau
Bundesanstalt für Wasserbau, Dienststelle Ilmenau
Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisgeschäftsstelle Ilmenau
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau
Bürgervereinigung „Finnekipper Roda“
Bushido Ilmenau e. V.

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikorchester e. V.
CDU-Ortsverband Ilmenau
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
Christliches Jugenddorfwerk Deutschland e. V., CJD Ilmenau
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
Como no! e. V., Ilmenau

Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
Denkmalpflege-Verein Ilmenau
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
Deutsche Bahn AG, Dienststelle Ilmenau
Deutsche Bank AG, Filiale Ilmenau
Deutsche Post AG, Dienststelle Ilmenau
Deutsche Rentenversicherung, Auskunfts- und Beratungsstelle Ilmenau
Deutscher Frauenring Ortsring Ilmenau e. V.
Deutscher Gehörlosenverband e. V., Ortsverband Ilmenau
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ilmenau e. V.
Deutsche Telekom AG, Niederlassung Suhl, T-Punkt Ilmenau
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
Diakonisches Werk der Evangelisch-Lutherischen Kirche, Ilmenau
Dresdner Bank AG, Filiale Ilmenau

Eisenbahnersportverein „Lokomotive“ Ilmenau e. V.
Elektrisch animierte Kreativität e. V., Ilmenau
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
Elferrat 1953 zu Ilmenau e. V.
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
Energie & Umwelt e. V. Ilmenau
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Erster Ilmenauer Sportfischerverein e. V., Ilmenau
Europahaus Ilmenau e. V.
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
F. D. P.-Kreisverband Ilm-Kreis, OT Unterpörlitz
Feuerwehrverein Heyda e. V.
Feuerwehrverein Manebach e. V.
Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
Fliegerclub Ilmenau e. V.
Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.

Förderkreis Elektrowärme Ilmenau (FEI) e. V.
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V.
Förderkreis Plasma- und Oberflächentechnik e. V., Ilmenau
Förderkreis Smalltalk und Java in Industrie und Ausbildung e. V., Ilmenau
Förderkreis Stadtkirche Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
Förderverein „Benachteiligte Menschen“ Thüringen e. V., Ilmenau
Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden (Cats) e. V., Ilmenau
Förderverein der Pestalozzischule Ilmenau e. V.
Förderverein der Regelschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein des Staatlichen Gymnasiums Gerhart-Hauptmann-Straße Ilmenau e. V.
Förderverein e. V. der Staatlichen Förderschule für Geistigbehinderte „Dr. Hans Vogel“
Förderverein Grundschule in der Bergrat-Voigt-Straße 51 e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
Förderverein NaturerlebnisRennsteig e. V., Ilmenau
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V.
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik (FGG) e. V.
Forstamt Ilmenau
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.
Frauen für Frauen e. V. Ilmenau
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
Freie Wählergemeinschaft Heyda e. V.
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
Freimaurerischer Freundeskreis Zu den drei Steinen an der Ilm e. V., Ilmenau
Freiwillige Feuerwehr der Stadt Ilmenau e. V.
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
Freundeskreis Gabelbach - Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer des BH-Club e. V., Ilmenau
Fun & Bike Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.
Gartenvereinigung „Am Schorteweg“ Ilmenau e. V.
Gehörlosen-Sportclub „Kickelhahn“ 1950 e. V., Ilmenau
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten/Adventgemeinde
Gemeinschaft für Mikrotechnik e. V. Ilmenau
Gesangsverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Wirtschaftswissenschaften an der Technischen
Universität Ilmenau e.V.
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Mathematik an der Technischen Universität
Ilmenau e. V.
Gesellschaft für kommunale, regionale und ökologische Studien e. V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung neuer Technologien Thüringen e.V., Ilmenau
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e.V., Ilmenau

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
HARFE e. V., Ilmenau
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau in Thüringen e. V.
Heimatgeschichtlicher Verein Manebach e. V.
Heinrich-Geißler-Gesellschaft für Plasma- und Vakuumtechnik in Thüringen e. V., Ilmenau
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

IGB Meyersgrund e. V., Ilmenau
Ilmenau Contest Club e. V.
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
Ilmenauer Glastradition e. V. - Sitz Fischerhütte, Ilmenau
Ilmenauer Karnevalklub e. V.
Ilmenauer Kulturverein e. V. und Goethegesellschaft Ilmenau
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
Ilmenauer Sängerknaben e. V.
Ilmenauer Schachverein e. V.
Ilmenauer Studentenclub e. V.
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
Impulse für Thüringen e. V., Ilmenau
In Gemeinschaft leben e.V., Ilmenau
Industrie- und Handelskammer Südthüringen, Dienststelle Ilmenau
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
Interessengemeinschaft Briefftaubensport Mittelthüringen e.V., Ilmenau
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau

jazz and more e. V., Ilmenau
Johannisloge „Bruderbund an der Ilm - Glückauf“ e. V., Ilmenau
Jugendclub Albatros e. V., OT Unterpörlitz
Jugend und Beruf Ilmenau e. V.
Jugend mit Grips e. V., Ilmenau
Junge Union Ilmenau
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
Kammerorchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Karate Dojo TEN RI Ilmenau e. V.
Katasteramt Ilmenau
Katholische Kirche, Ilmenau
KeeX e. V., Ilmenau
Kegelsportverein „Medizin“ 1952 Ilmenau e. V.
Kegler-Verein Ilm-Kreis e.V. (KVIK), Ilmenau
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Am Kaitsch II - Hohe Warte Blick“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Lärcheneck B“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau

Kleingartenanlage „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
Kleingartensparte Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz
Krankenpflegeförderverein Ilmenau e. V.
Kreativschule Ilmkreis e. V., Ilmenau
Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
Kreishandwerkerschaft Ilmenau, Geschäftsstelle Ilmenau
(Innungsoberrmeister der einzelnen Handwerke über Kreishandwerkerschaft)
Kreisjägerschaft Ilmenau e. V.
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
Kreiskrankenhaus Ilmenau
KUBUZ e. V., Ilmenau
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau
Kultur- und Medienzentrum Fischerhütte e. V., Ilmenau
Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus/Ilmenau e. V.
Kulturverein der Stadt und des Landkreises Ilmenau
KuKS e. V., Ilmenau

Landesamt für Mess- und Eichwesen Thüringen, Ilmenau
LandesjugendSPASSorchester e. V., Ilmenau
Landeskirchliche Gemeinschaft, Ilmenau
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung e. V., Ilmenau
Lebenshilfe Ilmenau e. V.
Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e. V. Ilmenauer Werkstätten
Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau
Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
Liedertafel Manebach e. V.
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Manebacher Fremdenverkehrsverein e. V.
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. S.M.S. Thüringen
Medienverbund e. V., Ilmenau
Mehrzweckhallenverein Oberpörlitz e. V.
Mensch und Kultur e. V., Ilmenau
Micro-Comp e. V., Ilmenau
Mietergarten „Am Sandberg“ (Pörlitzer Höhe) Ilmenau e. V.
Mittelstandsvereinigung der CDU, Kreisvorstand

Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband Ilm-Kreis e. V.
Neuapostolische Kirche, Ilmenau
„Neues Leben“ e. V., Ilmenau
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
Ortsverein der Gehörlosen Ilmenau und Umgebung 1909 e. V., Ilmenau
Ostdeutsche Militärgeschichte e. V., Ilmenau

Pansenhörste e.V., Ilmenau
PDS-Stadtverband, Ilmenau
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
Pflegeheim „Hüttenholz“, AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH (AWO AJS GmbH)
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
Postbank Ilmenau
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90

RAD-ART racing e. V., Ilmenau
„Regenbogen“ e. V., Ilmenau
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
ROAD EAGLE Ilmenau e. V.
Rock ´n Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
Rodelclub Ilmenau e. V.
RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.
Rumänienhilfe e. V., Ilmenau

Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
Schlepperfreunde Ilmenau-Roda e. V.
Schüler-Video-Club Ilmenau e. V.
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
Schutz- und Gebrauchshundesportverein ILMENAU/Schortetal (SGSV) e. V.
sci student consult ilmenau e. V.
Seesportclub Ilmenau e. V.
Seniorenunion Ilmenau
Siedlerverein Schorteesiedlung Ilmenau e. V.
Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Sparte „Am Wiesengarten“ Ilmenau e. V.
Sparte der Wochenendsiedler „Waldidyll“ Unterpörlitz e. V.
Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.
Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.
SPD-Ortsverein Ilmenau
Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.
Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.
Sportverein Germania Ilmenau e. V.
Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.
Stadtwerke Ilmenau GmbH
Stammtisch Jagd und Natur e. V., Ilmenau

Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V., Ilmenau
Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau
Studentenclub e. V. Ilmenau
Studenten-Heim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau
Studentenwerk Erfurt-Ilmenau
SV „Ilmtal“ Manebach e. V.
„SWING an der TU Ilmenau“ e. V. (Studenten des Wirtschaftsingenieurwesens und der
Wirtschaftsinformatik an der TU Ilmenau)

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.
Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 1956 e. V.
Technische Universität Ilmenau
Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau
Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau
Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.
Thüringer Zentrum für angewandte Informatik e. V., Ilmenau
Tierheim Ilmenau e. V.
Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.
TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau
Turn- und Sportverein Heyda 1899 e. V. (TSV Heyda)
TÜV, DEKRA

Unitas-Sozialwerk e. V., Ilmenau
Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau

VdK Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner, Ortsverband Ilmenau
Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau
Verband der Thüringer Kaufleute, Geschäftsstelle Südthüringen, Ilmenau
Verbraucherzentrale Thüringen e. V. Beratungsstelle Ilmenau
Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.
Verein der Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibenden e. V., Ilmenau
Verein der Köche Kreis Ilmenau e. V., Ilmenau
Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau
Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau
Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.
Verein „Sport - Erholung - Entspannung“ e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen
Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU
Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität
Ilmenau (VfL-TU Ilmenau) e. V.
Verein zur Förderung des Studentenclubs bi an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau
Verkehrswacht Südlicher Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Volksbank Ilmenau e. G.
Volkssolidarität, Regionalverband Suhl e. V., Außenstelle Ilmenau

Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.
Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.
Wohnsportgemeinschaft „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
Zweigverein „Gewässerfonds im VANT“ e.V.

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises ILM-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628/738313) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege (Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361/3781335).

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile und Naturschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises ILM-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628/738324 u. 738252) einsehbar.

Anlage 7

Technische Universität Ilmenau

7.1 Tradition mit Profil

Die Technische Universität Ilmenau, die auf eine über 100-jährige anerkannte Tradition in der Ingenieurausbildung zurückblickt, hat sich im letzten Jahrzehnt einen hervorragenden Platz in der deutschen Hochschullandschaft erarbeitet. Diese Entwicklung wurde möglich nach einer umfassenden Evaluierung und Neustrukturierung der Universität nach 1990, als deren Folge demokratisch legitimierte Gremien etabliert und die notwendigen Reformen auf der Grundlage eines breiten Konsenses umgesetzt werden konnten.

Konsequent hat die TU in diesem Zeitraum ihr Studienangebot auf der Grundlage ihrer ingenieur- und naturwissenschaftlichen Kompetenzen erweitert und mit diesem Ausbildungsprofil die Zahl der Studierenden auf derzeit ca. 7.000 (Wintersemester 2005/06) erheblich steigern können.

Technik, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Medien sind die Säulen der heutigen Ilmenauer Ausbildung.

Die Universität begann zum Wintersemester 2005/06 die Diplomstudiengänge auf Bachelor- und Masterstudiengänge, geordnet in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, umzustellen. Zu diesem Zeitpunkt wurden zehn Bachelor-/Masterstudiengänge angeboten, darunter waren u.a. die Studiengänge Optronik, Fahrzeugtechnik und Biomedizinische Technik neu im Lehrangebot. Die Einführung der weiteren Bachelor-/Masterstudiengänge soll zum Wintersemester 2006/07 erfolgen. Des Weiteren bietet die TU Ilmenau den Staatsexamens-Studiengang „Lehramt an berufsbildenden Schulen“ mit den Erstfächern Metalltechnik (Maschinenbau) und Elektrotechnik an.

Getragen wird die Lehre von den Fakultäten: Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik und Automatisierung, Maschinenbau, Mathematik und Naturwissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften. Sie bieten die Bachelor-/Master-Studiengänge

- Angewandte Medienwissenschaft (BA)
- Biomedizinische Technik (BSc/MSc)
- Elektrotechnik und Informationstechnik (BSc/MSc)
- Fahrzeugtechnik (BSc/MSc)
- Informatik (Dipl.-Informatiker/-in; Umstellung auf Bachelor/Master zum WS 2006/07)
- Ingenieurinformatik (BSc/MSc)
- Medien- und Kommunikationsforschung (MA; BSc)
- Lehramt an berufsbildenden Schulen (Erstes Staatsexamen)
- Maschinenbau (BSc/MSc)
- Mathematik (BSc)
- Mathematik und Wirtschaftsmathematik (MSc)
- Mechatronik (BSc/MSc)
- Medientechnologie (Dipl.-Ingenieur/-in; Umstellung auf Bachelor/Master zum WS 2006/07)
- Medienwirtschaft (Dipl.-Kauffrau/-Kaufmann; Umstellung auf Bachelor/Master zum WS 2006/07)
- Optronik (BSc/MSc)
- Technische Physik (BSc/MSc)

- Werkstoffwissenschaft (Dipl.-Ingenieur/-in; Umstellung auf Bachelor/Master zum WS 2006/07)
- Wirtschaftsinformatik (Dipl.-Wirtschaftsinformatiker/-in; Umstellung auf Bachelor/Master zum WS 2006/07)
- Wirtschaftsingenieurwesen (Dipl.-Wirtschaftsingenieur/-in; Umstellung auf Bachelor/Master zum WS 2006/07) an.

Forschung

Die Technische Universität Ilmenau besetzt auf ausgewählten Kompetenzfeldern sowohl in der Grundlagen- als auch in der Angewandten Forschung national und international Spitzenplätze. Besonders prägend für die Universität ist die interdisziplinäre und fakultätsübergreifende Zusammenarbeit und die damit einhergehende Bündelung der Kompetenzen zu wettbewerbsfähigen Forschungsschwerpunkten. Diese Bündelung findet in den nachfolgenden Forschungsschwerpunkten der Universität ihren Ausdruck:

- Schwerpunkt 1: Mikro- und Nanosysteme**
Schwerpunkt 2: Intelligente stationäre und mobile Systeme
Schwerpunkt 3: Innovative Kommunikations- und Mediensysteme

Die gute Forschungsreputation der Universität fand ihren Ausdruck in der Aufnahme in die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Jahre 2004 und in der positiven Evaluierung des Sonderforschungsbereiches 622 „Nanomess- und Nanopositioniersysteme“. Dieser ist eine maßgebliche Säule des ersten Forschungsschwerpunktes, der in hohem Maße Grundlagenthemen zum Inhalt hat. Mit dem „Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien (ZMN)“ ist an der Universität ein technologisches Umfeld vorhanden, welches die Voraussetzungen für ein erfolgreiches interdisziplinäres Agieren in diesem Forschungsschwerpunkt bietet.

Das Spektrum der wissenschaftlichen Arbeiten umfasst die Forschung zu neuen Hochtemperatur-Breitbandhalbleitern, zur Polymerelektronik, zur nano-, mikro- und makroskaligen Verbindungstechnik, zum Messen und Positionieren im Nanometerbereich wie auch zu neuartigen „smart materials“. Es wird in idealer Weise ergänzt durch das Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“ mit den dort angesiedelten Nachwuchsforscherguppen „Mikrofluidik und Biosensorik“ sowie „Funktionalisierte Peripherik“.

Mit der Gründung des fakultätsübergreifenden Institutes für Mikro- und Nanotechnologien (IMN) im Jahr 2005 wurde der direkte Nutzerkreis des ZMN von neun auf 26 Fachgebiete erweitert. Außerdem wurden die organisatorischen und finanziellen Grundlagen dafür geschaffen, dass das ZMN seine Rolle als universitätseigener „Technologiedienstleister“ noch besser wahrnehmen kann.

Die vorhandenen umfänglichen Aktivitäten und Kompetenzen auf dem Gebiet der „Intelligenten stationären und mobilen Systeme“ mehrerer Fakultäten wurden gebündelt. Die Umsetzung neuartiger Bewegungssysteme nach biologischem Vorbild für die Medizintechnik und die Inspektionsrobotik sowie die Entwicklung intelligenter Komponenten und Systemlösungen für den Maschinenbau, die Fahrzeugtechnik, die Medizintechnik und die Feinmechanik/Optik wird damit entscheidend vorangetrieben. Als bestimmend für diesen Schwerpunkt zeigt sich die konsequent interdisziplinäre Arbeit auf Gebieten wie der Adaptronik, die die Kompetenzen von Werkstoffwissenschaftlern, Informationstechnikern, Regelungstechnikern und Maschinenbauern gleichermaßen benötigt. Maßgebliches Applikationsfeld ist dabei für die Wissenschaftler der TU Ilmenau verstärkt die Automobilindustrie.

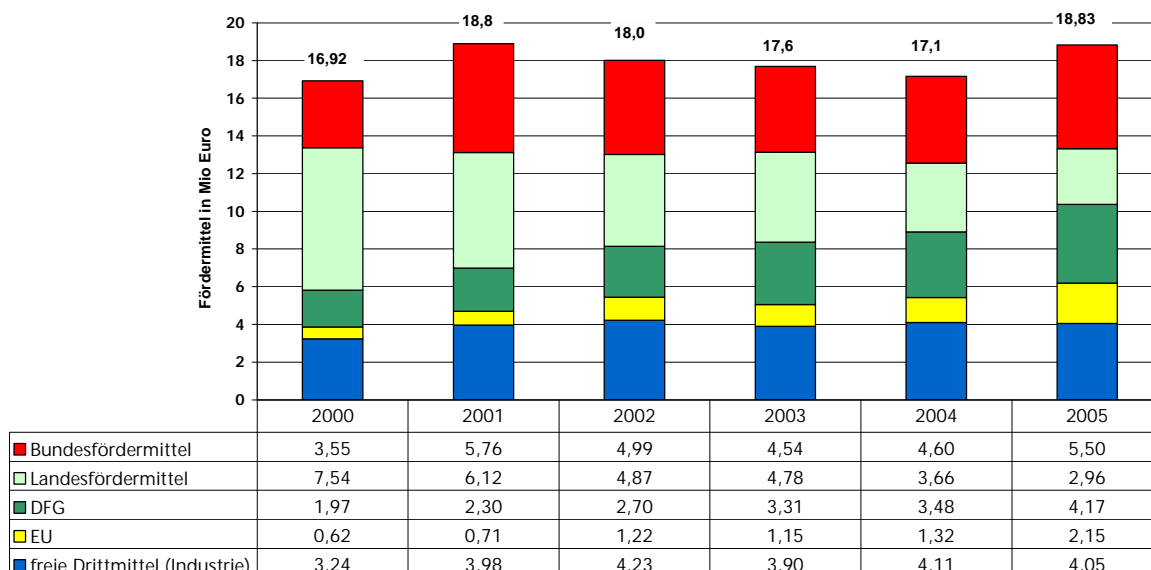
Im Schwerpunkt 3, auf dem Feld der multimedialen Informations- und Kommunikationssysteme wurde ein fakultätsübergreifender Forschungsschwerpunkt „Mobilkommunikation“ eingerichtet. Leistungsfähige Partner aus der Industrie sowie die Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut „Digitale Medientechnologie“ verstärken hier die vorhandenen Kompetenzen. Die Forschung konzentriert sich vor allem auf mobile, drahtlose Zugangstechniken für breitbandige, multimediale Kommunikationsnetze sowie auf multimediale Techniken zur Verarbeitung und Präsentation von Informationen.

Daneben laufen an der TU Ilmenau zahlreiche weitere grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsprojekte, die sich durch innovative Herangehensweisen und hohes Niveau auszeichnen. Beispielartig seien genannt:

- DFG-Forschergruppe Magnetofluidodynamik
- InnoProfile - Initiative des BMBF: „Innovative Kraftmess- und Wägetechnik durch Anwendung mechatronischer Konzepte“
- Zentrum für Innovationskompetenz „MacroNano“ mit Nachwuchsforschergruppen „Mikrofluidik und Biosensorik“ und „Funktionalisierte Peripherik“
- Nachwuchsforschergruppen:
 - Peristaltisch getriebene Sonde mit haptischem Sensorarray für minimal-invasive Wirbelsäulenchirurgie
 - Electromagnetic Processing of Materials
 - Integrierte Mikrosysteme auf Basis von mikro- und nano-kapillaren Glasbauteilen
 - Nachgiebigkeit von Bewegungssystemen – vom Design zur Funktion: Miniaturisierte Systeme

Wichtiges Instrument für den Erhalt und die Erweiterung des Forschungspotentials an der TU Ilmenau ist die Drittmittelforschung. Die drittmittelfinanzierte Forschung der TU Ilmenau umfasste 2005 ein Finanzvolumen 18,83 Millionen Euro. Aus Drittmitteln sind im Durchschnitt ca. 300 MitarbeiterInnen beschäftigt. Aktuelle Forschungskontakte bestehen in diesem Zusammenhang zu mehr als 400 Unternehmen weltweit.

Drittmittel-Forschungsvolumen der TU Ilmenau 2000-2005



Erklärtes Ziel ist es, die Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung rasch in die wirtschaftliche Nutzung zu überführen. Neben der aktiven Stimulierung von Ausgründungen aus der Universität sowie der Einwerbung von Kooperationspartnern umfasste dies auch den Entwurf neuer Modelle einer Public-Privat-Partnership mit direkter gesellschaftsrechtlicher Beteiligung der Universität an privatwirtschaftlichen Unternehmungen.

Aus diesem Grund wurden im Jahr 2005 die „TU Ilmenau Service GmbH“ sowie die „Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG“ gegründet. Die Geschäftsfelder der TU Ilmenau Service GmbH liegen in:

- der Organisation und Übernahme von Teilen des Universitätsmarketings sowie der regionalen Entwicklungsplanung,
- der Übernahme von Technologietransferleistungen, z. B. kompletter Innovationsketten von der Grundlagenforschung bis zum Prototyp und der Dienstleistungsvermarktung sowie
- der Organisation studienvorbereitender Ausbildung sowie beruflicher und akademischer Weiterbildung

Die Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG als zweite privatwirtschaftliche Einrichtung der TU Ilmenau hat die Aufgabe, die Universität mit einem Netzwerk aus AN-Instituten und forschungsorientierten Unternehmen zu umgeben und diese zu verwalten. Die überregionale Wirksamkeit des Netzwerkes soll die langfristige Technologieplanung des Freistaates und die staatlichen Aktivitäten zur Unterstützung von Technologieansiedlungen unterstützen.

Eine enge Zusammenarbeit und gute Kooperationsbeziehungen unterhält die TU Ilmenau im Rahmen der Drittmittelforschung und des Technologietransfers u. a. mit folgenden Forschungs- und Transfereinrichtungen im unmittelbaren Umfeld der Universität:

- Institut für Mikroelektronik- und Mechatroniksysteme gGmbH (IMMS) Ilmenau (AN-Institut der TU Ilmenau)
- Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e. V. (AN-Institut der TU Ilmenau)
- Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT Ilmenau
- Fraunhofer Anwendungszentrum für Systemtechnik Ilmenau
- Thüringer Anwendungszentrum für Software-, Informations- und Kommunikationstechnologien (TransIT) GmbH Ilmenau
- Steinbeis Transferzentren:
 - „Mechatronik“
 - „Qualitätssicherung und Bildverarbeitung“
 - „Interaktive Computergrafiksysteme/CAD“
 - „Federntechnik“
 - „Fahrzeugtechnik“
 - „Technische Akustik und angewandte Numerik“
- Technologie- und Gründerzentrum GmbH Ilmenau
- APPLIKATIONSZENTRUM Ilmenau

Mit der Inbetriebnahme des Ernst-Abbe-Zentrums am unteren Ehrenberg haben der Sonderforschungsbereich „Nanopositionier- und Nanomessmaschinen“, das Institut für Mikroelektronik- und Mechatroniksysteme (IMMS) und das Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) exzellente Arbeitsmöglichkeiten erhalten.

Im Jahr 2005 war die Universität mit Exponaten auf Messen vertreten:

- *aus Forschung und Entwicklung*
 - Thüringen Ausstellung, Erfurt, März/Februar 2005 (drei Exponate)
 - CeBIT, Hannover, März 2005 (drei Exponate)
 - Hannover Messe Industrie, April 2005 (zwei Exponate)
 - Powtech, Nürnberg, Oktober 2005 (drei Exponate)
 - Erfindermesse IENA, Nürnberg, November 2005 (ein Exponat)
 - Transfer X, Dresden, November 2005 (Forschungsstand, ZMN und Kraftfahrzeugtechnik)

- *mit ihrem Studienangebot*
 - „abiEinstieg“ in Hamburg (Januar 2005), München (Februar 2005), Karlsruhe (April 2005) und Berlin (September 2005)
 - „BestInternational“ in Wien (März 2005)
 - „Studieren in Mitteldeutschland“ in Leipzig (September 2005)
 - „Studien- und Azubitage“ in Nürnberg (Oktober 2005)

Entwicklung der Technologie Region Ilmenau und peripheres Umfeld

Es ist erklärtes Ziel der Landesregierung des Freistaates Thüringen, die Region Ilmenau mittel- und langfristig zu einem Wirtschaftsgebiet mit hohem Anteil an technologieorientierten und innovativen Unternehmen aufzubauen. Die Technische Universität Ilmenau ist dabei der wichtigste Partner und Motor sowohl im Rahmen der Technologie Region Ilmenau als auch für das Technologiedreieck Jena - Erfurt - Ilmenau. Daher beteiligt sich die Universität aktiv am Um- und Aufbau der Region und bringt ihre Vorstellungen für ein technologisch geprägtes wirtschaftliches Umfeld in die regionale Entwicklungsplanung ein.

Die große Anzahl von technologieorientierten Unternehmen, die sich im Umfeld der Universität angesiedelt haben, zeigt, welcher idealer Nährboden die Region Ilmenau für innovative Gründer ist. In den vergangenen zehn Jahren haben sich ca. 100 technologieorientierte Unternehmen im Umfeld der TU angesiedelt, die von Absolventen bzw. Mitarbeitern der Universität gegründet wurden; somit konnten ungefähr 800 Arbeitsplätze geschaffen werden.

Personal

An der TU Ilmenau waren im Jahre 2005 (Stand 01.12.2005) insgesamt 1.332 Personen beschäftigt, davon 1.087 über die Grundfinanzierung des Landeshaushalts und 245 fremdfinanziert (Drittmittel, ABM u. a.)

Von den Beschäftigten gehörten 683 zum wissenschaftlichen Personal, darunter 90 Professoren, und 649 Mitarbeiter zum nichtwissenschaftlichen Personal (darunter 58 Auszubildende).

Investitionsvorhaben

Größere Investitionsvorhaben im Hochschulbau und bei Geräteausstattungen werden im Sinne des Artikels 91a des Grundgesetzes als Gemeinschaftsaufgabe „Ausbau und Neubau von Hochschulen“ vom Bund und vom Freistaat Thüringen wahrgenommen. Die Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe obliegt dem Freistaat. Der Bund erstattet dem Freistaat 50 % der entstehenden Ausgaben.

Grundlagen der baulichen Entwicklung sind der im Februar 1997 abgeschlossene städtebauliche Wettbewerb mit einem Realisierungsteil für ausgewählte Einzelvorhaben und der danach von der Stadt Ilmenau aufgestellte Bebauungsplan für den Hans-Stamm-Campus.

Sowohl der Feynmanbau für das fakultätsübergreifenden Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien als auch die beiden Vorhaben aus dem Realisierungswettbewerb, der Newtonbau als Laborgebäude für die Fakultät für Maschinenbau und der Humboldt看 als zentrales Hörsaal- und Seminarraumgebäude, sind in den Jahren 2002 bis 2004 in die Nutzung übernommen worden. Planerisch vorbereitet ist ein weiterer Neubau für die Fakultät für Informatik und Automatisierung mit ca. 5.000 m² HNF (Hauptnutzfläche), für den derzeit allerdings die Finanzierung noch nicht gesichert werden konnte.

Begonnen wurden im Jahr 2005 Sanierungsarbeiten im Kirchhoffbau. Zielstellung ist die Senkung des Gefahrenpotentials durch Brandschottungen der verschiedenen Gebäudeteile und durch Sanierung der elektrotechnischen Grund- und Laborversorgungen im Gebäude.

Abgeleitet aus den Ergebnissen des städtebaulichen Wettbewerbes wurde die Sanierung der Infrastruktur außerhalb der Gebäude am oberen Ehrenberg fortgesetzt. Das über mehrere Jahre angelegte Vorhaben umfasst sowohl die unterirdische Medienver- und -entsorgung als auch die Wege, Straßen, Stellplätze, offenen Oberflächenentwässerungssysteme und die Grünanlagen. Der Kernbereich der Universität zwischen der Mensa, dem Applikationszentrum und dem Universitätsrechenzentrum ist für den Individualverkehr entsprechend dem vorliegenden baulichen Entwicklungskonzept weitgehend geschlossen, die Kfz-Stellplätze werden aus diesem Gebiet in angrenzende Flächen herausgezogen und standörtlich konzentriert. Der Investitionsumfang beträgt insgesamt ca. 8 Millionen Euro.

Auch das mit der Stadt Ilmenau abgestimmte Gesamtvorhaben zur Übertragung wesentlicher Erschließungsstraßen für den Campus (Ehrenbergstraße, Helmholtzring und Albert-Einstein-Straße) in das Eigentum der Stadt und die damit verbundene Sanierung dieser Straßen für die öffentliche Erschließung des Campus und der angrenzenden Bebauungsgebiete wurde mit der Bepanung des Helmholtzringes von der Mensa bis zur Einmündung der Zufahrt von der Langwiesener Straße fortgesetzt. Die bauliche Ausführung begann im April 2006.

Die bauliche Entwicklungskonzeption für den unteren Ehrenberg, nördlich der Ehrenbergstraße bis zum Großen Teich, wurde inzwischen gegenüber dem städtebaulichen Wettbewerb konkretisiert. Anlass war die Unterbringung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen. So wurde Mitte des Jahres 2004 das von der Ernst-Abbe-Stiftung Jena neugebaute Zentrum für Forschung und Transfer zur Nutzung übergeben. Erstnutzer dieses Gebäudes sind das Institut für Mikroelektronik und Mechatronik-Systeme gGmbH, das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie und die Universität. Östlich des Zentrums der Ernst-Abbe-Stiftung wird ein weiteres Baufeld für das Fraunhofer-Institut zur Bebauung vorbereitet, das ein eigenes Institutsgebäude ab September 2006 errichten wird.

Die Drei-Felder-Sporthalle wurde Anfang des Jahres 2005 ihrer Bestimmung übergeben. Dieses Vorhaben basiert auf einer Vereinbarung zwischen dem Freistaat Thüringen, dem Landkreis und der Stadt Ilmenau, die eine gemeinsame Nutzung zwischen dem Landkreis mit dem Berufsschulzentrum und der Universität vorsieht. Der Ilm-Kreis ist Bauherr und Betreiber dieser Sporthalle. Die Gesamtkosten betragen ca. 4,4 Millionen Euro.

Das Haus F wurde in den Jahren 2005/2006 saniert. Ab Mai 2006 erfolgte die Wiedernutzung durch die Fakultät für Maschinenbau.

Durch die Universität konnten im Jahr 2005 einige kleinere Bauvorhaben selbst realisiert werden, u. a. die Herrichtung von Räumen in der Mensa für das Akademische Service Center als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle auf dem Campus für alle Studieninteressierte, Studierende und Gäste.

Die Universität hatte bisher im Campus-Center den größten Teil der Flächen angemietet. Ende des Jahres 2005 wurde dieses Gebäude vom Freistaat für die Universität im Rahmen eines Mietkaufmodells erworben. Vorgesehen ist der Umbau des Erdgeschosses mit dem Ziel der funktionellen Integration in die Universitätsbibliothek.

Im Bereich des Georg-Schmidt-Technikums ist am Curiebau die Errichtung eines weiteren Hörsaales mit ca. 270 Plätzen für Experimentalvorlesungen vorrangig in Physik, aber auch in Chemie im Umfang von über 3 Millionen Euro Ende März 2005 begonnen worden. Das Gebäude wird den Namen Röntgenbau tragen und zum Wintersemester 2006/2007 in die Nutzung übernommen werden.

Im Jahr 2005 wurden auch wieder Großgeräte im Einzelwert über 125.000 Euro im Rahmen der von Bund und Land getragenen Gemeinschaftsaufgabe außerhalb der Erstaussstattungen für Neubauten beschafft. Der Gesamtinvestitionsumfang betrug ca. eine Million Euro. Die Investitionsschwerpunkte waren Ausstattungen für das Institut für Informationstechnik und ein ComputeServer für das Institut für Physik. Durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft wurden weitere Anträge positiv begutachtet, die in den nächsten Jahren beschafft werden sollen.

Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek (UB) Ilmenau ist eine Zentrale Einrichtung der Universität. Als öffentliche wissenschaftliche Bibliothek bietet sie ihre Dienstleistungen nicht nur den Mitarbeitern und Studierenden der Universität an, sondern auch allen anderen interessierten Bürgern Thüringens. Die Benutzung der Bibliothek und die Ausleihe von Büchern sind grundsätzlich kostenlos. Die Öffnungszeiten umfassen auch die Abendstunden und den Samstag und kommen damit den Bedürfnissen außeruniversitärer Kunden entgegen.

Die UB verfügt über einen ausgewogenen Literaturbestand von mehr als 585.000 Bänden, der schwerpunktmäßig die Ingenieur- und Naturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften umfasst und darüber hinaus grundlegende Werke aller Wissensgebiete enthält. In der Hauptbibliothek werden ein Großteil des Buchbestandes und der ca. 1.000 laufenden wissenschaftlichen Zeitschriften in systematisch gegliederter Freihandaufstellung angeboten. Derzeit sind etwa 13.500 Benutzer an der UB angemeldet, davon ca. 5.000 außeruniversitäre.

Das Leistungsangebot der UB Ilmenau orientiert sich an den Bedürfnissen der Kunden, wird ständig der Entwicklung auf dem Informationsmarkt angepasst und umfasst:

- Online-Katalog im Internet mit vielfältigen Recherchemöglichkeiten
- Internet-Zugang zum eigenen Benutzerkonto mit der Möglichkeit, die Leihzeit der ausgeliehenen Bücher zu verlängern
- Normenauslegestelle
- CD-ROM- und Online-Datenbanken
- Mediothek
- Elektronische Zeitschriften
- Vermittlung von Beständen anderer Bibliotheken im In- und Ausland

Die Öffnungszeiten der Hauptbibliothek im Campus-Center (Langewiesener Straße 37) sind:
Mo – Fr: 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr; Sa: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
(1.8. bis 15.9. nur: Mo bis Sa: 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr)

7.2 Wissenschaftliche und kulturelle Höhepunkte an der TU Ilmenau

- 07.01.2005 Prof. Dr.-Ing. habil. Heinrich Kern und Prof. Dr.-Ing. habil. Horst Puta werden anlässlich des Neujahrsempfangs des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau mit der Ehrenmedaille der Stadt Ilmenau ausgezeichnet.
- 18.01.2005 Gründung der TU Ilmenau Service GmbH sowie der Technologiesellschaft Thüringen mbH und Co. KG
- 19.01.2005 Vortragsveranstaltung mit Bankdirektor a.D. Dr. h.c. Edgar Most, Sprecher des Gesprächskreises Ost der Bundesregierung und Vorsitzender des Förder- und Freundeskreises der TU Ilmenau e.V. zum Thema: „15 Jahre seit dem Fall der Mauer: Wo steht der Osten – wohin wird er sich entwickeln?“
- 19.01.2005 Einweihung des neuen Konzertflügels für das Auditorium maximum mit Elfrun Gabriel, Pianistin, Leipzig
- 21.01.2005 Feierliche Einweihung und Übergabe der neuen Campus-Sporthalle an die TU Ilmenau und das Berufsschulzentrum
- 25.01.2005 Prof. Ludwig Winnacker, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), weilt mit einer Delegation zum Antrittsbesuch anlässlich der Aufnahme der TU Ilmenau an der Universität.
- 29.01.2005 3. Universitätsball in der Festhalle Ilmenau
- Januar 2005 Der Senat der TU Ilmenau beschließt ein neues Verteilungsmodell für wissenschaftliche Personalstellen.
- Januar 2005 Prof. Dr.-Ing. habil. Friedhelm Noack, langjähriger Leiter des Institutes für Elektrische Energie- und Hochspannungstechnik der TU Ilmenau, wird mit der Benjamin-Franklin-Medaille des VDE ausgezeichnet.
- Januar 2005 Das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung in Rudolstadt beantragt den Status eines AN-Institutes der TU Ilmenau.
- 16./17.02.2005 Photovoltaik-Jahrestagung 2005 „PV-UNI-NETZ“ findet an der TU Ilmenau statt.
- Februar 2005 „2. Gemeinsames wissenschaftliches Kolloquium“ von Friedrich-Schiller-Universität Jena und der TU Ilmenau an der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der FSU Jena über gemeinsame Forschungsschwerpunkte, in denen die wissenschaftliche Zusammenarbeit zukünftig verzahnt werden soll.
- Februar 2005 Im „Forschungs-Ranking“ des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) erreicht die TU Ilmenau beim Vergleich im Fach Elektrotechnik und Informationstechnik einen Platz in der Spitzengruppe.

- Februar 2005 Mit dem Lohn-Preis der Steinbeis-Stiftung werden die Steinbeis-Transferzentren „Qualitätssicherung und Bildverarbeitung“ unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Linß für die Entwicklung des videooptischen Sensors „ViS-CAN“ sowie „Mechatronik“ unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Eberhard Kallenbach für ein innovatives „Lufttaktventil für zukünftige Magnetaktoren“ geehrt.
- 03./04.03.2005 Ein Gutachtergremium der DFG macht sich mit der wissenschaftlichen Leistung des Ilmenauer Sonderforschungsbereich 622 „Nanopositionier- und Nanomessmaschinen“ vertraut.
- 10.03.2005 Generaldirektor a. D. Dipl.-Math. Heinz Prokop wird mit der Ehrendoktorwürde der TU Ilmenau geehrt.
- 10./11.03.2005 13. Kolloquium des Fachgebietes Kleinmaschinen
- 10.-16.03.2005 Die TU Ilmenau ist mit drei Exponaten auf dem Hochschulgemeinschaftsstand „Forschung für die Zukunft“ der Länder Sachsen – Sachsen/Anhalt – Thüringen der Hannover Messe vertreten.
- 17./18.03.2005 1. Fertigungstechnisches Kolloquium der Fakultät für Maschinenbau „Beschichten, Fügen, Zerspanen“
- 31.03.2005 Das Institut für rechnergestützte Produktion der TU Ilmenau, die TransIT GmbH und die Arbeitsgemeinschaft Technischer Geschäftsführer (ATG) laden ein zur 13. CIM-Jahrestagung, die unter dem Motto „Hochschule und Wirtschaft – Partnerschaft, die sich bewährt“ steht.
- März 2005 Ein Forschungsteam des Instituts für Rechtswissenschaft der TU Ilmenau und des Center of Entrepreneurship der Fachhochschule Jena führt eine Befragung von Beschäftigten an Thüringer Hochschulen zum Thema „Erfindungen, Patente und Verwertung“ durch.
- 01.04.2005
Beginn des SS Beginn der Vorlesungsreihe „Entrepreneurship und Innovationsverwertung“
- 08.04.2005 „9. Ilmenauer Telekommunikations-Manager-Workshop“
- 16.04.2005 Tag der offenen Tür sowie feierliche Exmatrikulation von ca. 200 Absolventinnen und Absolventen
- 19.04.2005 Univ.-Prof. Dr. rer. nat. habil. Erich Runge, Fachgebiet Theoretische Physik, Institut für Physik der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften der Universität hält seine Antrittsvorlesung zum Thema: „Von der Suche nach exotischen Quasiteilchen in frustrierten Systemen“.
- 26.04.2005 Nobelpreisträger Prof. Klaus von Klitzing weilt an der TU Ilmenau und bestreitet das Physikkolloquium zum Thema: „25 Jahre Quanten-Hall-Effekt“.

- 28.04.2005 Im Rahmen des Girls' Day vermittelt Prof. Dr. Hartmut Witte Schülerinnen der Klassen 7 bis 10 in einer Vorlesung mit hohem Experimentieranteil einen Einblick in die Welt der Biomechatronik.
- 29.4.2005 Festakt anlässlich „10 Jahre Anwendungszentrum Systemtechnik Ilmenau“ der Fraunhofer-Gesellschaft e. V. unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Wernstedt. Mit diesem Anwendungszentrum verbinden sich beispielsweise Autonome Unterwasserfahrzeuge, Touristen-Assistenzsysteme und Wasserversorgung in der VR China.
- 29.04.-01.05.2005 Absolvententreffen der 7. Matrikel an der TU Ilmenau
- 29./30.04.2005 Das Ensemble des Neuen Musiktheaters Weimar und die TU Ilmenau führen die Komische Oper „Der Barbier von Sevilla“ im Audimax der Universität auf.
Unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Dietrich Gall, FG Lichttechnik, und Prof. Dr. phil. Paul Klimsa, FG Kommunikationswissenschaft, zeichnet eine studentische Praxiswerkstatt verantwortlich für die Licht- und Videoprojektion zur Untermalung des Bühnenbildes.
- April 2005 Die TU Ilmenau arbeitet an zwei weiteren internationalen Forschungsprojekten **EMCI** (New process to allow Electrical connections between the layers of printed circuit boards) und **CONTACT** (Contact printing of electronics and opto-electronics) mit. Diese werden von der EU im 6. Forschungsrahmenprogramm gefördert.
- April 2005 Die Universitätsbibliothek Ilmenau spendet 700 Euro für die Herzogin Anna Amalia Bibliothek.
- 16.05.2005 Thüringens Kultusminister, Prof. Jens Goebel, weilt zu einem Arbeitsbesuch an der TU Ilmenau. Im Mittelpunkt der Gespräche mit dem Rektorat, den Dekanen der Fakultäten sowie Vertretern von Studenten- und Gleichstellungsrat stehen Fragen zum Fortgang des Baugeschehens an der Universität, zur Fortschreibung des Hochschulpaktes, zur Novellierung der Thüringer Hochschulgesetzgebung und künftigen Studienfinanzierung sowie zur Profilierung der Universität in Lehre und Forschung.
- 19.05.2005 Grundsteinlegung für den künftigen Experimentierhörsaal der TU Ilmenau am Georg-Schmidt-Technikum (Weimarer Straße)
- 20.-29.05.2005 7. Internationale Studentenwoche in Ilmenau (ISWI)
- 25.05.2005 Im Rahmen des dies academicus der Universität spricht Bundeskanzler a. D. Dr. h. c. mult. Helmut Schmidt zum Thema: „Die globalen Herausforderungen im 21. Jahrhundert“.
In den Tag der Universität ist die Veranstaltung „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ mit dem Workshop „Optik, Lichttechnik, Bildverarbeitung“ und der Ausstellung „Forschung aktuell“ eingebunden.
- 31.05.-02.06.2005 Wahlen zum Konzil, zu den Fakultätsräten und zum Gleichstellungsrat der TU Ilmenau

- Mai 2005 Der Ilmenauer Studiengang Angewandte Medienwissenschaft erreicht im aktuellen Hochschul-Ranking vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) und der Wochenzeitung DIE ZEIT eine Spitzenbewertung.
- Mai 2005 TU Ilmenau koordiniert neuen DFG-Forschungsschwerpunkt Ultrabreitband-Funktechnik für Kommunikation, Lokalisierung und Sensorik (UkoLoS)
- 01./03./
08./10.06.2005 2. Kinderuni an der TU Ilmenau
8- bis 12-jährige Schüler und Schülerinnen erhalten von Professoren Antworten auf die großen „Warum“-Fragen des Lebens.
- 02./03.06.2005 27. Kolloquium der TU Ilmenau über Patentinformation - PATINFO 2005 - zum Thema: „Patentrecht, Patentrecherche und Patentanalyse - Mittel auf dem Weg zur Patentverwertung“
- 04.06.2005 Ehrenkolloquium der Fakultät für Maschinenbau für Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Günter Höhne und Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Jürgen Schorcht anlässlich der Verabschiedung in den Ruhestand.
- 07.06.2005 Ihr Engagement für Wissenschaft und Forschung bekundet die Commerzbank Thüringen, Filiale Ilmenau, mit der Vergabe des Dissertationspreises an die Ilmenauer Nachwuchswissenschaftler Dr.-Ing. Thomas Ortlepp, Dr.-Ing. Carsten Behn und Dr. phil. Martin Emmer.
- 09./10.06.2005 Die Regionalgruppe Thüringen der FK TG und die Forschungsgruppe „Digitale Bild- und Videobearbeitung“ des Fachgebietes Elektronische Schaltungen und Systeme der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik gestalten das 3. Thüringer Medienseminar mit dem Thema: „Jeder Content auf jedem Display - Technische Aspekte der Mehrfachverwertung digitaler Inhalte“ im Erfurter Kaisersaal.
- 10.06.2005 Verabschiedung einer Erklärung des Rektorates der TU Ilmenau angesichts brutaler Übergriffe auf Passanten, zu deren Opfern auch ein chinesischer Doktorand der Universität Ilmenau gehört.
- 11.06.2005 Preisverleihung im 3. GET UP Ideenwettbewerb
- 11.06.2005 An dem im Thüringer Landtag stattfindenden Tag der offenen Tür präsentiert das Fachgebiet Systemanalyse der Fakultät für Informatik und Automatisierung der TU Ilmenau ein GPS-gestütztes Navigationssystem für einen barrierefreien Urlaub in der Region.
- 11./12.06.2005 Absolvententag, Uni-Sommerfest und Sommernachtskonzert und „4. Tag der Elektrotechnik und Informationstechnik“
- 24.06.2005 Im Rahmen des deutschlandweiten Spendenprojektes „Ex Libris - Wissen schaffen“ der Ursula und Bernhard Plettner Stiftung im Stifterverband für die deutsche Wissenschaft erhält die Universitätsbibliothek Ilmenau eine Förderung von 5000 Euro, die zum Kauf technischer Fachliteratur genutzt werden kann.

- Juni 2005 Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligt dem Ilmenauer Sonderforschungsbereich 622 „Nanopositionier- und Nanomessmaschinen“ unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Jäger bis zum Jahr 2009 eine weitere Förderung mit einem Fördervolumen von ca. sechs Millionen Euro und bescheinigt dem Forscherteam damit höchste Exzellenz.
- Juni 2005 Die Staatliche Universität für Informationstechnologie, Mechanik und Optik (ITMO) St. Petersburg ehrt den Leiter des Fachgebietes Konstruktionstechnik der Fakultät für Maschinenbau der TU Ilmenau, Prof. Dr.-Ing. habil. Günter Höhne, mit der Ehrendoktorwürde.
- Juni 2005 Die TU Ilmenau und das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V. engagieren sich im EU-Projekt EMPLNET in Lateinamerika. Das Projekt dient dem transatlantischen Wissenstransfer zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit in Lateinamerika. Es sieht den Aufbau einer elektronischen Jobbörse und die inhaltliche Konzeption von E-Learning-Plattformen vor; es wird von deutscher Seite von Prof. Dr. iur. habil. Joachim Weyand, Fachgebiet Zivilrecht, Institut für Rechtswissenschaft der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften geleitet.
- 01.07.2005 Die Postdienste der TU Ilmenau werden für zunächst fünf Jahre der Deutschen Post In Haus Personalservice GmbH übertragen.
- 01.07.2005 GET UP – Thüringer Existenzgründerinitiative: Ein erfolgreiches Projekt wird unter der neuen Bezeichnung „GET UP Thüringer Gründer Netzwerk“ auch an der TU Ilmenau unter der Leitung von Prof. Dr. iur. habil. Joachim Weyand, Fachgebiet Zivilrecht, Institut für Rechtswissenschaft der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften fortgesetzt.
- 05.07.2005 radio hsf und der Ilmenauer Studentenfernsehfunk (iSTUFF) präsentieren in einer Gemeinschaftsproduktion eine Live-Talkshow zum Thema: „Status Quo Studiengebühren: Können wir uns noch dagegen wehren?“ Es diskutieren: Prof. Dr. rer. nat. habil. Peter Scharff, Rektor der TU Ilmenau, Prof. Dr. W. Bauer-Wabnegg, Kulturstaatssekretär im TKM, Thomas Voss, Gewerkschaft ver.di sowie Vertreter des Studentenrates (StuRa) der TU Ilmenau.
- 09.07.2005 „12. Tag der Produktinnovationen“ zum Thema Förderung durch INSTI-KMU-Patentaktion (INSTI – „Innovationsstimulierung der deutschen Wirtschaft durch wissenschaftlich-technische Information“)
- 16.07.2005 Im Ergebnis einer praktischen Lehrveranstaltung unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. habil. Dietrich Gall und Prof. Dr. phil. Heidi Krömker gestalten Studierende der TU Ilmenau eine Licht- und Klang-Inszenierung des Kickelhahnturms anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Bauwerkes auf dem Kickelhahn in Ilmenau.
- 21.07.2005 Feierliche Einweihung der sechs Meter langen und zwei Meter hohen Lupe des Geraer Künstlers Joachim B. Schulze vor dem Eingangsbereich des Ernst-Abbe-Zentrums

- Juli 2005 EU fördert im Rahmen des Asia-Link-Programms das Kooperationsprojekt „STARTSIM“ zwischen der TU Ilmenau und der Tongji-Universität Shanghai (VR China).
Das Projekt dient der Verbesserung der Gründerkultur an europäischen und asiatischen Universitäten und einem interkulturellen Erfahrungsaustausch in der Managementausbildung. Projektleiter auf deutscher Seite sind Prof. Dr. iur. habil. Joachim Weyand und Dr. Heiko Haase, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der TU Ilmenau.
- Juli 2005 Die Leitung der im Zentrum für Innovationskompetenz MacroNano gebildeten Nachwuchsforschergruppen „Mikrofluidik und Biosensorik“ und „Funktionalisierte Peripherik“ übernehmen Dr. Thomas Friedrich und Dr. Jens Müller.
- 06.-12.08.2005 Die Projektgruppe kibi der TU Ilmenau und der Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V. in Ilmenau gestalten ein Medien-Camp für Kinder und Jugendliche zum Thema Medienkompetenz. Der Hauptsponsor des Medien-Camps ist 5000xZukunft, die Förderaktion für Kinder- und Jugendprojekte der Aktion Mensch.
- 06.-27.08.2005 27. Internationaler Uni-Sommerkurs für deutsche Sprache, Kultur und Landeskunde
- 08.-12.08.2005 Sommercamp für Thüringer Schülerinnen der 7. bis 10. Klassen in Rothleimmühle, Nordhausen, das von der Thüringer Koordinierungsstelle NWT und der Initiative FrITZI gestaltet wird.
- 08.-12.08.2005 4. Career Week für Studierende und NachwuchswissenschaftlerInnen
- 12.08.2005 Das Thüringer Kultusministerium genehmigt die Umstellung des Studienangebotes der TU Ilmenau auf die konsekutive Studienstruktur zum Wintersemester 2005/06. Damit können die Bachelor-Studiengänge Angewandte Medienwissenschaften, Elektrotechnik und Informationstechnik, Ingenieurinformatik, Maschinenbau, Mechatronik, Mathematik und Technische Physik eingerichtet und die Immatrikulationen vollzogen werden. Gleichzeitig werden die entsprechenden bisherigen Diplomstudiengänge aufgehoben; in diese Studiengänge wird nicht mehr immatrikuliert. Ebenfalls eingerichtet werden die Bachelor-Studiengänge Optronik, Fahrzeugtechnik und Biomedizinische Technik, die bisher als Studienschwerpunkte angeboten wurden. Auch in diese Bachelor-Studiengänge kann immatrikuliert werden.
- 15.-19.08 2005 4. Sommercamp für Schülerinnen der 5. und 6. Klassen in Heubach bei Masserberg, gestaltet von der Initiative FrITZI.
- 15.-19.08.2005 8. Sommeruniversität für Schülerinnen an der TU Ilmenau
- 23.08.2005 Zur Lehrjahreeröffnung des Ausbildungsjahres 2005/2006 werden 20 zukünftige Auszubildende an der TU Ilmenau begrüßt.

- 05.09.2005 2. Workshop zum Export von Lehrinhalten (EU-Projekt), in dem die TU Ilmenau, Fachgebiet Thermo- und Fluidodynamik, die Universität Kassel, Fachgebiet Elektrische Energieversorgungssysteme und die Technische Universität Graz, Institut für thermische Systeme mit der Fakultät für Elektrotechnik und Maschinenbau der Universität Damaskus kooperieren: Gemeinsam arbeiten die Hochschulen an den Lehrplänen und Laboren für einen neuen Studiengang „Regenerative Energien“, den die syrische Universität einführen will.
- 05.-09.09.2005 5. Ilmenauer Physiksommer des Institutes für Physik, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, an dem Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe zum Thema „Einstein ins Rollen bringen“ teilnehmen.
- 12.-14.09.2005 Herbsttagung der Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung (ZKI) an der TU Ilmenau zu den Schwerpunktthemen „Hochschulrechenzentren und Hochschulverwaltung“, „Hochschulrechenzentren und Hochschul-Informationssystem HIS“ sowie „IT- Sicherheit und Datenschutz“
- 15.09.2005 5. Thüringer Techniktag, den die TU Ilmenau und das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien gestalten.
- 18.-20.09.2005 3. FLUXONICS RSFQ Design Workshop an der TU Ilmenau
- 19.-23.09.2005 50. Internationales Wissenschaftliches Kolloquium „Maschinenbau von Makro bis Nano“, in das Poster- und Firmenpräsentationen sowie die Ausstellung „50 Jahre IWK“ integriert sind.
- 21.-24.09.2005 Internationales Symposium der Messtechniker zum Thema „Metrology and Measurement Education in the Internet Era“ an der TU Ilmenau (IMEKO 2005)
- 21.-27.09.2005 Deutsch-chinesischen Symposium zu „Mikrosystemtechnik und Mechatronik“
- 22.09.2005 Verleihung des Alfred-Kuhlenkamp-Preises im Rahmen des 19. Internationalen Kolloquiums für Mikro- und Feinwerktechnik
- 22./23.09.2005 9. Workshop Multimedia in Bildung und Wirtschaft zum Thema „Einsatz und Nachhaltigkeit von eLearning“
- 24./25.09.2005 Der Öffentlichkeit werden rund 20 Maschinen, darunter die autonomen Fußballroboter „Darmstadt Dribblers“, der Laufroboter BISAM, der als Rettungssystem entwickelte sechsbeinige Lauron IV, der dem Hund nachgebildete japanische Tekken IV oder „Macropolychaeta“, ein in Italien entwickelter Roboter, der sich ähnlich einer Schlange in unstrukturiertem Gelände wie Sand und Kies bewegen kann, vorgestellt.
- 25.-30.09.2005 3. Internationale AMAM- (Adaptive Motion in Animals and Machines) Tagung zum Thema „Bionisch inspirierte Robotik“

- 01.10.2005
Beginn des WS Die Technische Universität Ilmenau stellt zum Wintersemester 2005/2006 einen großen Teil ihrer ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge auf den Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) bzw. Master of Science (M.Sc.) um. Neu in das Studienangebot aufgenommen werden dabei die Studiengänge „Optronik“, Biomedizinische Technik“ und „Fahrzeugtechnik“.
- 01.10.2005 Mit Beginn des Wintersemesters bietet die Universität den Weiterbildungsstudiengang „Innovative Produktentwicklung im Maschinen- und Gerätebau“ mit einem neuen Schwerpunkt im Bereich Mikrosystemtechnik sowie das fakultative fakultätsübergreifende „Gründerstudium“ an.
- Im Rahmen der eCampus-Initiative wird die Chipkarte thoska+ eingeführt.
- 07.10.2005 Das Institut für Medientechnik, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Ilmenau, und Avid Technology unterzeichnen im Rahmen des Avid Academic Partner (AAP)-Programms einen Kooperationsvertrag.
- 08.10.2005 Feierliche Immatrikulation von 1.340 neuen Studierenden an der TU Ilmenau. Als Festredner spricht der Präsident der Hochschulrektoren-Konferenz, Prof. Peter Gaethgens, zum Thema: „Bildung und Wissenschaft – Zukunftsmotoren im zusammenwachsenden Europa“.
- Mit der erstmals verliehenen Universitätsmedaille wird Dr. rer. nat. Hans Schneider geehrt.
- 08.10.2005 Feierliche Verabschiedung von ca. 190 Ilmenauer Absolventinnen und Absolventen
- 17.10.-18.11.2005 Ausstellung „Das Jahr 1989 – Ein Blick zurück nach 15 Jahren“ im Humboldtbaum der TU Ilmenau
- 19.10.2005 Der Botschafter der Syrischen Arabischen Republik, Dr. Hussein Omran, besucht die TU Ilmenau.
- 25./26.10.2005 Firmenkontaktmesse inova 2005 an der TU Ilmenau, die erstmals in der neu gebauten Campussporthalle stattfindet.
- 09.-11.11.2005 TU Ilmenau auf der Technologietransfer- und Netzwerkmesse „TransferX“ in Dresden vertreten.
- 25.11.2005 ILMobile2005 und Verleihung des „Siemens Communications Academic Award 2005“
- 28.11.2005 Ihr Engagement für die Verbindung von Industrie, Forschung und Fachkräfteförderung in Thüringen auf dem Gebiet der Elektrotechnik und Mikrotechnologie bekundet die X-FAB Semiconductor Foundries AG in der Vergabe von Stipendien an Ilmenauer Nachwuchswissenschaftler Stephan Maroldt, Dipl.-Ing. Oliver Reimer und Dipl.-Ing. Björn Ebert.

- November 2005 Einem Forschungsteam am Fachgebiet Experimentalphysik I, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerhard Gobsch und Dr. Harald Hoppe, gelingt die Herstellung von Plastiksolarzellen mit einer Energieumwandlungseffizienz von fünf Prozent.
- November 2005 Die DFG fördert die medienwissenschaftliche Untersuchung „Organisation des Fernsehformathandels. Akteure, Strategien, Strukturen und Organisationsformen des Fernsehformathandels in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung britischer Formateexporte“ unter der Leitung von Prof. Dr. rer. pol. habil. Andreas Will (Fachgebiet Medienmanagement) und PD Dr. phil. habil. Klaus-Dieter Altmeyen (Fachgebiet Medienwissenschaft) am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft .
- 10.12.2005 13. Tag der Produktinnovationen, den das PATON zu Themen wie der Existenzgründung durch neue Produkte, Informationen zum Forschungsscheck und Thüringenstipendium, Patentdienstleistungen für kleine und mittelständische Unternehmen gestaltet.
- Dezember 2005 Der Newsletter „Erfindungen. Patent. Verwertung“, herausgegeben von der Patentverwertungsagentur (PVA) im PATON der TU Ilmenau, erscheint erstmalig.

• **Ringvorlesung: Lebendige Wissenschaft – Spektrum der Forschung**

- 26.01.2005 „Besser Fernsehen mit HDTV?“. Referent: Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Schade, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fachgebiet Audiovisuelle Technik
- 23.02.2005 „Optische Mikrostrukturen in Natur und Technik“. Referent: Prof. Dr. rer. nat. habil. Stefan Sinzinger, Fakultät für Maschinenbau, Fachgebiet Technische Optik
- 23.03.2005 „Datenmanagement in massiv verteilten Systemen – Herausforderungen, Technik und Anwendungen“. Referent: Prof. Dr.-Ing. habil. Kai-Uwe Sattler, Fakultät für Informatik und Automatisierung, Fachgebiet Datenbanken und Informationssysteme
- 23.11.2005 „Quantenphysik von Halbleiter-Nanostrukturen“. Referent: Prof. Dr. rer. nat. habil. Erich Runge, Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, Fachgebiet Theoretische Physik I
- 14.12.2005 „Moderne Technologien für den Verbundbetrieb – Effizienzsteigerung und Blackoutvermeidung“. Referent: Prof. Dr.-Ing. Dirk Westermann, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fachgebiet Elektrische Energieversorgung
- Podiumsdiskussionen zu unterschiedlichen Themen, u.a. „Studium in den USA“
 - Media Event
 - Aktuelle Probleme der elektrischen Energietechnik
- **Musikalisch-wissenschaftliche Soiree**
- 15.01.2005 „Organisierte Kriminalität in Deutschland und Thüringen – eine Skizze.“ Referent: Martin Kaufmann, Pressesprecher des Thüringer Landesamtes für Verfassungsschutz

- 16.04.2005 „Begann die Existenz des Kosmos wirklich mit dem Urknall?“ Referent: Prof. Dr. rer. nat. habil. Ernst Schmutzer, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 18.06.2005 „Die deutsche Universität – von der Angestelltenfabrik zur Unternehmerschmiede“. Referent: Prof. Dr. rer. pol. Gerald Braun, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik der Universität Rostock
- 12.11.2005 „Die ‚Freiheit‘ nehm´ ich mir - 16 Jahre nach dem Herbst 1989. Was können wir heute aus der Beschäftigung mit der DDR lernen?“. Referent: Peter Wurschi, Universität Leipzig
- **Vorlesungen zu „Einsteins Welt“** (ab April 2005)

23.04.2005 Einstein und die „Atome des Lichtes“ – von der Glühlampe zum Laserstrahl – (mit Experimenten). Referent: Prof. Dr. rer. nat. habil. Thomas Leisner, TU Ilmenau

21.05.2005 Gravitationslinsen – Fata Morgana am Sternenhimmel?. Referent: Prof. Karl-Heinz Lotze, Friedrich-Schiller-Universität, Jena

18.06.2005 Die Rolle der Zeit in der Physik. Referent: Prof. Jan-Michael Rost, Max-Planck-Institut für Physik komplexer Systeme, Dresden

15.10.2005 Raum – Zeit – Materie. Referent: Prof. Jochen Brüning, Humboldt Universität, Berlin

19.11.2005 Albert Einstein wider Vorurteile und Denkgewohnheiten. Referent: Prof. Horst Melcher, Potsdam

17.12.2005 Von zitternden Pollen bis zu schwankenden Aktienkursen – Gesetzmäßigkeiten in Zufallsbewegungen. Referent: Prof. Dr. rer. nat. habil. Philipp Maaß, TU Ilmenau
 - **Musik im Audimax**

12.10.2005 „The Song and Picture Book“ – Eine musikalisch-visuelle Hommage an Billie Holiday
Die TU Ilmenau, die Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Weimar, und die Bauhaus-Universität Weimar laden ein zu einer musikalisch-visuellen Reise mit der amerikanischen Sängerin Billie Holiday

09.11.2005 Ein Abend voller Balladen tragen der Tenor Matthias Friedel und die Pianistin Swetlana Nabokina, Musikpädagogen an der Musikschule „Louis Spohr“ in Gotha, nach Texten von Goethe, Schiller, Heine und Andersen in der Bearbeitung von Franz Schubert, Carl Loewe, Robert Schumann und Wilhelm Weismann vor.

14.12.2005 Kammermusik-„Trio Alpézsó“ von der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar in der Besetzung Alexandra Schmiedel, Klavier, Zsolt-Tihamér Visontay, Violine, und Peter-Philipp Staemmler, Violoncello, tritt auf.

7.3 Umweltmessstation und Daten 2005

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetofluidodynamik an der Fakultät Maschinenbau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Im Juli 2001 wurde die Internetpräsenz der Wetterstation reaktiviert. In 2003 wurde im Rahmen eines vom Land Thüringen geförderten Verbundprojektes eine neue Internetpräsenz aufgebaut. Die Seiten des **WetterInformationsSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen. In 2004 sind die Seiten um ein Datenbanksystem zur Abfrage zurückliegender Daten erweitert worden.

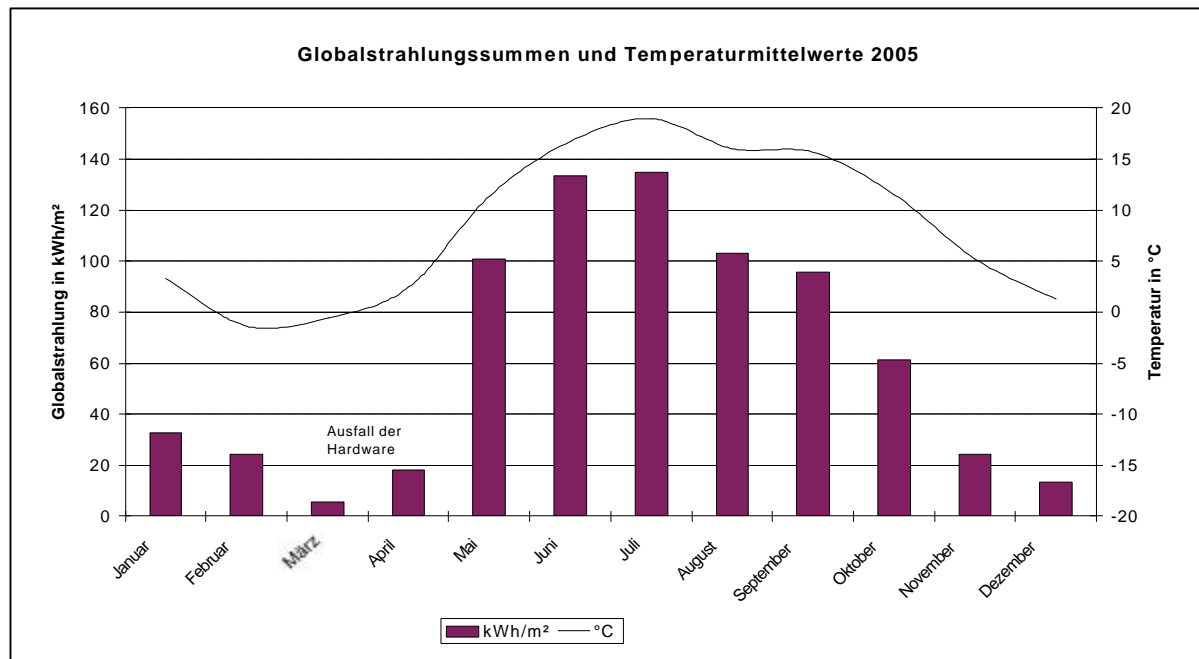


Diagramm 1: Das Diagramm zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2005. Die Globalstrahlung wird generell als Summenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt.

Das Jahr 2005 war, verglichen mit 2004, um 0,2 °C wärmer. Da es im März und April durch einen Hardwareausfall zu Datenverlusten kam, kann die Jahresmitteltemperatur durchaus niedriger liegen und etwa den Wert von 2004 erreichen. Im den Sommern 2004 und 2005 konnte sich keine langzeitstabile Hochdruckwetterlage wie im Sommer 2003 ausbilden. Damit fallen auch die mittleren Temperaturen der Sommermonate niedriger aus. Da bisher ein „schlechter“ Sommer meist mit einem milden Winter einherging, ändern sich die Jahresmitteltemperaturen nicht in dem Maße, wie dies das Wettergeschehen erwarten lässt. Vergleicht man die Monatssummenwerte der Globalstrahlung in den zurückliegenden Jahren, so wird man feststellen, dass die größten Unterschiede in den Sommermonaten Mai bis September auftreten. Dementsprechend korreliert die Jahressumme der Globalstrahlung damit, ob es ein „guter“ oder „schlechter“ Sommer war.

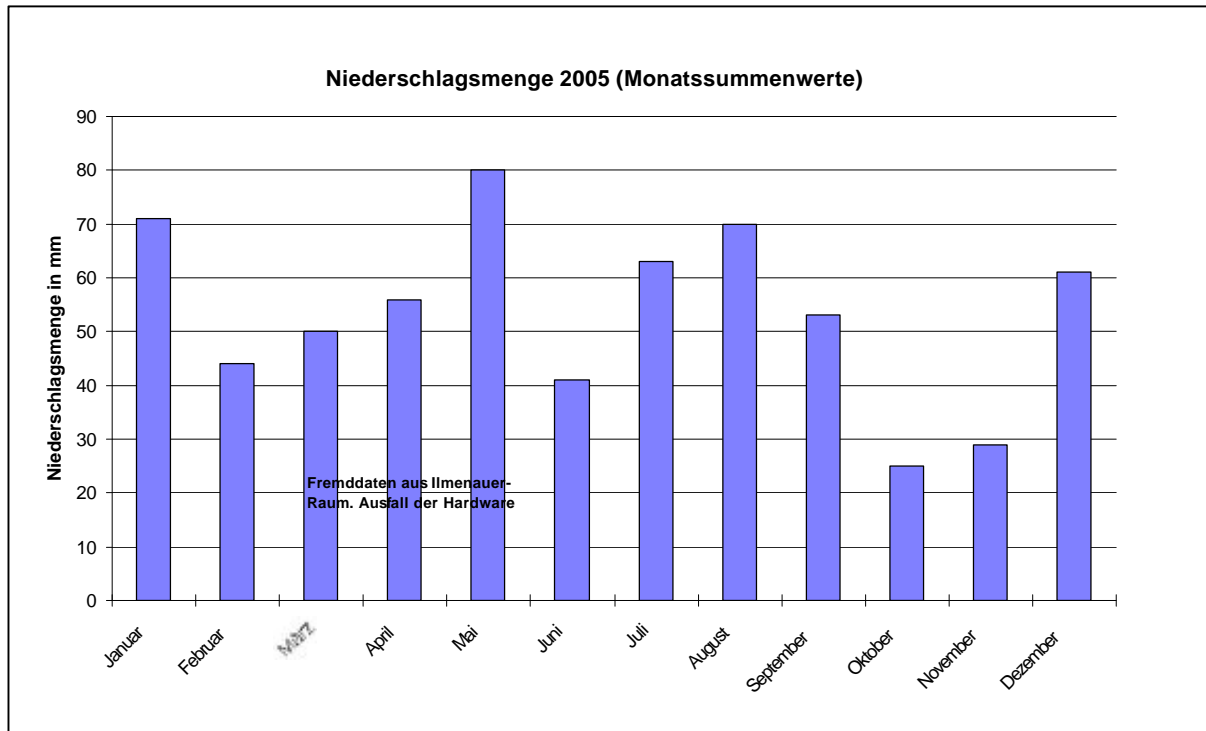


Diagramm 2: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor. Auch im Jahre 2005 kam es wiederholt in den Monaten März, April und Mai zu Ausfällen in der Datenerfassung. Die Werte der betroffenen Monate wurden durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Im November des Jahres wurde ein neuer beheizter automatischer Regenmesser in Betrieb genommen.

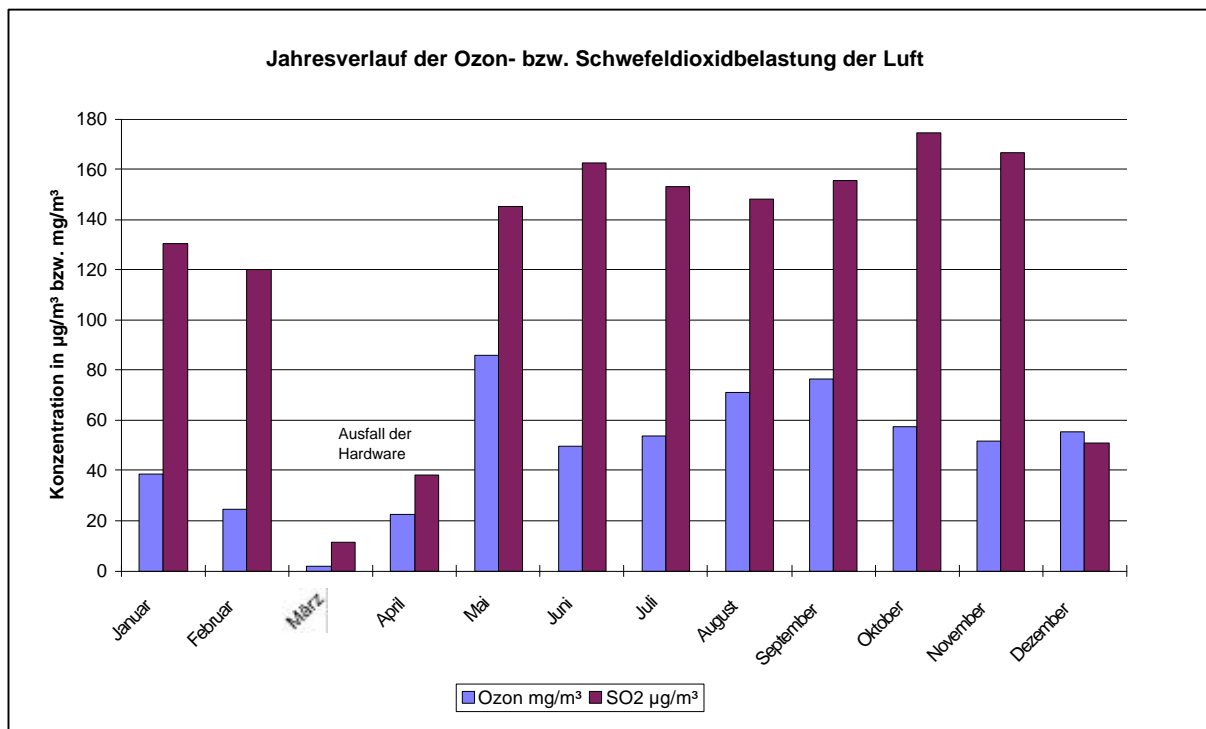


Diagramm 3: Das Diagramm zeigt den jährlichen Verlauf der Schwefeldioxid- und der Ozonbelastung der Atmosphäre. Die Schwefeldioxidkonzentration ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen, zeigt allerdings in 2004 erstmalig wieder einen Aufwärtstrend. Dieser Trend hat sich in 2005 noch verstärkt. Es kann angenommen werden, dass aufgrund massiv gestiegener Gas- und Ölpreise eine verstärkte Nutzung der Braunkohle als Heizmaterial stattfindet.

Oberflächennahes Ozon entsteht durch die Einwirkung der UV-B-Strahlung der Sonne auf den molekularen Sauerstoff der Luft. Die Stickoxide, und hierbei besonders das Stickstoffmonoxid, wirken als Katalysator reaktionsbeschleunigend. Dabei werden die Stickoxide größtenteils abgebaut. Stickoxide entstehen vorrangig bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1995 bis 2005.

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luftdruck in hPa	Windgeschwindigkeit in m/s	Niederschlagsmenge in mm	Globalstrahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1995	7,4	80,0	960,0	1,68	-	-		
1996	-	-	-	-	-	-		
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1.657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ^{*)}	1.000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ^{*)}	748,5	49,1	142,2

*) Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller,
Tel: 03677/692464.

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau), eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen, besteht seit über 15 Jahren. Die Gründung erfolgte am 7. Februar 1991 mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war vom Tag der Gründung an der Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Das TGZ Ilmenau ist durch eine starke inhaltliche Vernetzung mit der TU Ilmenau geprägt. Der seit September 1996 genutzte Neubau „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von 4.000 m² befindet sich neben dem Campus der TU Ilmenau.

Technologietransfer hat in Ilmenau Tradition. Die Möglichkeit, Unternehmensgründungen mittels „Transfer über Köpfe“ aus einer Technischen Universität durch Wissenschaftler und akademisch gebildete Ingenieure wirksam zu befördern, ist konzeptionell ein wesentliches „Alleinstellungsmerkmal“ des TGZ Ilmenau. Bislang haben 96 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 70 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und insbesondere in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Bereitstellung hochwertiger Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume neben dem Campus der TU Ilmenau
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, insbesondere Zugang zur Breitband-Infrastruktur (X-WiN, Internet etc.)
- Beratung, Service und Dienstleistungen; Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Organisation und Durchführung von Konferenzen, Workshops, Weiterbildungsveranstaltungen, Hausmessen und Firmenpräsentationen
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der „Technologie Region Ilmenau“, sein.

TGZ Ilmenau GmbH
Ehrenbergstraße 11
98693 Ilmenau

Telefon: 03677/668-0
Telefax: 03677/668-111
www: <http://www.tgz-ilmenau.de>
E-Mail: jakob@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

3 A - Mathews

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Manfred Mathews

Telefon: 03677/4669967

www: <http://www.aaa-mathews.de>

Telefax: 03677/4669968

E-Mail: info@aaa-mathews.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Sensoren zur Feuchtespurenmessung.

3DInteractive GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Michele L. Johnson

Telefon: 03677/668-311

www: <http://www.3dinteractive.de>

Telefax: 0361/ 550-4258

E-Mail: info@3dinteractive.de

Entwicklung und Vertrieb von interaktiver 3-D-Software einschließlich der dazu notwendigen Serviceleistungen.

:xmg communications Christoph Raue

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Christoph Raue

Telefon: 0171/4158298

Telefax: 03677/668-111

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Soft- und Hardware für Kommunikationssysteme.

AMESYS – Ingenieurbüro => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.04.2005

Industrie- und Gewerbepark 7, 07426 Königsee

Prof. Dr.-Ing. Jörg Grabow

Telefon: 036738/65547

www: <http://www.amesys.de>

Telefax: 036738/65549

E-Mail: amesys@amesy.de

Bonk Consulting GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2005

Werner-von-Siemens-Straße 6, 98693 Ilmenau

Daniel Bonk

Telefon: 03677/4663-100

www: <http://www.bonk-consulting.de>

Telefax: 03677/4663-102

E-Mail: info@bonk-consulting.de

Beratungsleistungen im Bereich von Informations- und Kommunikationstechnologie; Herstellung und Vertrieb von Hard- und Software.

EAGERBYTE System Software

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Dirk Jünemann

Telefon: 0162/7211161

www: <http://www.eagerbyte.com>

Telefax: 03677/668-111

E-Mail: dirk.juenemann@eagerbyte.com

Erstellung und Vertrieb von Internet-Software.

EAI Systems GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Stephan Schellscheidt

Telefon: 03677/668-201

www: <http://www.eai-systems.de>

Telefax: 03677/668-209

E-Mail: info@eai-systems.de

Forschung und Entwicklung im Bereich der Künstlichen Intelligenz, die Vermarktung von Informationen, Softwaresystemen und Gesamtlösungen.

Electronics & Sensors Ingenieurbüro

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Waleed Ehrhardt

Telefon: 03677/668-777

www: <http://www.electrosens.de>

Telefax: 03677/668-777

E-Mail: waleed.ehrhardt@tu-ilmenau.de

Entwicklung von Mess- und Prüftechnik für den Präzisionsabgleich von Schichtwiderständen mittels der Energie von Hochspannungsimpulsen; Entwicklung und Fertigung von optischen Positionssensoren.

emsys Embedded Systems GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Steffen Arlt

Telefon: 03677/668-251

www: <http://www.emsys.de>

Telefax: 03677/668-259

E-Mail: emsys@emsys.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen auf dem Gebiet elektronischer Systeme, insbesondere im Bereich wiederverwendbarer Hardware-, Firmware- und Softwarekomponenten.

EXOR PRO GmbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Kristian Kalweit, Falko Rotter

Telefon: 03677/668-188

www: <http://www.exorpro.de>

Telefax: 03677/668-189

E-Mail: mail@exorpro.de

Softwareentwicklung mit den Schwerpunkten in der Erstellung von Entwicklungswerkzeugen, Standardapplikationen im Bereich der Logistik.

Hafod Bioscience GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Eva Xiao Wang
Telefon: 03677/668-631
Telefax: 03677/668-639

Herstellung und Vertrieb von Medizinprodukten.

HDE Heinze Design + Engineering

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Heinze
Telefon: 03677/668-191 www: <http://www.hde-web.com>
Telefax: 03677/668-199 E-Mail: mail@hde-web.com

Entwicklung, Konstruktion, Service für Maschinen-, Anlagen- und Werkzeugbau.

Helm & Kolbe GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Helm
Dipl.-Ing. Joachim Kolbe
Telefon: 03677/668-491 www: <http://www.helm-kolbe.de>
Telefax: 03677/668-499 E-Mail: info@helm-kolbe.de

Projektierung, Realisierung und Vertrieb von technischen Einrichtungen, insbesondere Automatisierungs- und Bildverarbeitungsanlagen.

IDEO Laboratories GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe
Telefon: 03677/668-351 www: <http://www.ideo-labs.com>
Telefax: 03677/668-359 E-Mail: g.scharfe@ideo-labs.com

Forschung, Beratung und Entwicklung unter anderem für Telekommunikation, Energie und Logistik.

ILEXA GbR

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Wladimir Jordanow
Telefon: 03677/668-222 www: <http://www.ilexa.de>
Telefax: 03677/668-223 E-Mail: jordanow@ilexa.de

Ingenieurtechnische Dienstleistungen auf dem Gebiet der Lichttechnik und der optischen Strahlung; Beratung, Messung, Entwicklung und Softwareunterstützung.

Ingenieurbüro Dr. Frank => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.11.2005

Ehrenbergstraße 1, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Thomas Frank
Telefon: 03677/679567
Telefax: 03677/465168

Entwicklung von mikrotechnischen Komponenten (Produkt- und Verfahrensentwicklung).

Ingenieurbüro Dr. Scharmann

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Friedhelm Scharmann
Telefon: 03677/668-0
Telefax: 03677/668-111

Entwicklung spezieller Verfahren zur Abscheidung von Hochtemperaturkeramiken auf Si-Substraten mittels Flüssigphasenepitaxie.

innomas - Innovative Magnetsysteme GmbH => Ausgründung zum 30.09.2005

Werner-von-Siemens-Straße 12, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Bernd Malsch
Telefon: 03677/200 990 www: <http://www.innomas.de>
Telefax: 03677/200 999 E-Mail: info@innomas.de

Planung und Durchführung von Entwicklungen und Innovationen auf dem Gebiet der mechatronischen Systeme sowie deren Fertigung.

InnovaSat GmbH

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Bernd-Michael Gertz
Telefon: 03677/46699-63 www: <http://www.innovasat.de>
Telefax: 03677/46699-68 E-Mail: m.gertz@innovasat.de

Entwicklung, Herstellung, Service und Vertrieb technischer Baugruppen, Systeme und Komponenten, insbesondere auf den Gebieten Analysetechnik, Diagnosetechnik, Steuerungs- und Regelungstechnik.

K & S Mechatronik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Tilman Kurz
Telefon: 03677/668-489 www: <http://www.ks-mechatronik.de>
Telefax: 03677/203377 E-Mail: kurz@ks-mechatronik.de

Ingenieurdienstleistungen, Entwicklung, Produktion und Vertrieb optischer, elektronischer und mechanischer Erzeugnisse sowie Kombinationen derselben.

Little Things Factory GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.09.2005

Ehrenbergstraße 1, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Thomas Frank
Telefon: 03677/679567 www: <http://www.ltf-gmbh.de>
Telefax: 03677/465168 E-Mail: lft@lft-gmbh.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von mikrotechnischen Produkten sowie Anlagen und Messgeräten zu ihrer Herstellung.

MetraLabs GmbH Neue Technologien und Systeme

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Bley

Telefon: 03677/668-666

www: <http://www.metralabs.com>

Telefax: 03677/668-669

E-Mail: info@metralabs.com

Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Software, Hardware, Messgeräten, Anlagen und anderen technischen Produkten; Schulung und Beratungsleistungen für wissenschaftliche Einrichtungen.

Mission Level Design GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Gunar Schorcht

Telefon: 03677/4625-0

www: <http://www.mldesigner.de>

Telefax: 03677/4625-11

E-Mail: info@mldesigner.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Software und Softwaresystemen für den Entwurf komplexer elektronischer Systeme.

MRB Automation GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 30.04.2005

Werner-von-Siemens-Straße 7, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. Günter Weber

Telefon: 03677/2059-759

www: <http://www.mrb-automation.de>

Telefax: 03677/2059-760

E-Mail: info@mrb-automation.de

Entwicklung und Fertigung von Komponenten und Komplettlösungen auf den Gebieten Mechatronik, Robotik, Bildverarbeitung und allgemeiner Prozessautomatisierung.

neuroConn GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Manuel Reitmeier

Telefon: 03677/668-650

www: <http://www.neuroconn.de>

Telefax: 03677/668-655

E-Mail: info@neuroconn.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von medizinischen Geräten inklusive branchenspezifischer Betriebs- und Anwender-Software für die Bereiche Medizintechnik und medizinische Informatik.

OPTE-E-MA Engineering GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2005

Am Veronikaberg 2, 98693 Martinroda

Dipl.-Ing. Ingo Fischbach

Telefon: 03677790 558

www: <http://www.opteema.de>

Telefax: 03677/790 559

E-Mail: info@opteema.de

Projektlösung, Beratungs- und Serviceleistung in Mess- und Systemtechnik; Vertrieb von elektronischen Geräten.

Optivation GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Horst Buchfink

Telefon: 03677/668-360

www: <http://www.optivation.de>

Telefax: 03677/668-361

E-Mail: info@optivation.de

Beratung von hauptsächlich mittelständischen Unternehmen im Bereich von Analyse und Optimierung von IT-Geschäftsprozessen und damit verbundener Dienstleistungen sowie Management und Durchführung innovativer Projekte.

Osmed GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Michael Kircheisen

Telefon: 03677/668-631

www: <http://www.osmed.biz>

Telefax: 03677/668-639

E-Mail: osmed@t-online.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten (Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

Powitec Intelligent Technologies GmbH**Zweigstelle Ilmenau**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Bernd Beyer

Telefon: 03677/668-471

www: <http://www.powitec.de>

Telefax: 03677/668-479

E-Mail: info@powitec.de

Entwicklung, Herstellung und Implementierung von informationsgestützten Optimierungssystemen für industrielle Prozesse sowie in diesem Zusammenhang zu erbringende Dienstleistungen.

senTec Elektronik GmbH => Ausgründung aus dem TGZ zum 31.12.2005

Werner-von-Siemens-Straße 6, 98693 Ilmenau

Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Buff

Telefon: 03677/462486-0

www: <http://www.sentec-elektronik.de>

Telefax: 03677/462486-1

E-Mail: info@sentec-elektronik.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von elektronischen Geräten, insbesondere von telemetrischen Sensorgeräten.

Steinbeis-Transferzentrum „Mechatronik“ Ilmenau => Ausgründung zum 30.09.2005

Werner-von-Siemens-Straße 12, 98693 Ilmenau

Prof. Dr.-Ing. habil. Eberhard Kallenbach

Telefon: 03677/4627-0

www: <http://www.tgz-ilmenau/mechatronik>

Telefax: 03677/4627-11

E-Mail: frank.beyer@stw.tgz-ilmenau.de

Dienstleistung auf dem Gebiet der Entwicklung, Optimierung und Konstruktion elektrischer Antriebselemente, integrierter Mehrkoordinatenantriebe; Simulation komplexer Antriebe; Berechnung stark nichtlinearer, technischer Magnetkreise, Magnetfeldmessungen.

Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Klaus Augsburg
Telefon: 03677/69-5020
Telefax: 03677/668-111

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft; Unterstützung von Gründungen technologieorientierter Unternehmen; Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

TeWiSoft GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Jan Goerlich
Telefon: 03677/668-161 www: <http://www.tewisoft.de>
Telefax: 03677/668-676 E-Mail: info@tewisoft.de

Softwareentwicklung als Dienstleistung auf hohem Qualitätsniveau mit wissenschaftsnahen Schwerpunkten im Bereich der Messtechnik, Nachrichtentechnik und Systemtechnik.

TKE Technische Konsultation & Export

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Norbert Gerhardt
Telefon: 03677/4669966 www: <http://www.t-k-e.com>
Telefax: 03677/4669968 E-Mail: webmaster@t-k-e.com

Entwicklung und Herstellung von Analysatoren zur Spurenfeuchtemessung.

TVisioneer AG

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Renè Staut
Telefon: 03677/668-370 www: <http://www.tvisioneer.com>
Telefax: 03677/668-3790 E-Mail: maria.schwager@tvisioneer.com

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Ausstattungen für die Medienproduktion.

Uwe Holtzhausen Strukturanalyse & Antriebstechnik

Langewiesener Straße 16, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Uwe Holtzhausen
Telefon: 03677/782331
Telefax: 03677/896773 E-Mail: info@uh.tgz-ilmenau.de

Entwicklung hochwertiger Antriebssysteme auf der Basis von neuartigen permanentmagnet-erregten Transversalflussmotoren.

Anlage 9

CJD Ilmenau – Bereich Ökoprojekt/Berufshilfe

Das Ökoprojekt des CJD Ilmenau war mit durchschnittlich 150 Beschäftigten in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im öffentlichen Interesse der Stadt Ilmenau im Jahr 2005 tätig. Die Förderung von Arbeitslosengeld-II-Beziehern in Einrichtungen der Stadt Ilmenau und in gemeinnützigen Vereinen hatte dabei Priorität.

Nachfolgende Arbeiten wurden durch Arbeitskräfte des CJD Ilmenau ausgeführt:

- Instandsetzung von Wald- und Wanderwegen und Loipen auf einer Länge von ca. 30 km
- Umfangreiche Ergänzung der Wegebeschilderung sowie Neubau und Instandsetzung von Sitzgruppen, Geländern und Treppen
- Arbeiten zur Vorbereitung der Zertifizierung des Goethe-Wanderweges
- Unterstützung der Rasenmähd auf städtischen Grünflächen in Ilmenau und deren Ortsteilen
- Beseitigung von Siedlungsmüll im Bereich der Stadt Ilmenau und deren Ortsteilen
- Mithilfe bei der Vorbereitung des Fischerfestes 2005
- Unterstützung des Tierheimes
- Unterstützung der Bibliothek bei zusätzlichen Arbeiten
- Unterstützung des Schüler-Freizeitentrums Ilmenau

Anlage 10

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2005

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bereich der Geschäftsstelle Ilmenau gestaltete sich im Jahr 2005 insgesamt etwas positiver als in den beiden vorangegangenen Jahren. Der Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenquote (bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen) lag mit 19,5 Prozent niedriger als in den beiden Vorjahren (2003: 20,0 Prozent; 2004: 19,9 Prozent). Trotzdem kann von einer Wende auf dem Arbeitsmarkt nicht die Rede sein. Nach wie vor fehlen die konjunkturellen Impulse, um eine deutliche Verbesserung der Situation zu bewirken. Dies wird deutlich, wenn man den Zugang an offenen Stellen betrachtet. Im Jahr 2003 wurden der Agentur Ilmenau noch 1.850 offene Stellen zur Besetzung gemeldet, 2004 sank die Zahl auf 1.130. Im Jahr 2005 stieg die Zahl der gemeldeten Stellen wieder etwas auf 1.320 an.

Auch der Zugang an Arbeitslosen stieg 2005 deutlich gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt meldeten sich in diesem Jahr in der Geschäftsstelle Ilmenau 8.770 Menschen arbeitslos, darunter 4.620 aus einer Erwerbstätigkeit. Im Jahr 2004 betrug die Zahl der Arbeitslosmeldungen 7.900, darunter 3.690 aus Erwerbstätigkeit. Somit meldeten sich 870 Menschen mehr arbeitslos als ein Jahr zuvor (11,0 Prozent), aus Erwerbstätigkeit 930 oder 25,2 Prozent.

Gleichzeitig meldeten sich aber auch mehr Menschen aus der Arbeitslosigkeit ab. 2005 wurden durch die Geschäftsstelle Ilmenau 9.360 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit gezählt, darunter 4.600 in Erwerbstätigkeit. Im Vorjahr wurden noch 8.100 Abgänge verzeichnet, darunter 3.370 in Erwerbstätigkeit. Das entspricht einem Anstieg der Abgänge von 1.260 oder 15,6 Prozent. In Erwerbstätigkeit meldeten sich 1.230 oder 36,5 Prozent mehr Personen aus der Arbeitslosigkeit ab.

Gleichzeitig verringerte sich die Entlastungswirkung verschiedener arbeitsmarktpolitischer Instrumente. Im Jahresdurchschnitt 2004 befanden sich 480 Personen in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, 2005 waren es dagegen nur noch 210 Personen.

Gleiches gilt für Beschäftigung schaffende Maßnahmen (ABM, SAM, BSI). Im Jahresdurchschnitt 2004 wurden in diesen Bereichen noch 260 Personen gefördert, 2005 waren es nur noch 100 Personen.

Per Saldo ergibt sich allein aus den beiden vorstehend genannten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten ein Rückgang um 430 Personen.

Der Beschäftigungsabbau konnte verlangsamt werden. Zwischen dem 30.06.2003 und dem 30.06.2004 sank die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit 300 Personen geringer als ein Jahr zuvor (835 Personen). 15.940 Personen waren im Sommer 2004 sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Bestand an Arbeitslosen und die Arbeitslosenquoten bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen in der Geschäftsstelle Ilmenau der Agentur für Arbeit Suhl

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt
1995	Bestand an Arbeitslosen	5.631	5.621	5.145	4.819	4.479	4.804	4.546	4.366	4.592	4.743	5.115	4.866
	Quoten* in %	20,0	20,0	18,3	17,1	15,9	17,1	16,1	15,5	16,3	16,8	18,2	17,3
1996	Bestand an Arbeitslosen	6.039	6.203	6.114	5.505	5.324	5.009	5.047	5.063	4.851	4.901	5.310	5.358
	Quoten* in %	21,4	22,0	21,7	19,5	18,9	17,8	17,9	18,0	17,2	17,4	18,8	19,0
1997	Bestand an Arbeitslosen	6.252	6.493	6.335	5.918	5.769	5.899	6.092	5.904	5.865	5.748	6.122	5.972
	Quoten* in %	22,2	23,0	22,5	21,1	20,6	21,1	21,7	21,1	20,9	20,5	21,8	21,3
1998	Bestand an Arbeitslosen	6.879	6.991	6.838	6.443	5.820	5.333	5.236	4.790	4.320	4.371	5.029	5.660
	Quoten* in %	24,5	24,9	24,4	22,8	20,6	18,8	18,5	16,9	15,3	15,4	17,8	20,1
1999	Bestand an Arbeitslosen	5.680	5.919	5.646	5.294	4.946	5.322	5.413	5.262	5.092	4.865	5.276	5.293
	Quoten* in %	20,1	20,9	19,9	18,7	17,3	17,2	18,9	18,4	17,8	17,0	18,4	18,6
2000	Bestand an Arbeitslosen	5.846	5.938	5.892	5.413	4.960	5.055	4.976	4.706	4.395	4.477	4.725	5.122
	Quoten* in %	20,4	20,7	20,6	18,4	16,8	16,3	16,9	16,0	14,9	15,2	16,0	17,5
2001	Bestand an Arbeitslosen	5.463	5.571	5.287	4.937	4.893	4.992	5.170	5.203	5.017	4.970	5.252	5.143
	Quoten* in %	18,6	18,9	18,0	16,8	16,9	17,2	17,8	18,0	17,3	17,2	18,1	17,6
2002	Bestand an Arbeitslosen	5.933	6.000	6.023	5.586	5.536	5.612	5.609	5.366	5.222	5.357	5.559	5.608
	Quoten* in %	20,5	20,7	20,8	19,3	19,1	19,4	19,3	18,5	18,0	18,4	19,1	19,3
2003	Bestand an Arbeitslosen	6.237	6.354	6.197	5.998	5.779	5.710	5.761	5.578	5.430	5.395	5.548	5.816
	Quoten* in %	21,5	21,9	21,3	20,7	19,9	19,7	19,8	19,2	18,7	18,6	19,1	20,0
2004	Bestand an Arbeitslosen	5.891	5.984	5.932	5.677	5.561	5.459	5.569	5.468	5.148	5.338	5.567	5.598
	Quoten* in %	19,5	20,0	19,9	19,6	18,4	19,1	19,7	21,5	21,9	21,3	20,7	19,9
2005	Bestand an Arbeitslosen	5.998	6.113	6.149	5.785	5.560	5.520	5.281	5.200	5.109	5.018	5.064	5.501
	Quoten* in %	21,2	21,6	21,7	20,4	19,7	18,6	18,8	18,5	18,2	17,9	18,1	19,5

*Arbeitslosenquote bezogen auf die abhängig zivilen Erwerbspersonen

Anlage 11

Tierheim Ilmenau

Das Ilmenauer Tierheim besteht nun bereits seit 13 Jahren; mittlerweile seit 10 Jahren in der Trägerschaft des Zweckverbandes Tierheim Ilmenau e. V. (THV).

Zum 31.12.2005 waren Mitglieder des THV:

- die Stadt Ilmenau mit allen Ortsteilen
- die Stadt Langewiesen mit dem Ortsteil Oehrenstock
- die Verwaltungsgemeinschaft Oberes Geratal Gräfenroda
- die Verwaltungsgemeinschaft Gehren
- die Verwaltungsgemeinschaft Großbreitenbach
- die Verwaltungsgemeinschaft Geraberg
- die Verwaltungsgemeinschaft Schmiedefeld
- der Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V. (TSV)

Die Umlage, die jede Mitgliedsgemeinde zu zahlen hat, blieb gegenüber 2004 unverändert bei 0,76 EUR pro Einwohner. Aus den sich so ergebenden fest planbaren Mitteln wurde der größte Teil der laufend anfallenden Kosten gezahlt.

Weiterhin floss der größte Teil der finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträgen, Erbschaften und Spendeneinnahmen, direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der Tiere.

Für Mitgliedsgemeinden wurden die Kosten für Entwurmung, Serum (nur Katzen passiv), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und anfallende Fahrtkosten vom THV übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden blieben die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren bei einem Tagessatz von 8,50 EUR pro Hund und 3,50 EUR pro Katze und den anfallenden Tierarztkosten.

Nach wie vor ist die Unterbringung von Fundtieren, unabhängig von einer Mitgliedschaft im THV, für jede Kommune eine Pflichtaufgabe. Die Frist der Versorgung von Fundtieren durch die Gemeinde beträgt 28 Tage. Nach Ablauf dieser Zeit werden vom TSV alle anfallenden Kosten, wie z. B. Kastration, jährliche Impfung, Tierarztkosten und alle sonstigen anfallenden, nicht-planbaren Kosten übernommen.

Die Tierzahlen für das Jahr 2005 im Überblick:

– Hunde:

103 Hunde wurden 2005 aufgenommen; davon waren 62 Fundtiere, 32 Abgabetierr, 1 amtlich eingewiesenes Tier, 8 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere

Es konnten insgesamt 50 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden; 53 Fundhunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben; 3 Hunde sind verstorben.

Zum 31.12.05 wurden im Tierheim 14 Hunde betreut; 5 Tiere waren in Pflegestellen untergebracht.

– Katzen:

Aufgenommen wurden 205 Tiere; davon 137 Fundtiere, 59 Abgabetiery, 9 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Insgesamt konnten 119 Tiere in ein neues Zuhause vermittelt werden; 19 Fundkatzen konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden; 18 Tiere sind verstorben.

Zum 31.12.05 wurden im Tierheim 59 Katzen betreut.

– Kleintiere:

Es wurden insgesamt 38 Kleintiere aufgenommen (6 Meerschweine, 8 Kaninchen, 2 Frettchen, 5 Chinchillas, 6 Vögel, 1 Farbratte, 1 Farbmaus, 9 Degus). Von den aufgenommenen Tieren waren 9 Fundtiere, 28 Abgabetiery, 1 Pensionstier bzw. vorübergehend aufgenommenes Tier.

5 Meerschweine, 4 Kaninchen, 1 Farbratte, 1 Farbmaus und 5 Vögel fanden neue Besitzer. 1 Vogel und 6 Degus wurden dem Tierheim Arnstadt zur Betreuung übergeben.

8 Tiere sind 2005 verstorben.

Per 31.12.05 lag der Kleintierbestand bei 8 Tieren (4 Meerschweine, 2 Kaninchen, 2 Chinchillas).

– Sonstige Haustiere:

Das 2004 aufgenommene Minischwein „Horsti“ konnte 2005 in ein neues Zuhause vermittelt werden.

2 Kleinpferde wurden aufgenommen und fanden durch die Sendung „Tierisch-tierisch“ ebenfalls ein neues Zuhause.

Vorübergehend wurde außerdem noch ein Schaf im Tierheim betreut.

– Weiterhin wurden im Laufe des Jahrs vorübergehend betreut:

16 Igel, 2 Schwäne, 11 Wildvögel, 3 Füchse, 1 Schlange, 2 Schildkröten, 2 Marder, 1 Fledermaus.

Höhepunkte des Jahres:

Tierheim und Tierschutzverein arbeiten nach wie vor sehr eng zusammen, so wurden wie jedes Jahr auch 2005 in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein viele Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Mitarbeiter des Tierheims und Helfer des TSV besuchten mit Tierheimtieren auch 2005 wieder Schulen, um den Kindern und Jugendlichen den Tierschutzgedanken näher zu bringen. Auch Seniorenheime standen auf dem Besuchsplan, dort konnten die vierbeinigen Besucher den Bewohnern Zuwendung und Nähe geben.

Durchgeführt wurde die jährliche Kastrationsaktion freilebender Katzen im Frühjahr, um weiteres Katzenelend zu verhindern, indem ein Ansteigen der frei lebenden Katzenpopulation vermieden wird.

Am 30. April 2005 fand anlässlich des „Internationalen Tages des Versuchstieres“, dem 24.04.05, ein Tag der offenen Tür statt, bei dem sich die Besucher über das Thema Tierversuche umfassend informieren konnten.

Am 25. Mai 2005 konnte der Tierschutzverein mit Hilfe von Sponsorenfirmen der Umgebung und Spenden ein neues Fahrzeug zur Tierrettung in Empfang nehmen.

Das Team der Sendung „Tierisch-tierisch“ des mdr war am 08. Juni 2005 im Tierheim Ilmenau zu Gast, mit Hilfe der Sendung konnten fast alle vorgestellten Tiere in ein neues Zuhause umziehen.

Am 11.09.05 fand das traditionelle Tierheimfest statt, bei dem es für große und kleine Tierfreunde wie immer viel zu erleben gab. Für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung war gesorgt. Die Besucher waren zahlreich, und so konnte als Ergebnis dieses Tages wieder eine vierstellige Summe auf dem Konto des TSV verbucht werden.

Zum Welttierschutztag, dem 04.10.05, war der Tierschutzverein bzw. das Tierheim mit einem Infostand im Kaufland Ilmenau vertreten.

Die Adventsfeier am 06.12.05 war die letzte Veranstaltung des Jahres, bei der Tierfreunde und Besucher bei Weihnachtsgebäck und Glühwein noch einmal Futter- und Geldspenden für die Vierbeiner sammelten. Sogar der Weihnachtsmann (Weihnachtsfrau Regina Urbatschek) fand aus diesem Anlass den Weg ins Tierheim.

Frau Urbatschek, die Tierheimleiterin und Tierschutzvereinsvorsitzende, möchte sich bei all denen ganz herzlich bedanken, die auch im Jahr 2005 die Arbeit im Tierheim und die Tierschutzarbeit möglich gemacht haben, sei es durch praktische tatkräftige Hilfe bei den täglich zu bewältigenden Arbeitsaufgaben im Tierheim, durch Sach-, Futter- und Geldspenden.

Wir hoffen auch im Jahr 2006 auf die Unterstützung durch die Bevölkerung und die Tierfreunde, damit unsere Schützlinge und hilfsbedürftigen Tiere versorgt werden können.

Tierheim Ilmenau:

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek

Telefon und Fax: (03677) 67 11 57

Tierschutzverein Ilmenau u.U. e.V.:

Konto-Nr.: 11 25 000 151

Bankleitzahl: 840 510 10

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 12

Büro Agenda 21 der Stadt Ilmenau

1. Talsperre Heyda

Trotz der bekannten grundsätzlichen Probleme bezüglich der nach wie vor ungeklärten Eigentumsverhältnisse und der Konfliktpotentiale durch die Vielnutzung des Gebietes gab es keine Gründe, die bestehende kommunale Arbeitsgemeinschaft (Arge Talsperre Heyda) zu aktivieren.

2. Förderverein „Ilmenauer Teichlandschaft“

Notwendige Instandhaltungsmaßnahmen am Großen Teich „Uferbereich zum Prinzessinnenloch und Überlauf zum Steinbruch“ wurden in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden durchgeführt. Aufwändig war die Rekonstruktion des Ablassbauwerkes (Mönch) am Schwemnteich.

Der Absatz an Speisefischen (Karpfen) war 2005 stark rückläufig. Hier bestätigt sich eine Entwicklung, die auch andere, nicht nur Thüringer Fischereibetriebe zu verzeichnen haben. Die fehlenden Einnahmen aus den Speisefischverkäufen führten zu erheblichen Finanzproblemen des Vereins. Zum Jahresende musste ein Mitarbeiter entlassen werden.

Aufwändig gestaltet sich die Umstellung der naturschutzrelevanten Förderprogramme von NHLAP (Natur- und Landschaftsplan) auf KULHP (Kultur- und Landschaftsplan), einem EU-Programm. So mussten z. B. die Flächen des Großen Teiches und des Ritzebühler Teiches mit GPS vermessen werden. Die Übergangszeit zwischen den genannten Programmen führte ebenfalls zu geringeren Einnahmen aus Fördermitteln.

Das durch den Verein und seitens der Stadt mitgestaltete Fischerfest war 2005 ein voller Erfolg und gehört seit Jahren zu den etablierten Veranstaltungen der Stadt.

3. Wettbewerb „Ökologisch wertvoller Garten“

Der gemeinsam mit der Stadtverwaltung ausgelobte Wettbewerb gestaltete sich erneut als Denkanstoß und öffentlichkeitswirksame Initiative, auf die Bedeutung der Gärten als ökologische Nischen aufmerksam zu machen.

4. Umsetzung der Tourismuskonzeption

Das Agenda 21-Büro begleitete aktiv die Initiativen zur Umsetzung der Konzeption. Das gilt für die Bildung der 3 Arbeitsgruppen, die Umsetzung der Vorschläge und Maßnahmen aus den Arbeitsgruppen. Die Integration der Akteure hat zu einer verbesserten Zusammenarbeit der Interessierten geführt.

5. Mitarbeit in Gremien

- Naturschutzbeirat des Ilm-Kreises, zugleich Arbeitskreis Naturschutz Agenda 21 des Ilm-Kreises
- Verbraucherbeirat des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) mit Schwerpunkt Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung